



# Geburtenregister Steiermark Jahresbericht 2022

# IMPRESSUM

## **HERAUSGEBER:**

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.  
Stiftingtalstraße 4-6  
8010 Graz

## **REDAKTION:**

KAGes / Zentralklinik / Direktion Medizin / Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement  
fa.qm-rm@kages.at

## **COVER:**

[www.fotospass.at](http://www.fotospass.at) Martin Grabmayer

## **LAYOUT:**

KAGes / Zentralklinik / Direktion Medizin / Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement

## **DRUCK:**

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH  
Barbara-Klampfer-Straße 347  
8181 St. Ruprecht an der Raab

Die Online-Ausgabe des Geburtenregister-Jahresberichtes 2022 finden Sie unter [www.kages.at](http://www.kages.at) (Medien-Service/Publikationen).

# **GEBURTENREGISTER**

## **Steiermark**

**Jahresbericht**  
**2022**

**Fachbeirat für das Geburtenregister Steiermark**

Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement  
in Zusammenarbeit mit dem  
Institut für klinische Epidemiologie,  
Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung Tirol (LIV) der Tirol Kliniken GmbH

## Mitarbeit



©Foto Furgler

**Eva-Christine WEISS, OA Dr.**  
 Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz,  
 Vorsitzende des Fachbeirates  
 Geburtenregister Steiermark,  
 LKH-Univ. Klinikum Graz  
 Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz  
 evachristine.weiss@uniklinikum.kages.at



© KAGes

**Gerhard BERGER, ÄDir. Prim. Dr.**  
 Abteilung für Frauenheilkunde und  
 Geburtshilfe LKH Hartberg,  
 stellvertretender Vorsitzender des  
 Fachbeirates Geburtenregister  
 LKH Hartberg  
 Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg  
 gerhard.berger@lkh-hartberg.at



©Meduni Graz

**Herbert FLUHR,  
 Univ.Prof. Dr., MHBA**  
 Leiter der klinischen Abteilung für  
 Geburtshilfe an der Universitätsklinik  
 für Frauenheilkunde und Geburts-  
 hilfe,  
 LKH-Univ. Klinikum Graz  
 Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz  
 herbert.fluhr@uniklinikum.kages.at



© KAGes

**Alexander HUBER, Prim. Dr.**  
 Leiter der Abteilung für Frauenheil-  
 kunde und Geburtshilfe,  
 LKH Weststeiermark  
 Radlpassstraße 29,  
 8530 Deutschlandsberg  
 alexander.huber@kages.at



© IET

**Irmgard DELMARKO, Mag., BSc**  
 Leiterin des Instituts für klinische  
 Epidemiologie, Teil des Landesinsti-  
 tuts für Integrierte Versorgung der  
 Tirol Kliniken GmbH,  
 Anichstraße 35, 6020 Innsbruck  
 irmgard.delmarko@tirol-kliniken.at



© Riedmann

**Marina RIEDMANN, Lic. Math.**  
 Leiterin des Geburtenregisters  
 Österreich, Institut für klinische Epi-  
 demieologie der Tirol Kliniken GmbH,  
 Anichstraße 35, 6020 Innsbruck  
 marina.riedmann@tirol-kliniken.at



© Foto Furgler

**Renate DÖLLINGER, Dr.**  
 Steiermärkische Krankenanstalten-  
 gesellschaft m.b.H.  
 Zentralklinik, Direktion Medizin,  
 Fachabteilung Qualitäts- und Risiko-  
 management  
 Stiftingtalstr.3, 8036 Graz  
 renete.doellinger@kages.at



© KAGes

**Elisabeth GREIML, MBA**  
 Steiermärkische Krankenanstalten-  
 gesellschaft m.b.H.  
 Zentralklinik, Direktion Medizin,  
 Fachabteilung Qualitäts- und Risiko-  
 management  
 Stiftingtalstr.3, 8036 Graz  
 elisabeth.greiml@kages.at

## Vorwort des Vorstandes der KAGes

Es ist sehr erfreulich, dass der Jahresbericht des „Geburtenregisters Steiermark“ bereits zum 19. Mal veröffentlicht wird.

Der vorliegende Jahresbericht 2022 informiert über die geburtshilfliche Versorgung an allen geburtshilflichen Einheiten der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H., der Klinik Diakonissen Schladming, des Sanatoriums St. Leonhard Graz und der Privatklinik Graz-Ragnitz.

Die Steiermark zeigt mit diesem Jahresbericht erneut den Willen zur Transparenz und zur gemeinsamen Qualitätssicherung. Erst durch die begleitende Dokumentationsarbeit der engagierten Ärztinnen, Ärzte sowie Hebammen wird dies in diesem Bericht darstellbar. Das Ziel jeder geburtshilflichen Einheit und Hauptaufgabe des Fachbeirates des Geburtenregisters der Steiermark war seit jeher, durch Auswertungen und Analysen Erkenntnisse zur perinatalen Morbidität und Mortalität zu erlangen und abgeleitet daraus gezielte Maßnahmen setzen zu können.

Seit 2001 ist per Erlass des Justizministeriums die „anonyme Geburt“ und die anonyme Abgabe eines Kindes an einer „Babyklappe“ in Österreich möglich. Im aktuellen Jahresbericht finden Sie einen Beitrag, der dieses Thema und die Situation in der Steiermark beleuchtet.

Das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH hat in bewährter Form die Auswertung und vergleichende Darstellung zu allen österreichweit teilnehmenden Einheiten durchgeführt.

Der Dank des KAGes-Vorstandes gilt allen Mitwirkenden an den steirischen geburtshilflichen Abteilungen, welche täglich mit ihrem vollen Einsatz die hervorragende geburtshilfliche Versorgung gewährleisten!

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.



Univ.-Prof. Ing. Dr. Dr. h.c. Gerhard Stark  
(Vorstandsvorsitzender)



Mag. Dr. Ulf Drabek, MSc MBA  
(Vorstand für Finanzen und Technik)



Dr. Johannes Kojnig  
(Direktor für Medizin)

# Inhaltsverzeichnis

<b>IMPRESSUM</b>	<b>2</b>
<b>Mitarbeit</b>	<b>4</b>
<b>Vorwort des Vorstandes der KAGes</b>	<b>5</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>8</b>
<b>Danksagung</b>	<b>9</b>
<hr/>	
<b>1. Einleitung</b>	<b>10</b>
<hr/>	
1.1. Geburtenregister Österreich	10
1.2. Organisation des Geburtenregister Österreich	10
1.3. Daten und Informationsfluss	12
<b>2. Das Geburtenregister Steiermark</b>	<b>13</b>
<hr/>	
2.1. Ziele des Geburtenregisters Steiermark	13
2.2. Organisation des Geburtenregisters Steiermark	13
2.3. Fachbeirat Geburtenregister Steiermark	14
<b>3. Strukturierte Qualitätsverbesserung Qualitätsindikatoren</b>	<b>16</b>
<hr/>	
QI 1 – Erstsektio bei Einling mit Schädellage am Termin	19
QI 2 – Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage	20
QI 3 – Peridural-/Spinalanästhesie bei Sektio	21
QI 4 – Sektionen nach Geburtseinleitung ab Termin +7 (T+7)	22
QI 5 – Aufenthaltsdauer (Vaginalgeburt) > 7 Tage postpartal bei reifem Einling	23
QI 6 – Peridural-/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt	24
QI 7 – Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie)	25
QI 8 – Pädiaterin/Pädiater anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6)	26
QI 9 – Pädiaterin/Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6)	27
QI 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0	28
QI 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert	29
QI 12 – Medikamentöse Lungenreifung bei Kindern SSW 24+0 bis 34+6	30
QI 13 – Frühgeburten (SSW ≤ 31+6) Ausdruck der Regionalisierung	31

<b>4.</b>	<b>Resultate 2022</b>	<b>32</b>
4.1.	Gesamtübersicht geburtshilflicher Daten	32
4.2.	Alter der Mutter	36
4.3.	Angaben zur Schwangerschaft	37
4.4.	Lungenreifebehandlung	39
4.5.	Mikroblutuntersuchung (MBU)	40
4.6.	Geburtseinleitung	41
4.7.	Daten zur Geburt	43
4.8.	Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus	44
4.9.	Entbindungsposition und Wassergeburt	56
4.10.	Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	58
4.11.	Anästhesie	60
4.12.	Episiotomie und Rissverletzungen	62
4.13.	Plazentalösungsstörung	66
4.14.	Nabelschnurarterien-pH-Wert/APGAR	66
4.15.	Geschlecht des Kindes	69
4.16.	Geburtsgewicht	70
4.17.	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie	72
4.18.	Kindliche Mortalität	73
<b>5.</b>	<b>Anonyme Geburt – Babyklappe in der Steiermark</b>	<b>79</b>
5.1.	Angebote in der Steiermark	79
5.2.	Statistische Daten 2001 bis 2022	80
5.3.	Weitere Informationen zum Thema	82
<b>6.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>83</b>
<b>7.</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>84</b>
<b>8.</b>	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>86</b>
<b>9.</b>	<b>Glossar</b>	<b>87</b>

## Zusammenfassung

Im Jahr 2022 wurden in den sieben geburtshilflichen Abteilungen der KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming, des Sanatoriums St. Leonhard Graz und der Privatklinik Graz Ragnitz insgesamt **10.139 Kinder** von **10.011 Frauen** entbunden. Bezogen auf Lebendgeburten wurden **5.167 Buben** und **4.930 Mädchen** geboren, dies bedeutet einen Überhang von **2,4 %** männlichen Neugeborenen. Es gab **9.884 Einlingsschwangerschaften** und **126 Zwillingschwangerschaften** sowie **1 Drillingschwangerschaft**.

Der Anteil in der **Altersgruppe** der Mütter von **18 bis 29 Jahren** lag bei **41,0 % (4.105 Frauen)**. Der Anteil der Mütter mit **Alter von 35 bis 39 Jahren** betrug **18,7 % (1.869 Frauen)**. Der Anteil der Mütter mit **Alter über 40 Jahren** betrug **4,6 % (465 Frauen)**.

Die Anzahl der **ambulant Geburten** (Entlassung bis spätestens 24 Stunden nach der Geburt) sind auf **455 Geburten** gesunken (2021: 6,4 %, 2022: **4,6 %**).

Der Anteil der Kinder bis zur SSW 36+6 (**Frühgeburten**) ist minimal gesunken (2021: 8,3 %, 2022: **7,9 %**). Der Anteil der Kinder ab SSW 42+0 (**Übertragungen**) ist im Vergleich zum Vorjahr minimal angestiegen (2021: 0,1 %, 2022: **0,2 %**).

**55,4 %** der Lebendgeburten sind **spontan** erfolgt (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 60,3 %) und **12,3 %** der vaginalen Geburten mit **Vakuum/Saugglocke** (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 11,1 %).

Der Anteil der **Kaiserschnittentbindungen** ist um **1,2 %** gesunken (2021: 37,8 %, 2022: **36,6 %**).

Von den **3.714 durchgeführten Sektionen** erfolgten **50,9 %** als primäre, **45,9 %** als sekundäre und **3,2 %** als akute Sektionen. Von den insgesamt **252 Zwillingen** wurden **203 Kinder (80,6 %)** mittels Kaiserschnitt entbunden, die Geburt der Drillinge erfolgte ebenfalls per Sektio.

Bei **17,6 %** der vaginalen Geburten wurde ein **Dammschnitt (Episiotomie)** durchgeführt, damit ist die Episiotomierate deutlich gesunken (2021: 20,1 %, 2022: **17,6 %**). Der steiermarkweite Durchschnitt liegt mit **6 %** über dem der anderen Bundesländer (2021 und 2022: 11,6 %).

2022 sind **44 Kinder** perinatal (bis zum siebten Tag nach der Geburt) verstorben. Damit ist die **perinatale Mortalität** im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin gesunken (2020: 7,2 Promille, 2021: 5,8 Promille, 2022: **4,3 Promille**). In dieser Zahl sind auch jene Kinder enthalten, die Fehlbildungen, welche nicht mit dem Leben vereinbar waren, aufwiesen.



## Danksagung

Alle teilnehmenden steirischen Abteilungen zeigen mit der Veröffentlichung dieses Berichtes den Mut und ihren Willen zur Transparenz. Mit Hilfe der Auswertungen und der Qualitätsindikatoren haben somit alle Abteilungsleiter die Möglichkeit den Stand ihrer eigenen Geburtshilfe zu beurteilen. Durch den anonymen Vergleich mit den anderen teilnehmenden Abteilungen Österreichs können Verbesserungspotenziale herausgefunden werden.

Der Jahresbericht 2022 gibt einen umfassenden Überblick über die ausgezeichneten Leistungen und das große Engagement aller in der Geburtshilfe Steiermark tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Dokumentationsarbeit an alle Hebammen, Ärztinnen, Ärzte, Sekretärinnen und EDV-Spezialisten, die zum Gelingen des steirischen Geburtenregisters beitragen und beigetragen haben!

Die bewährte Unterstützung und sehr gute Kooperation erfolgte dankenswerterweise wieder durch das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH, Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, unter der Leitung von Frau Mag. Irmgard Delmarko, BSc. Dank gilt auch Frau Marina Riedmann, Lic. Math. für ihre Unterstützung in der Auswertung der steirischen Datensätze.

Allen Mitgliedern des Fachbeirates für das Geburtenregister, den Primärärzten für Geburtshilfe und Kinderheilkunde in der Steiermark und den Klinikvorständen sei ebenfalls herzlich gedankt!

Dankbar bin ich Herrn ÄDir. Prim. Dr. Gerhard Berger (LKH Hartberg), stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirates und Herrn Prim. Dr. Alexander Huber (LKH Weststeiermark - Standort Deutschlandsberg), welche uns bei der Erstellung des Jahresberichtes tatkräftig unterstützten.

Ebenfalls danke ich Herrn Univ. Prof. Dr. Herbert Fluhr, MHBA, Leiter der Klinischen Abteilung für Geburtshilfe der Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz für die fachliche Expertise zu diesem Bericht.

Herzlichen Dank an Herrn Univ. Prof. Dr. Bernd Urlesberger (Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, Abteilung für Neonatologie) und Herrn Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl (Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Hochsteiermark, Standort Leoben) für ihre Unterstützung und ihr Engagement im Rahmen des Fachbeirates Geburtenregister.

Einen weiteren Dank richte ich auch an die Vorstände der KAGes, die uns wohlwollend in unserem Vorhaben unterstützen.

Ich danke allen Beteiligten und bitte weiterhin um Ihre hochgeschätzte Unterstützung!

Eva-Christine Weiss, Jänner 2024

Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister

# 1. Einleitung

Das Geburtenregister Steiermark ist eingebettet in das Geburtenregister Österreich. Die Teilnahme an Ergebnis-Qualitätsregistern, wie dem Geburtenregister Österreich, ist durch den Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG 2006) für alle geburtshilflichen Abteilungen verpflichtend vorgeschrieben, dies gilt selbstverständlich auch für alle Hausgeburten.

## 1.1. Geburtenregister Österreich

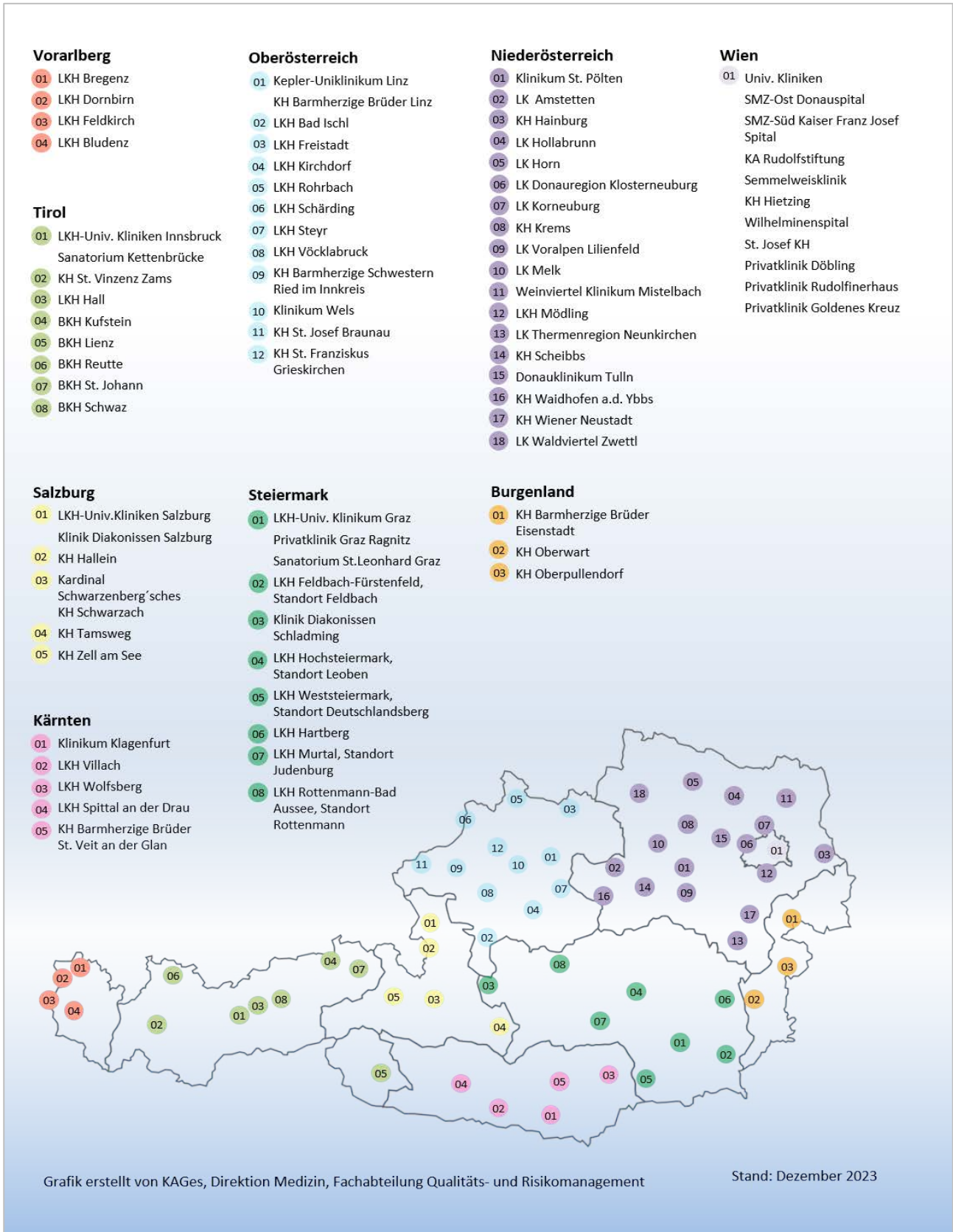
Das Hauptziel des Geburtenregisters Österreich (GRÖ) ist es, einen Beitrag zur Senkung der perinatalen Mortalität und Morbidität in Österreich zu leisten. Dieses Ziel wird durch Erfassung der geburtshilflichen Daten aller Krankenhausgeburten in Österreich sowie durch den anonymisierten klinik-/abteilungsspezifischen Vergleich mit den Ergebnissen anderer österreichischer Kliniken/Abteilungen sowie durch internationale Vergleiche erreicht.

## 1.2. Organisation des Geburtenregister Österreich

Seit 2009 nehmen alle geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen in Österreich am GRÖ teil. Jede teilnehmende geburtshilfliche Abteilung verpflichtet sich, die im Datensatz beschriebenen Informationen für jede Geburt an das GRÖ zu melden. Das GRÖ wird operativ vom Institut für klinische Epidemiologie (IET), Teil des Instituts für Integrierte Versorgung (IIV) der Tirol Kliniken GmbH betrieben. Das IET ist verantwortlich für den Betrieb des GRÖ, insbesondere für die Datenhaltung und für Auswertungen. Die Rechte und Pflichten des GRÖ sind in einem Vertrag zwischen Klinik/Abteilung und dem IET schriftlich vereinbart. Daten der Kliniken/Abteilungen werden ausschließlich in pseudonymisierter Form (indirekt personenbezogene Daten) an das GRÖ übermittelt (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021).

Abbildung 1 zeigt die Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen Österreichs, die Daten an das Geburtenregister Österreich melden.

Abbildung 1 Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2022

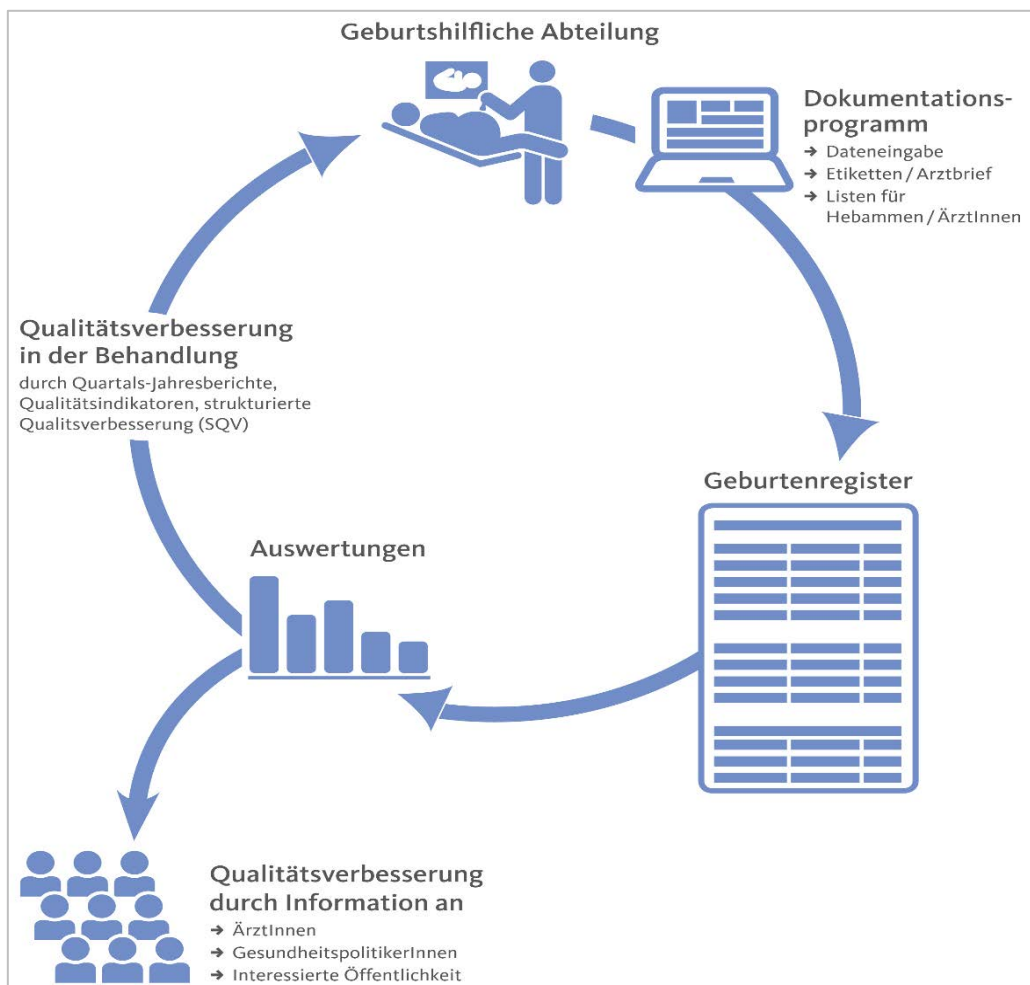


### 1.3. Daten und Informationsfluss

Die Erhebung der Daten in den einzelnen geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen erfolgt mit Hilfe einer speziellen Software. Die indirekt personenbezogenen Daten werden pro Quartal vom GRÖ bei den geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen eingeholt, in einen gemeinsamen Datensatz eingespielt und anhand folgender Kriterien überprüft: (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021)

- Vollständigkeit der Meldungen (Vergleich mit Geburtenbüchern)
- fehlerhafte Werte
- unplausible Werte
- Vollständigkeit der perinatalen Mortalität (Vergleich mit Daten der Statistik Austria)

Abbildung 2 Daten- und Informationsfluss Geburtenregister Österreich<sup>1</sup>



<sup>1</sup> (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2021)

## 2. Das Geburtenregister Steiermark

### 2.1. Ziele des Geburtenregisters Steiermark

Das vorrangige Ziel des Geburtenregisters ist nicht nur die Senkung der perinatalen Morbidität und Mortalität, sondern auch die Qualitätsarbeit in der Betreuung der Mütter. Zu den Morbiditäts- und Mortalitätszahlen ist anzumerken, dass diese nur mehr marginal beeinflussbar sind und eine weitere Senkung kaum möglich sein wird.

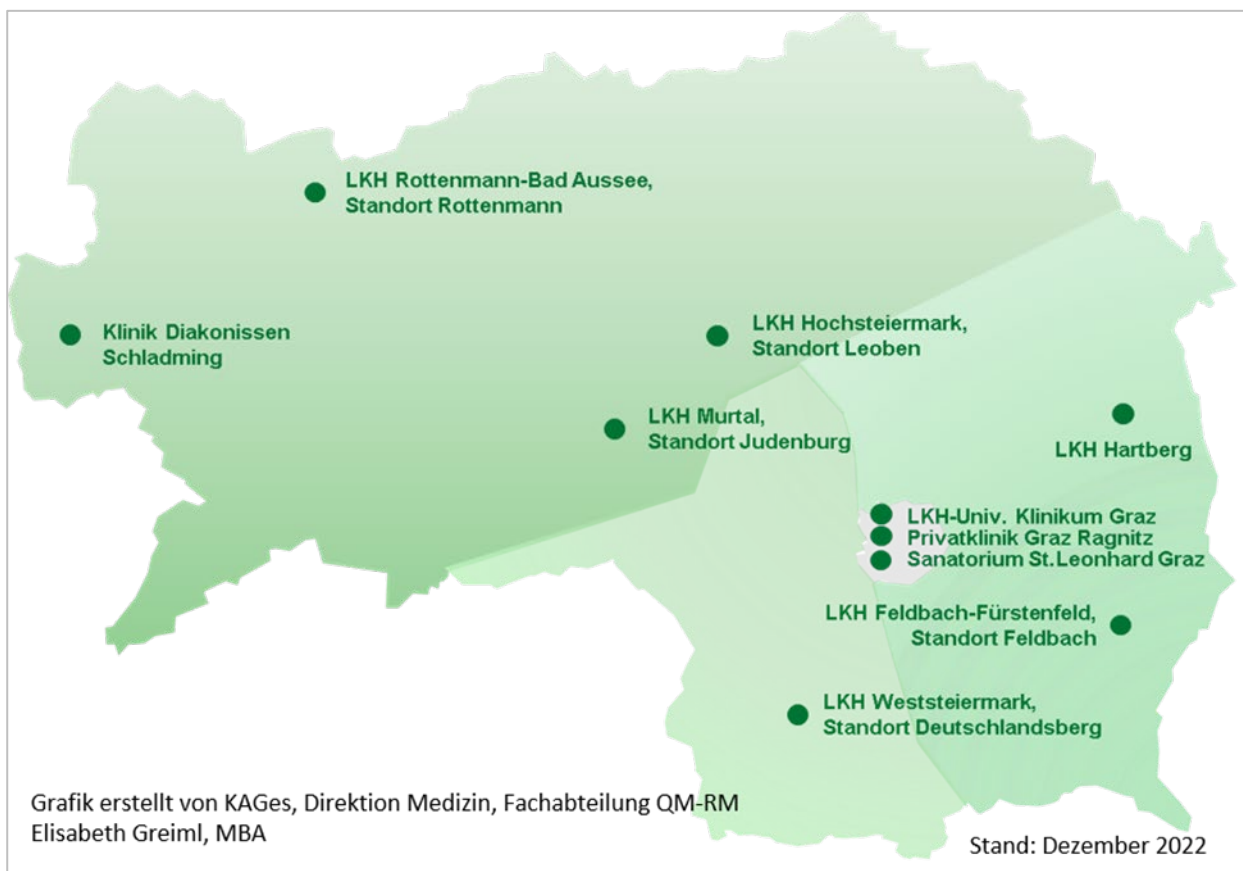
Durch die sorgfältige Datenerhebung der in der steiermärkischen KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming und der Privatklinik Graz-Ragnitz stattfindenden Geburten und statistischer Auswertung dieser Daten durch das Institut für Epidemiologie (IET) der Tirol Kliniken GmbH, ist eine Vergleichsmöglichkeit der Ergebnisse innerhalb der Steiermark, aber auch österreichweit und international möglich.

### 2.2. Organisation des Geburtenregisters Steiermark

Von allen geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark (siehe Abbildung 3) werden anonymisierte Daten zu jeder Geburt anhand eines genormten Datensatzes (perinataler Erhebungsbogen) an das IET elektronisch weitergeleitet. Ebenso sollten durch das Österreichische Hebammengremium (ÖHG) alle Daten von Hausgeburten an die IET weitergeleitet werden. Diese Daten sind in diesem Bericht leider nicht enthalten, da ein größerer Teil der Hausgeburten nicht an das IET gemeldet werden. Die ausgewerteten Daten werden quartalsweise den einzelnen Abteilungen übermittelt.

Jede Abteilung kann nur auf die eigenen Daten zugreifen. Zusätzlich wird eine Benchmark-Auswertung übermittelt, die einen österreichweiten Vergleich hinsichtlich der ausgewerteten Parameter ermöglicht. Die jeweilige Abteilungs- oder Klinikleitung kann daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Abbildung 3 Übersicht über die 10 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark



### 2.3. Fachbeirat Geburtenregister Steiermark

In der Steiermark gibt es seit Mai 2003 den Geburtenregister-Fachbeirat, welcher zumindest zweimal pro Jahr tagt. Organisatorisch ist er dem Vorstandsbereich der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. zugeordnet. Im Fachbeirat werden alle Angelegenheiten besprochen, die das Geburtenregister betreffen.

Tabelle 1 Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand 2022)

Krankenanstalt/Organisation in alphabetischer Reihenfolge	Abteilung/Organisations-einheit	Mitglied	Vertretung
<b>Feldbach-Fürstenfeld, Krankenhausverbund</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Feldbach	Pristauz-Telsnigg Gunda, Priv.Doz.Dr., Prim.	Huber Alexander, OA Dr.
<b>Graz, LKH-Univ. Klinikum</b>	Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	<b>Weiss Eva Christine, OA Dr. *)</b>	Moser Franz, OA Dr.
	Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Fluhr Herbert, Univ.Prof.Dr., MHBA	Schöll Wolfgang, Univ.Prof. Dr.
	Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde	Prethaler Ernst, OA Dr.	Urlesberger Berndt, Univ.Prof. Dr.
<b>Graz, Privatklinik Ragnitz</b>	Gynäkologie und Geburtshilfe	Afschar Pedram, Prim. Dr.	Fuchs Andreas, Prim. Doz. Dr.
<b>Graz, Sanatorium St. Leonhard</b>	Gynäkologie und Geburtshilfe	Bagdahn Andreas, Ärztl. Leiter, Dr.	.
<b>Hartberg, LKH</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	<b>Berger Gerhard, ÄDir., Prim. Dr. **)</b>	Werner-Moritz Martina, OA Dr.
<b>Hebammengremium Steiermark</b>	Niedergelassene Hebammen	Gatterer Silke, Hebamme	Messner Christine, Hebamme
<b>Hebammen (Vertretung der peripheren LKH der KAGes)</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Judenburg	Haider Alexandra, MSc, Leitende Hebamme, LKH Hochsteiermark	
<b>Hebammen (Graz, LKH-Univ. Klinikum)</b>	Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Seibitz Petra, Leitende Hebamme, Graz	
<b>Hochsteiermark, LKH</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Leoben	Prettenhofer Gerhard, OA Dr.	Aigmüller Thomas, Prim.Priv.-Doz.Dr.
	Abt. für Kinder und Jugendliche, Standort Leoben	Kerbl Reinhold, Univ.Prof. Dr.	Schweintzger Gerolf, OA, Dr.
<b>Murtal, LKH</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Judenburg	Gaisbachgrabner Sandra, OA Dr.	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
<b>Rottenmann-Bad Aussee, Krankenanstaltenverbund</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Rottenmann	Pichler Hannes, OA Dr.	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
<b>Schladming, Klinik Diakonissen</b>	Geburt/Gynäkologie	Révész Peter, Dr.	
<b>Weststeiermark, LKH</b>	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Deutschlandsberg	Koppin Dietmar, FOA Dr.	Hofmann Peter, Prim. Dr.
<b>KAGes Management und Services (KMS)</b>	OE Qualitätsmanagement	Döllinger Renate, Dr. ***)	

\*) Vorsitzende    \*\*) Stv. Vorsitz    \*\*\*) Schriftführung und Koordination

### 3. Strukturierte Qualitätsverbesserung

## Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren (QI) sind wörtlich übersetzt „Anzeiger“ oder „Hinweisgeber“ für gute Qualität. Durch den Einsatz von Qualitätsindikatoren können Unterschiede in der Qualität medizinischer Versorgung erkannt werden und es können Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung eingeleitet werden.

Je nachdem, ob ein Prozess oder ein Ereignis beurteilt werden sollen, unterscheidet man zwischen **Prozessindikatoren (P)** und **Ereignisindikatoren (E)**.

Der Fachbeirat zum Geburtenregister Österreich entschloss sich zur Einführung von 13 Qualitätsindikatoren in der Geburtshilfe (diese werden ab dem Jahresbericht 2016 dargestellt). Überblicksmäßig werden in der folgenden Tabelle Qualitätsindikatoren aufgelistet und anschließend im Detail beschrieben.

Tabelle 2 Geburtshilfliche Qualitätsindikatoren

Geburtshilfliche Qualitätsindikatoren		
1	<b>Erstsektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage</b> Basis: Lebendgeburt, Geburt am Termin, Schädellage, ohne Zustand nach Sektio Anteil: Sektio	P
2	<b>Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (unabhängig davon, ob vaginale Geburten nach Sektio waren)</b> Basis: Lebendgeburt, reifer Einling, Schädellage, bei Zustand nach Sektio Anteil: Vaginalgeburt (inkludieren vaginalentbindende Operationen)	P
3	<b>Peridural-/Spinalanästhesie bei Sektio</b> Basis: Lebendgeburt, Sektio Anteil: PDA oder Spinalanästhesie	P
4	<b>Sektionen nach Geburtseinleitungen ab Termin +7 (T+7)</b> Basis: Lebendgeburt ab 41+0, Einleitung Anteil: Sektio	P



5	<p><b>Aufenthaltsdauer (Vaginalgeburt) &gt; 7 Tage postpartal bei reifem Einling</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt am Termin (SSW 37+0 bis 41+6), Vaginalgeburt, mit gültiger Aufenthaltsdauer (das heißt Entlassungstag dokumentiert)</p> <p>Anteil: Aufenthaltsdauer (Geburtstag bis Entlassungstag) &gt; 7 Tage postpartal</p>	E
6	<p><b>Peridural-/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt am Termin, Vaginalgeburt</p> <p>Anteil: PDA oder Spinalanästhesie</p>	P
7	<p><b>Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie)</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt</p> <p>Anteil: Geburtseinleitung</p>	P
8	<p><b>Pädiaterin/Pädiater anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6)</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt bis SSW 34+6</p> <p>Anteil: Pädiaterin/Pädiater vor Geburt eingetroffen</p>	P
9	<p><b>Pädiaterin/Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6)</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt bis SSW 34+6</p> <p>Anteil: Pädiaterin/Pädiater nach Geburt nicht eingetroffen</p>	E
10	<p><b>APGAR 5 Minuten &lt;5 und arterieller pH-Wert &lt; 7.0</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt, APGAR 5 min und pH-Wert dokumentiert</p> <p>Anteil: APGAR 5min &lt; 5 und arterieller pH-Wert &lt; 7.0</p>	E
11	<p><b>Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt</p> <p>Anteil: arterieller pH-Wert dokumentiert (zwei Werte, Differenz mindestens 0.03)</p>	P
12	<p><b>Medikamentöse Lungenreifung bei Kindern &lt; SSW 34+0</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt bis SSW 33+6</p> <p>Anteil: Medikamentöse Lungenreifung dokumentiert</p>	P
13	<p><b>Anteil der Frühgeburten SSW 32+6 (Ausdruck der Regionalisierung)</b></p> <p>Basis: Lebendgeburt</p> <p>Anteil: SSW <math>\leq</math> 32+6</p>	E

## Methodik der Darstellung

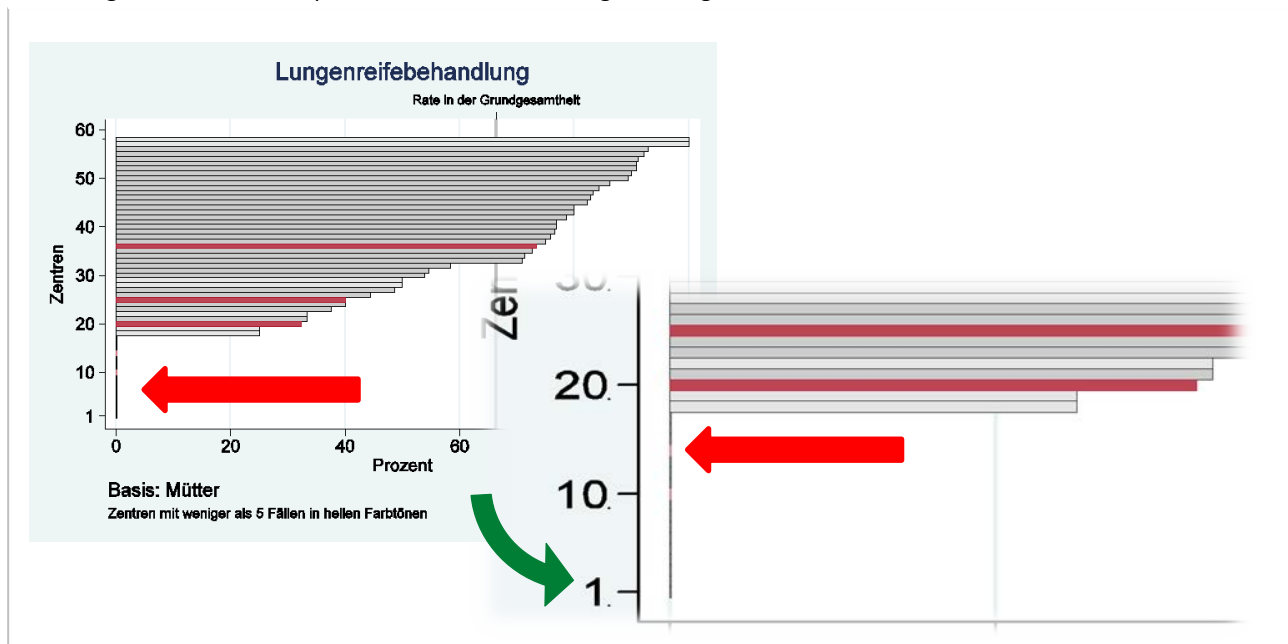
Die Ergebnisse aus dem Jahr 2010 werden in Form von Tabellen, Abbildungen sowie in Balkendiagrammen und Verlaufskurven dargestellt und beinhalten die Daten des Zeitraumes 2004 bis 2022.

Die Tabellen beinhalten neben den steirischen Daten auch die Vergleichszahlen aller österreichischen Abteilungen, welche ihre Daten an das Geburtenregister melden. Die steirischen Abteilungen sind als rote Balken hervorgehoben.

Nicht alle von der IET zur Verfügung gestellten Tabellen und Abbildungen wurden in den Bericht übernommen, da dies den Rahmen dieser Publikation sprengen würde und einige Daten für eine Publikation nicht valide sind.

Die Ausschnittsvergrößerung zeigt, dass Abteilungen mit weniger als 5 Fällen die Balken rosa dargestellt werden.

Abbildung 4 Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung



## QI 1 – Erstsektio bei Einling mit Schädellage am Termin

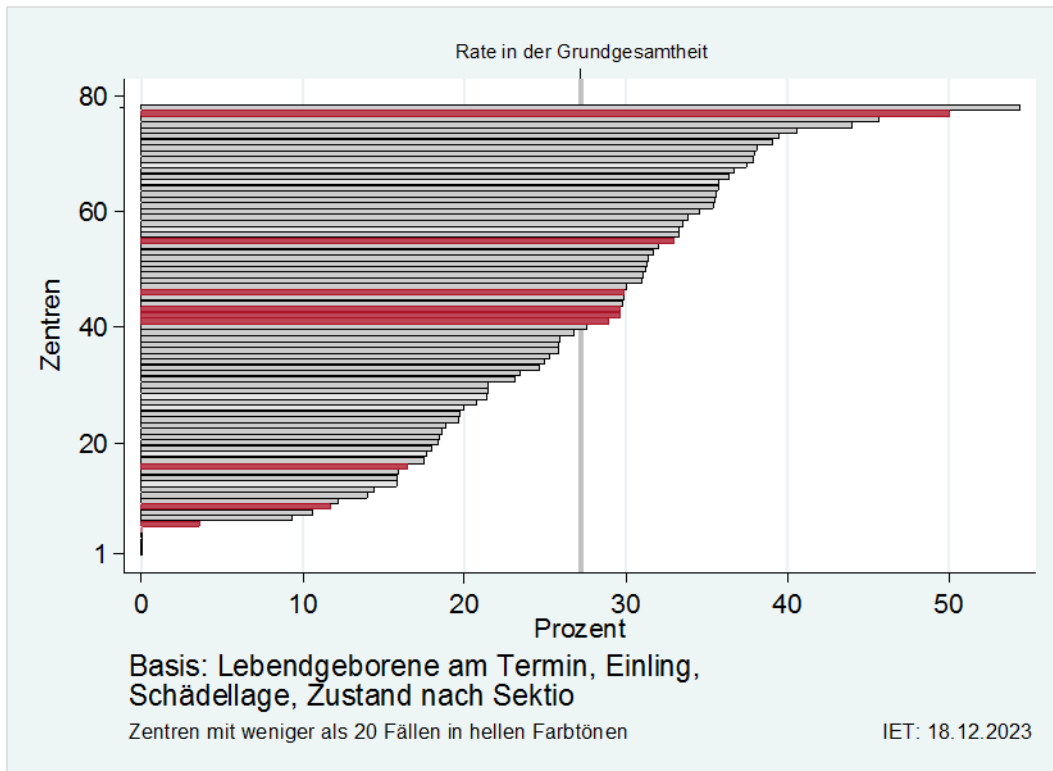
Ein sehr wichtiger Qualitätsindikator, der wiedergibt, wie hoch die Kaiserschnittraten – in einem risikoarmen bis risikofreien Geburtskollektiv – in den verschiedenen geburtshilflichen Einrichtungen sind.

Abbildung 5 Qualitätsindikator 1 – Anteil Erstsektio bei Einling am Termin in Schädellage pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



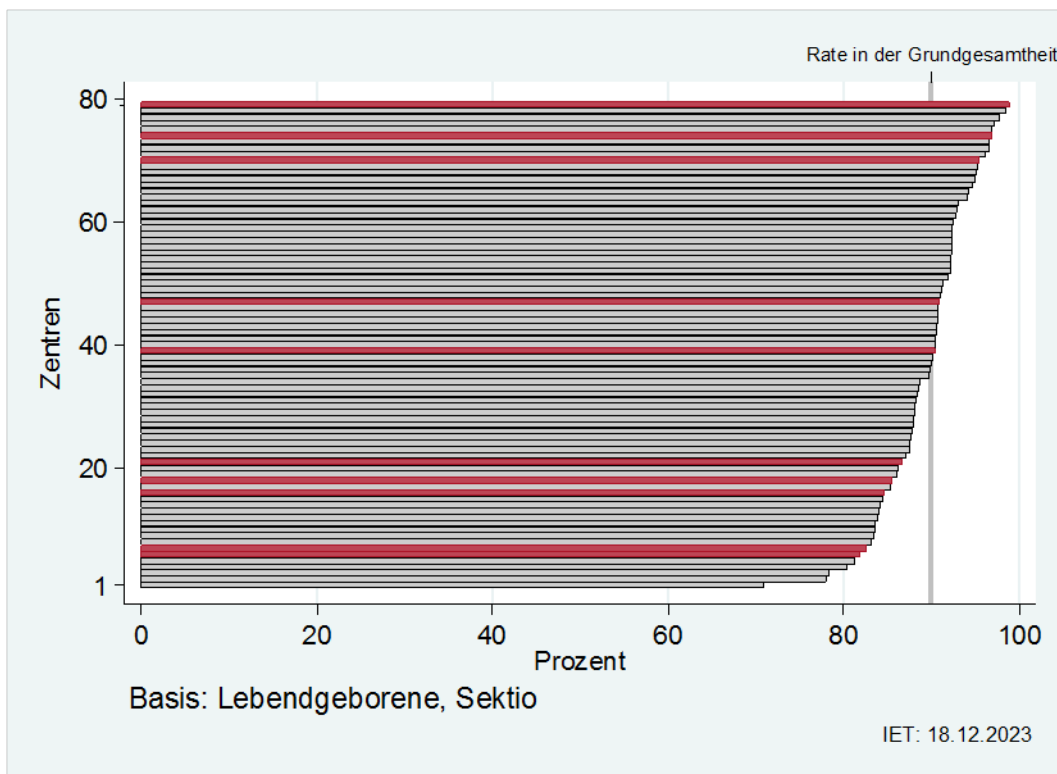
## QI 2 – Vaginalgeburt bei Zustand nach Sektio bei reifem Einling am Termin in Schädellage

Abbildung 6 Qualitätsindikator 2 – Anteil Vaginalgeburt bei Einling am Termin mit Schädellage nach Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



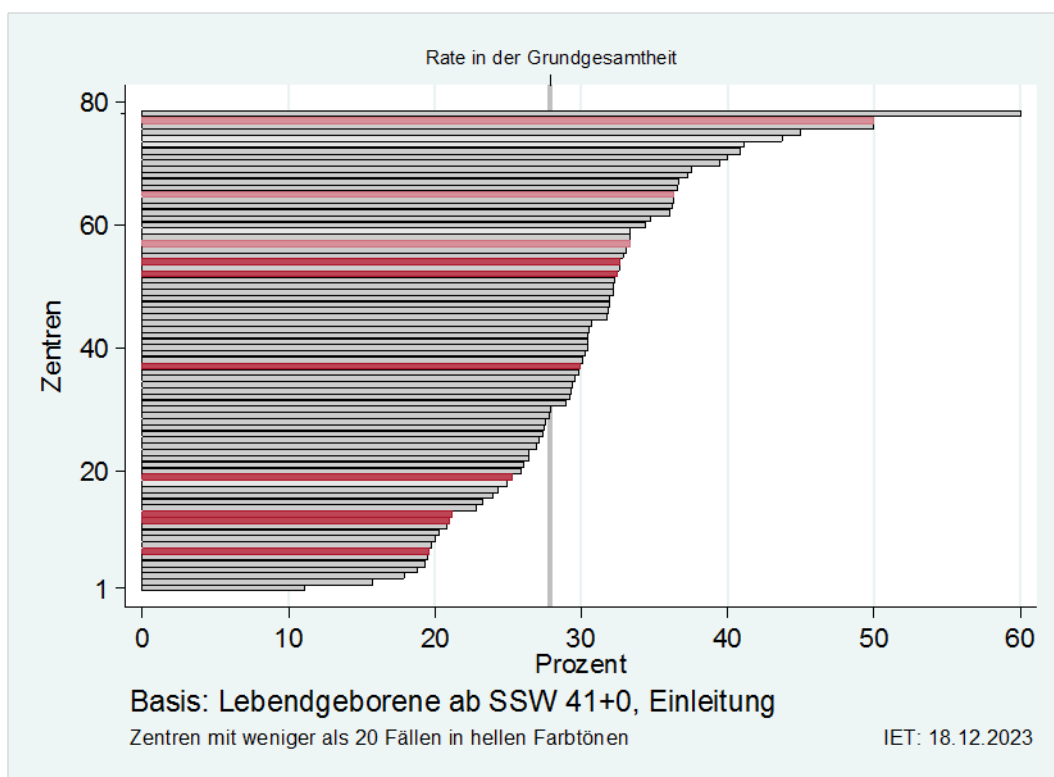
## QI 3 – Peridural-/Spinalanästhesie bei Sektio

Abbildung 7 Qualitätsindikator 3 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



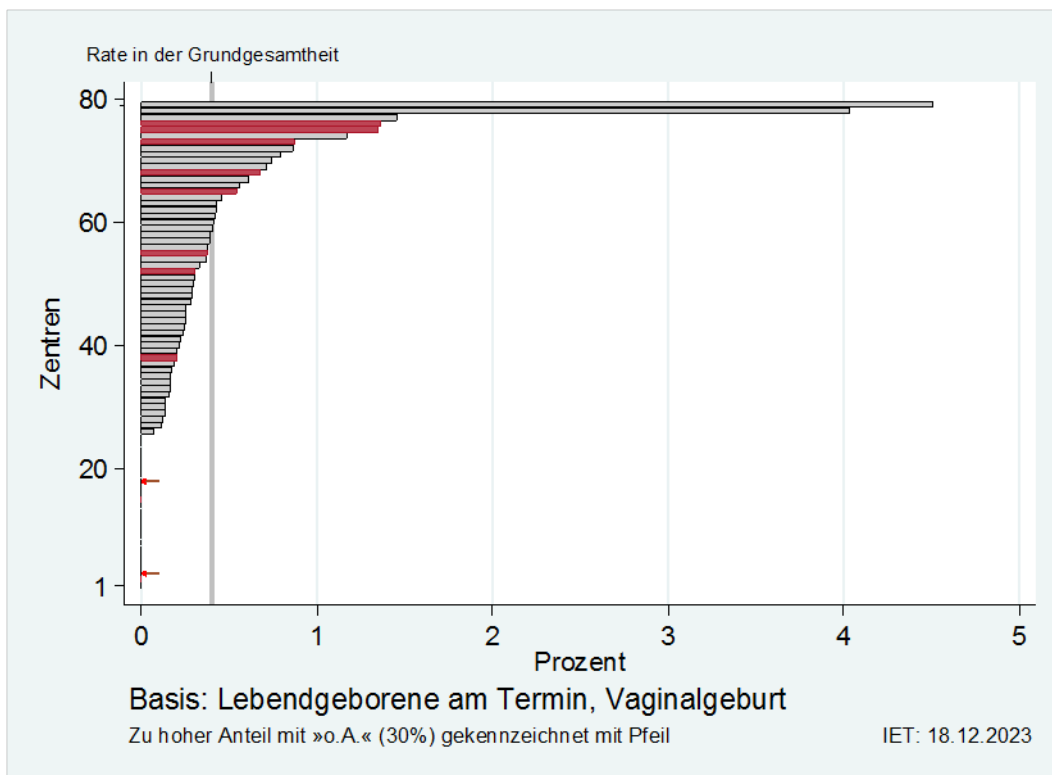
## QI 4 – Sektionen nach Geburtseinleitung ab Termin +7 (T+7)

Abbildung 8 Qualitätsindikator 4 – Anteil Sektionen nach Geburtseinleitung ab T+7 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



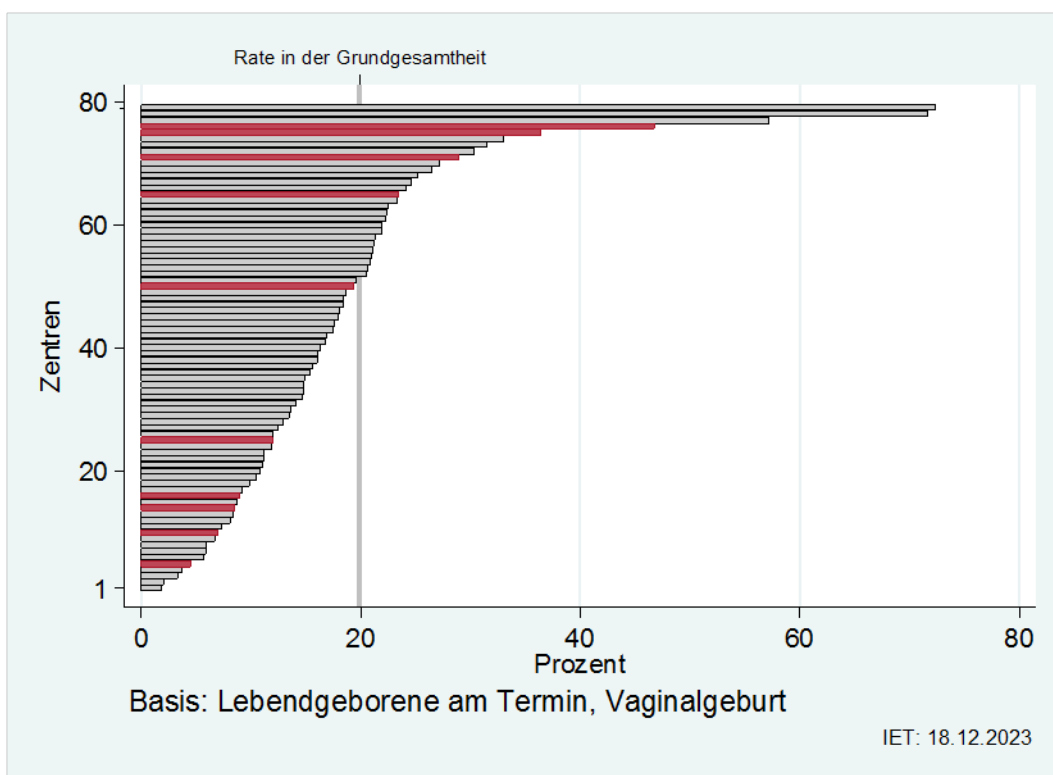
## QI 5 – Aufenthaltsdauer (Vaginalgeburt) > 7 Tage postpartal bei reifem Einling

Abbildung 9 Qualitätsindikator 5 – Anteil Aufenthaltsdauer > 7 Tage bei reifem Einling pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



## QI 6 – Peridural-/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt

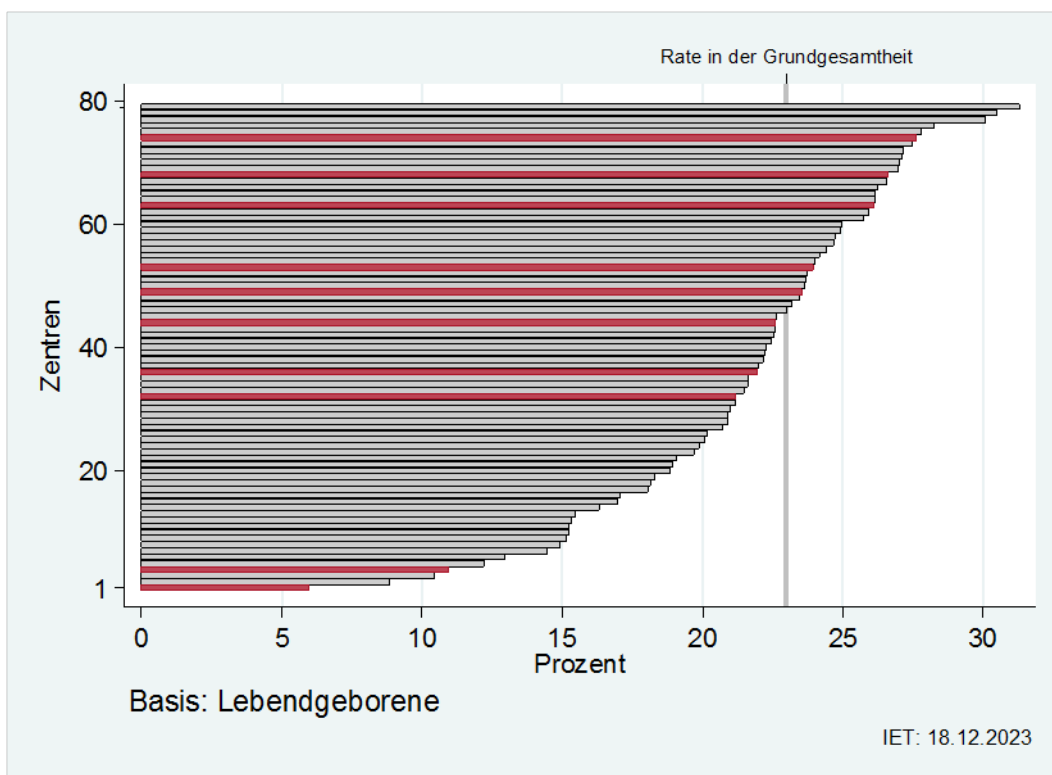
Abbildung 10 Qualitätsindikator 6 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)





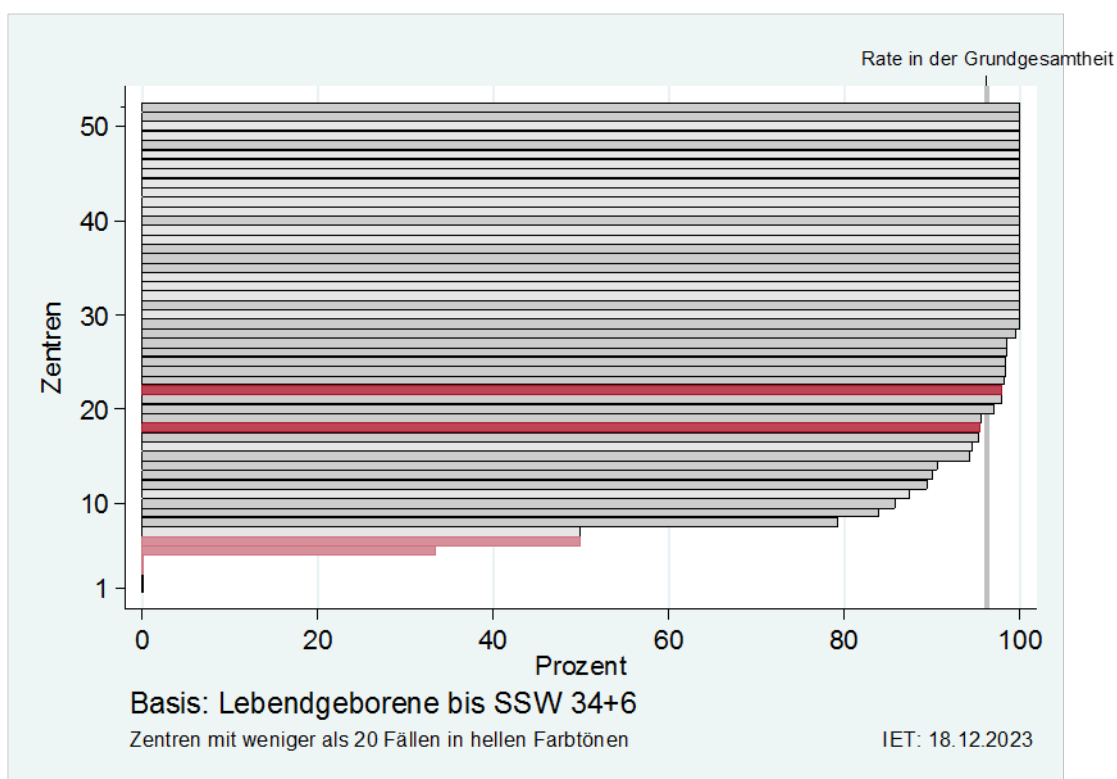
## QI 7 – Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie)

Abbildung 11 Qualitätsindikator 7 – Anteil Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie pro Abteilung) (Österreich-Vergleich)



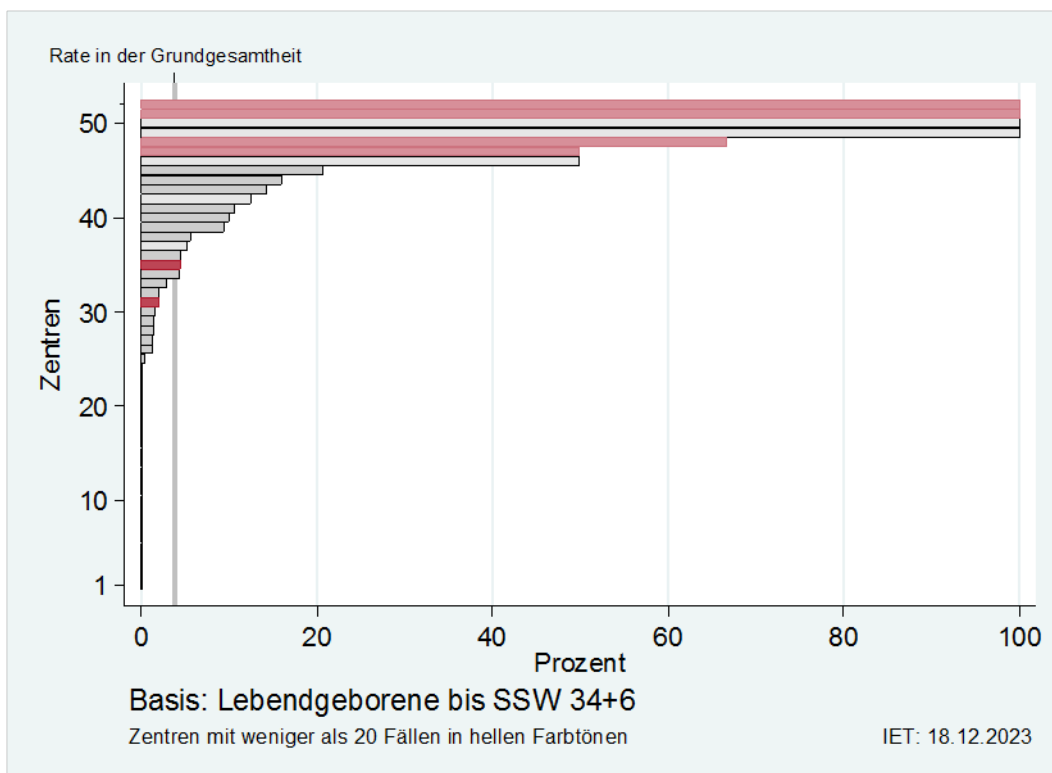
## QI 8 – Pädiaterin/Pädiater anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6)

Abbildung 12 Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiaterin/Pädiater anwesend bei Frühgeburt, SSW 24+6 bis 34+6 (SSW≤34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



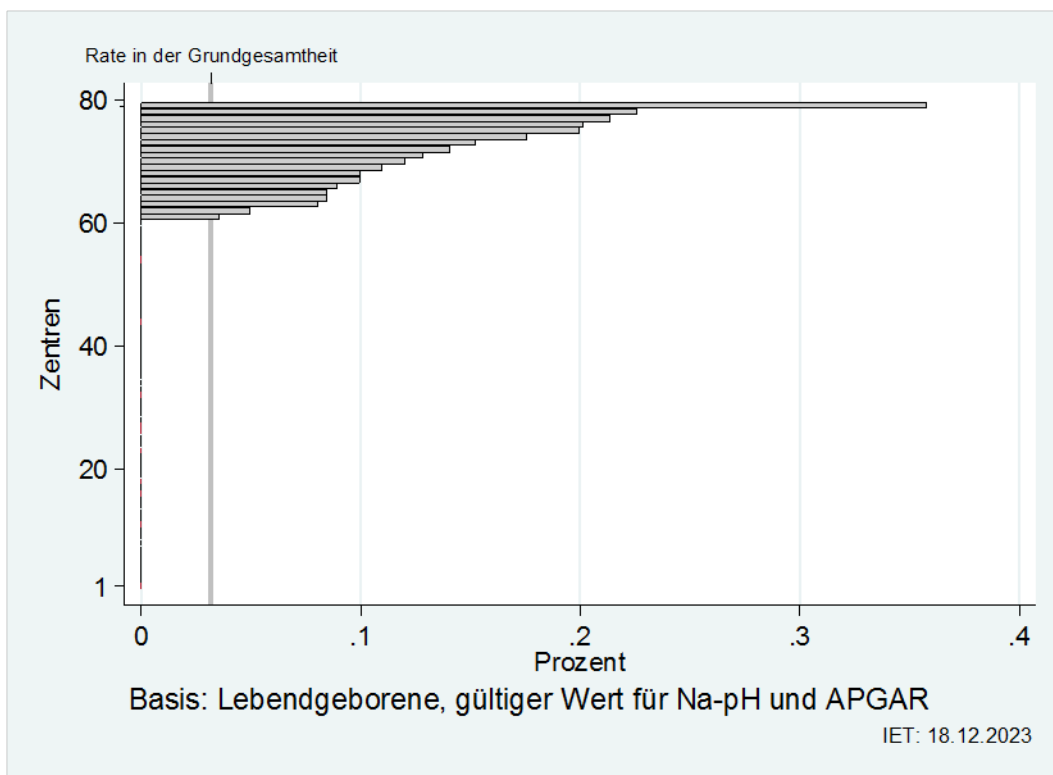
## QI 9 – Pädiaterin/Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6)

Abbildung 13 Qualitätsindikator 9 – Anteil Pädiaterin/Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



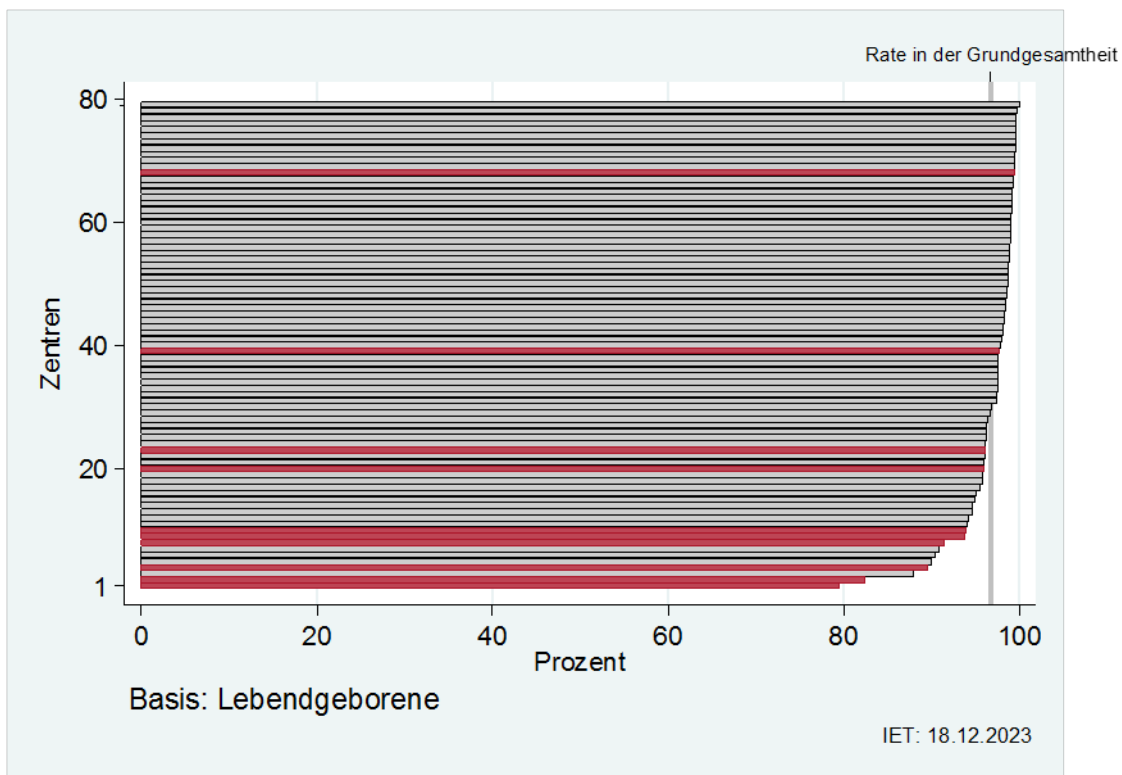
## QI 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0

Abbildung 14 Qualitätsindikator 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



## QI 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert

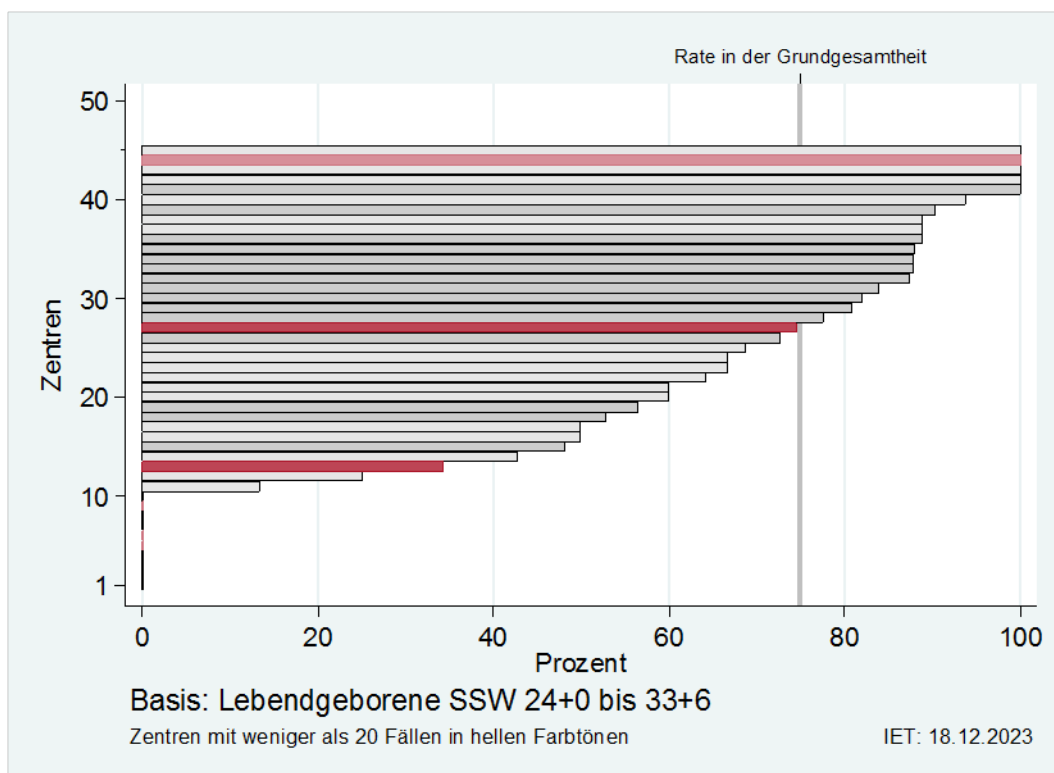
Abbildung 15 Qualitätsindikator 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



## QI 12 – Medikamentöse Lungenreifung bei Kindern SSW 24+0 bis 34+6

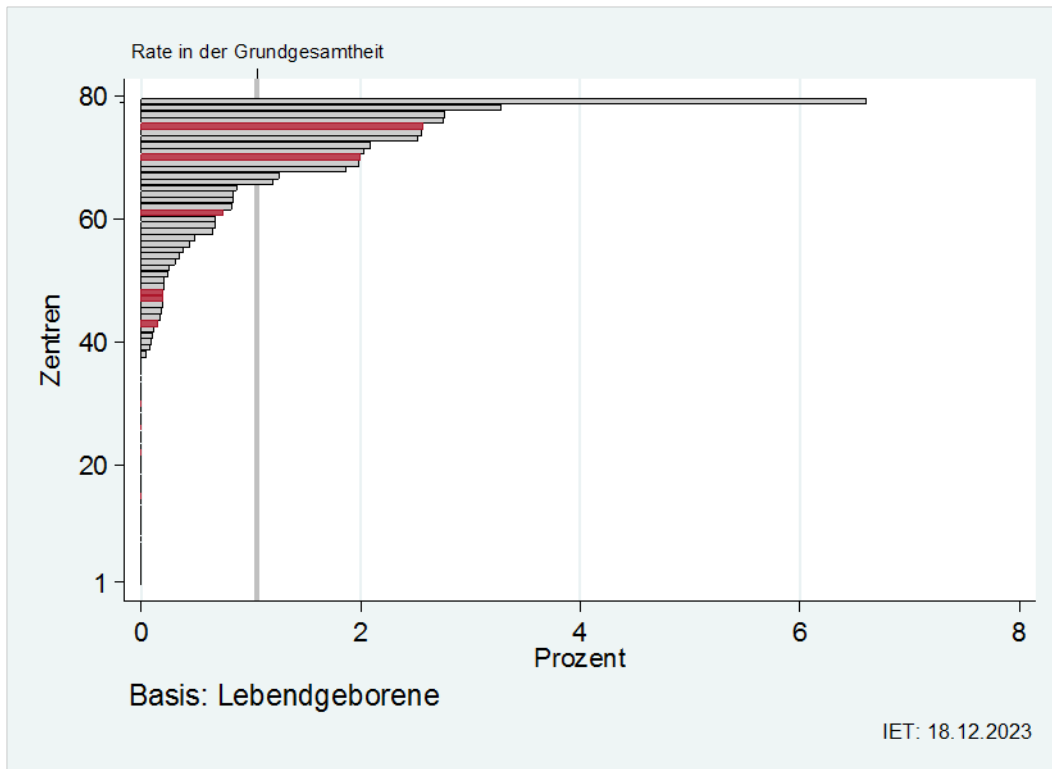
Anmerkung: zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts fehlen die Daten zur Lungenreifebehandlung aus einer Abteilung außerhalb der Steiermark.

Abbildung 16 Qualitätsindikator 12 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Kindern bis SSW 24+0 bis 34+6 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



## QI 13 – Frühgeburten (SSW $\leq$ 31+6) Ausdruck der Regionalisierung

Abbildung 17 Qualitätsindikator 13 – Anteil Frühgeburten (SSW  $\leq$  31+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich)



## 4. Resultate 2022

Wichtige Informationen zu Mortalität (betrifft sowohl die Tabellen zu Mortalität als auch Tabellen zu Lebendgeburten):

Aufgrund von Dokumentationsproblemen, insbesondere bezüglich der postpartalen Mortalität, wäre es möglich, dass die Mortalitätsraten zu niedrig sind. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Jahr 2022 weniger Geburten verlegt werden mussten. Auch die Statistik Austria weist eine geringere perinatale Sterblichkeitsrate als im Vorjahr aus (2021: 5.45 Promille versus 2022: 4.84 Promille) (vgl. Statistik Austria, 2023).

### 4.1. Gesamtübersicht geburtshilflicher Daten

Tabelle 3 Übersicht über geburtshilfliche Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Mütter</b>	<b>10.011</b>	<b>100.0%</b>	<b>70.772</b>	<b>100.0%</b>
Mütter (Lebendgeburt)	9.977	99.7%	70.549	99.7%
Mütter Vaginalgeburt	6.396	63.9%	48.717	68.8%
Mütter Sektio	3.610	36. %	22.047	31.2%
Mütter Entbindungsart o.A	5	0.0%	8	0.0%
<b>Kinder</b>	<b>10.139</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.847</b>	<b>100.0%</b>
Kinder (Lebendgeburt)	10.102	99.6%	71.618	99.7%
Kinder Vaginalgeburt	6.420	63.3%	48.910	68.1%
Kinder Sektio	3.714	36.6%	22.929	31.9%
Kinder Entbindungsart o.A	5	0.0%	8	0.0%

Tabelle 4 Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2010\*

Jahr	Mütter	Kinder	Mehrlinge
2010	9.969	10.125	156
2011	9.924	10.094	170
2012	10.047	10.193	146
2013	9.939	10.117	178
2014	10.038	10.178	140
2015	10.632	10.807	175
2016	10.784	10.945	161
2017	10.853	11.023	170
2018	10.441	10.622	177
2019	10.455	10.598	145
2020**	9.432	9.549	117
2021	10.619	10.770	151
<b>2022</b>	<b>10.011</b>	<b>10.139</b>	<b>128</b>

\* Ohne Hausgeburten

\*\* Ohne Geburten des Sanatoriums St. Leonhard, Graz



Tabelle 4 beinhaltet die Daten aller geburtshilflicher Abteilungen der Steiermark seit dem Jahr 2010.

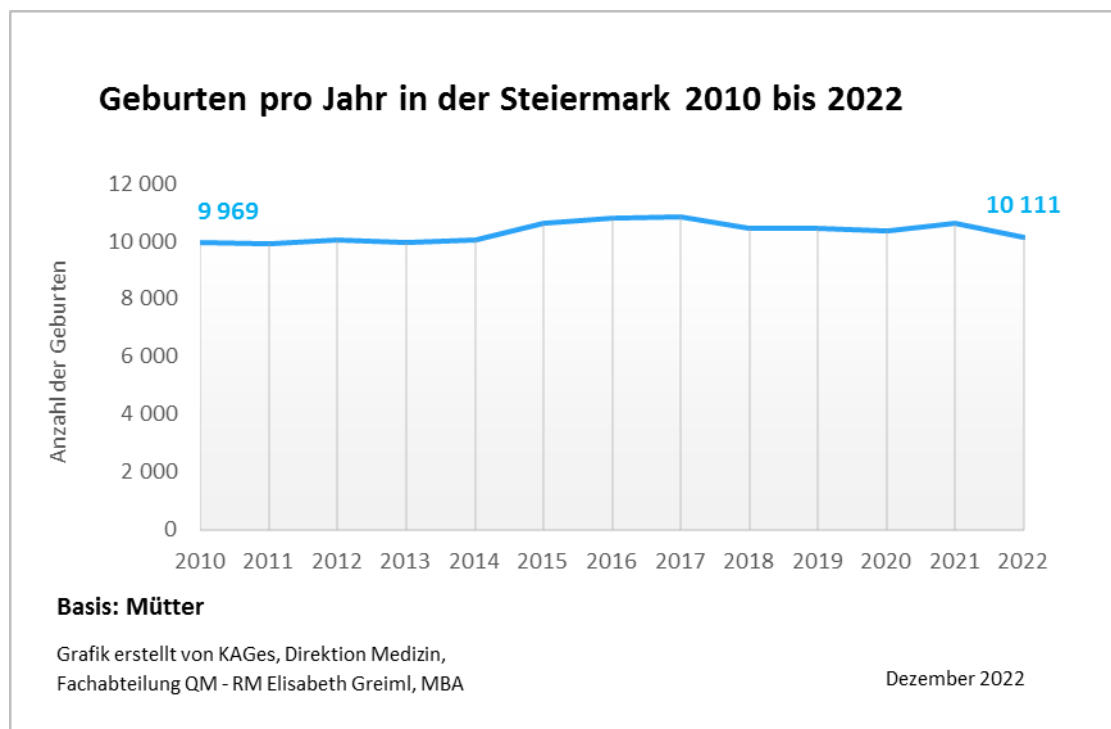
Für das Jahr 2020 standen dem IET die Daten des Sanatoriums St. Leonhard, Graz nicht zur Verfügung.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege- und Konsumentenschutz veröffentlicht auf „kliniksuche.at“, auf Datengrundlage der Krankenhausroutinedaten die Anzahl der Geburten.

Um die zeitliche Entwicklung der Geburten für alle Abteilungen der Steiermark korrekt darzustellen, wurden die fehlenden Daten für 2020 aus „kliniksuche.at“ entnommen. Laut dieser Plattform sind im Sanatorium St. Leonhard für das Jahr 2020 insgesamt 914 Geburten gemeldet<sup>2</sup>.

Damit wurden für das Jahr 2020 für alle Abteilungen 10619 Geburten errechnet.

Abbildung 18 Geburten pro Jahr (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



<sup>2</sup> (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, kein Datum)

Tabelle 5 Anzahl der Geburten/Mütter pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2022

Anzahl der Geburten in der Steiermark		
Krankenhaus (Abteilungen)	Geburten	Kinder
Klinik Diakonissen Schladming	134	134
LKH Feldbach-Fürstenfeld, Standort Feldbach	1.015	1.020
LKH-Univ. Klinikum Graz	3.330	3.416
LKH Hochsteiermark, Standort Leoben	1.140	1.161
LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg	695	696
LKH Hartberg	687	689
LKH Murtal, Standort Judenburg	520	521
LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Rottenmann	246	246
Privatklinik Graz Ragnitz	1.298	1.307
Sanatorium St. Leonhard, Graz	946	949
<b>Gesamt</b>	<b>10.011</b>	<b>10.139</b>

Basis: Mütter gesamt und Kinder gesamt

Abbildung 19 Anzahl der Geburten und Kinder pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2022

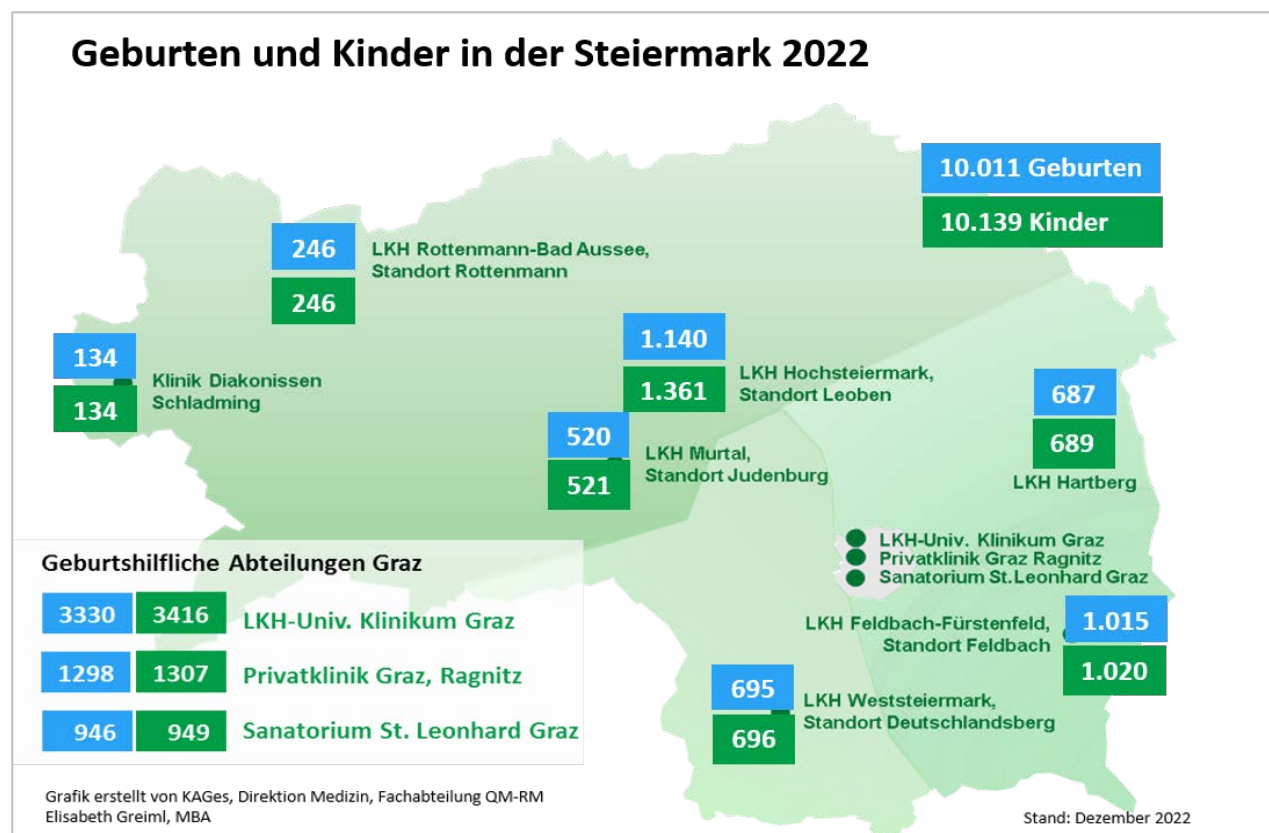


Tabelle 6 Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark im Jahr 2022

Steiermark	Mütter/Geburten		Kinder	
<b>Insgesamt</b>	<b>10.011</b>	<b>100.0%</b>	<b>6.396</b>	<b>63.9%</b>
Erstgebärende	5.112	51.1%		
Mehrlingsschwangerschaft	127	1.3%		
Vaginalgeburt	6.396	63.9%	6.420	63.3%
Sektio	3.610	36.1%	3.714	36.6%
Episiotomie (Basis Mütter Vaginalgeburt)	1.126	17.6%		
Frühgeburten (bis SSW 36+6)			797	7.9%
<b>Lage des Kindes</b>				
Regelrechte Schädellage			8.845	87.2%
Regelwidrige Schädellage			658	6.5%
Beckenendlage			586	5.8%
Querlage			49	0.5%
ohne Lageangabe			1	0.0%
<b>Geburtsgewicht des Kindes (Lebendgeborene)</b>				
GG 50-499 Gramm			1	0.0%
GG 500-749 Gramm			24	0.2%
GG 750-999 Gramm			18	0.2%
GG 1000-1499 Gramm			42	0.4%
GG 1500-1999 Gramm			113	1.1%
GG 2000-2499 Gramm			434	4.3%
GG 2500-3999 Gramm			8.727	86.4%
GG ab 4000 Gramm			741	7.3%
ohne Angabe des Geburtsgewichtes			2	0.0%
<b>Verlegung des Kindes auf die Neonatologie</b>				
NG Transferierung 1.Lebenstag			514	5.1%
NG Transferierung 2.-7.Lebenstag			64	0.6%
NG Transferierung nach 7.Lebenstag			0	0.0%
<b>Perinatale Mortalität</b>				
Antepartale Todesfälle			37	3.6 Promille
Subpartale Todesfälle			0	0.0 Promille
Neonatale Todesfälle (Tag 1-7)			7	0.7 Promille

## 4.2. Alter der Mutter

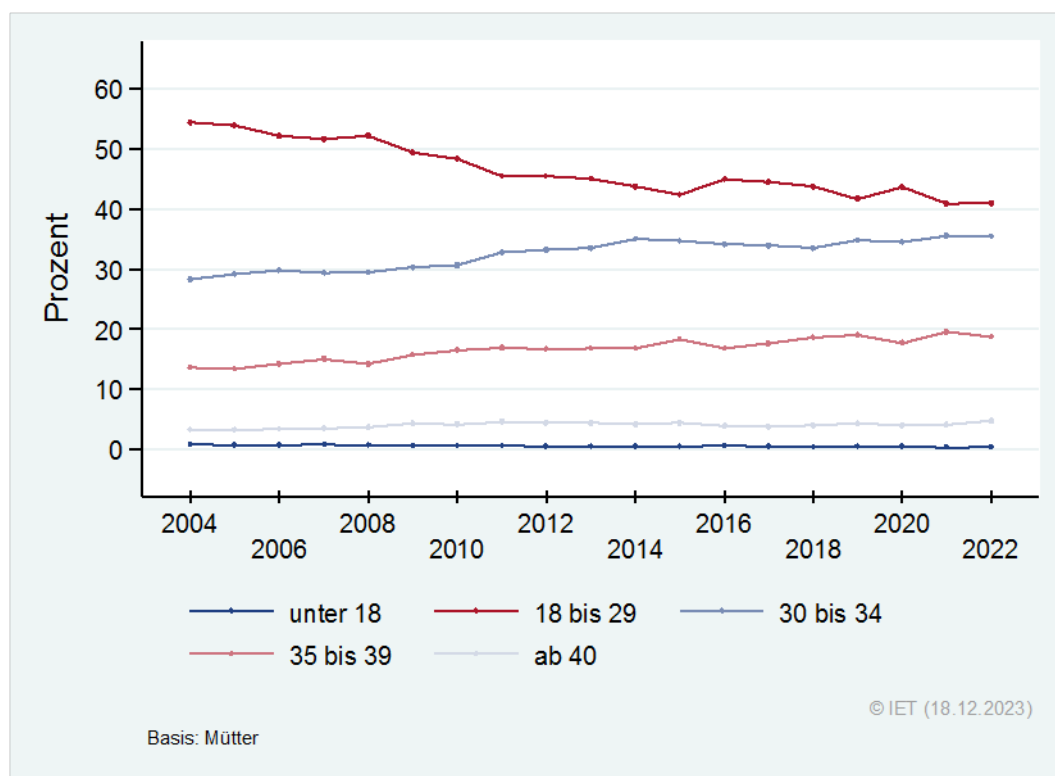
Tabelle 7 Alter der Mutter

Alter der Mutter	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Unter 18	26	0.3%	152	0.2%
18 bis 29	4.105	41.0%	27.356	38.7%
30 bis 34	3.546	35.4%	25.666	36.3%
35 bis 39	1.869	18.7%	14.078	19.9%
Ab 40	465	4.6%	3.520	5.0%
<b>Summe</b>	<b>10.011</b>	<b>100.0%</b>	<b>70 772</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	0	0.0%	0	0.0%

Tabelle 8 Alter der Mutter – Detailauswertung

Detailauswertung	Steiermark	Alle anderen Abteilungen
<b>Mütter insgesamt (Anzahl)</b>	<b>10.011</b>	<b>70 772</b>
Minimum in Jahren	14	14
Maximum in Jahren	51	58
Mittelwert in Jahren	30.7	31.0
Medianwert in Jahren	31.0	31.0

Abbildung 20 Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



### 4.3. Angaben zur Schwangerschaft

Tabelle 9 Anzahl vorangegangener Geburten

Parität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
0	5.112	51.1%	37.534	53.0%
1	3.440	34.4%	22.672	32.0%
2	1.029	10.3%	7.213	10.2%
ab 3	430	4.3%	3.353	4.7%
<b>Summe</b>	<b>10.011</b>	<b>100.0%</b>	<b>70.772</b>	<b>100.0%</b>

Basis Mütter

Abbildung 21 Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

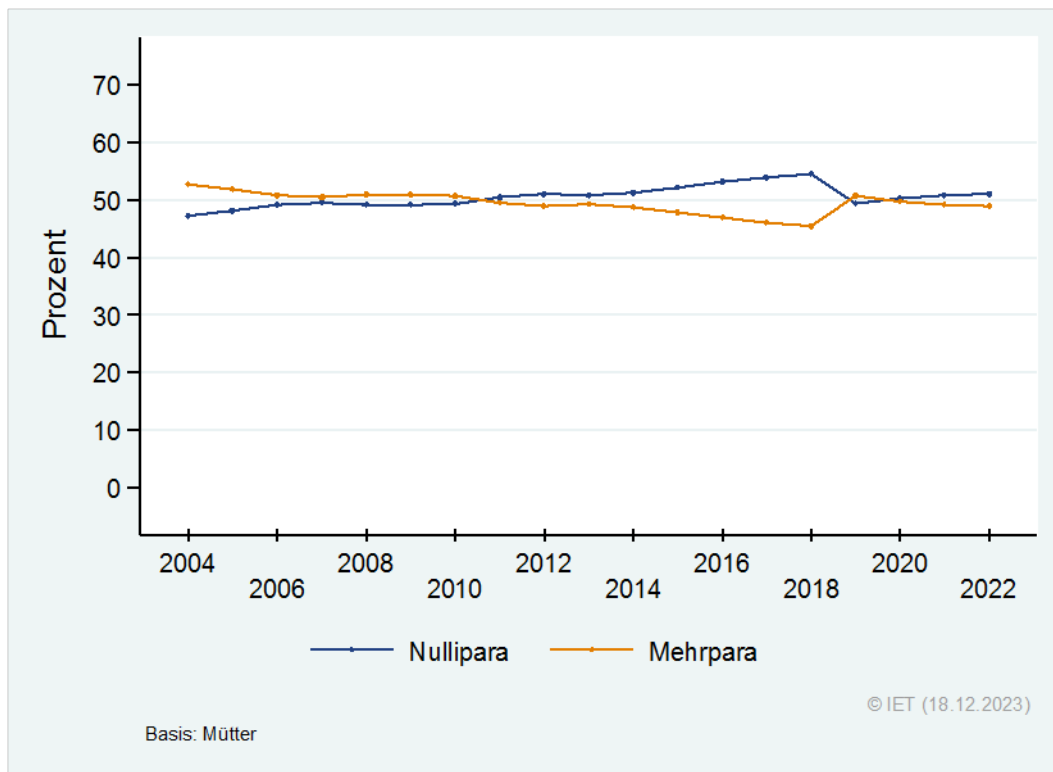
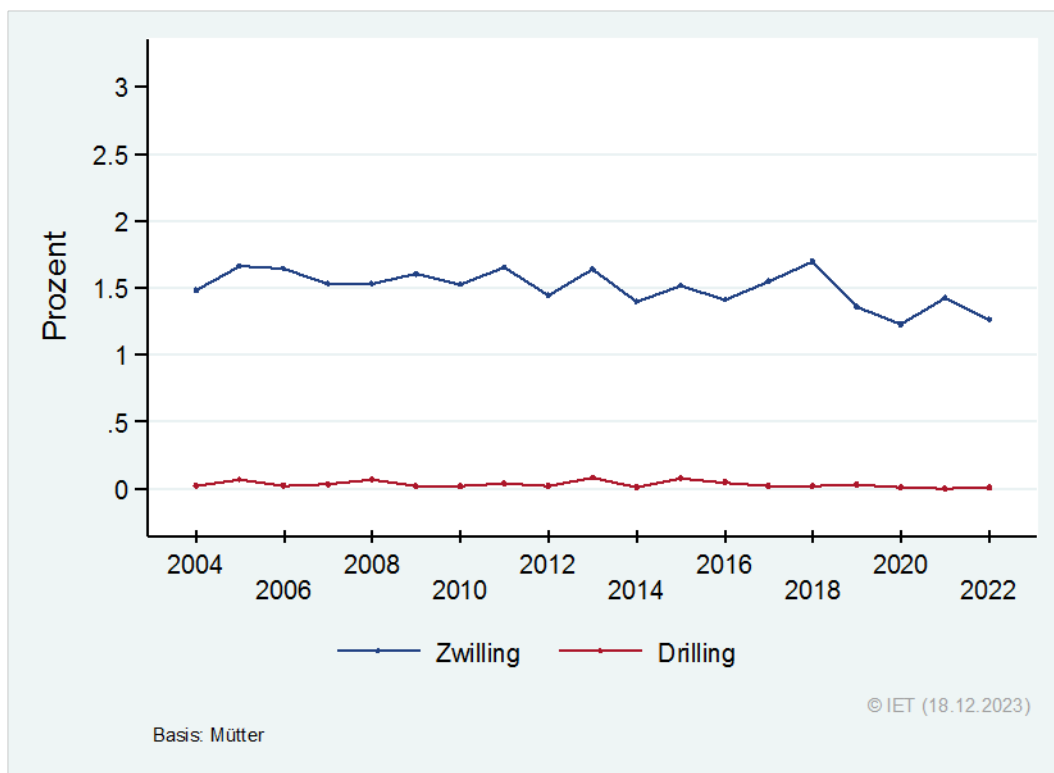


Tabelle 10 Mehrlingsschwangerschaften

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Einling	9.884	98.7%	69.708	98.5%
Zwilling	126	1.3%	1.047	1.5%
Drilling	1	0.0%	17	0.0%
<b>Summe</b>	<b>10.011</b>	<b>100.0%</b>	<b>70.772</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter

Abbildung 22 Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.4. Lungenreifebehandlung

Tabelle 11 Lungenreifebehandlung SSW 24+0 bis 33+6

Lungenreifebehandlung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	99	56.9%	821	68.5%
Nein	75	43.1%	377	31.5%
<b>Summe</b>	<b>174</b>	<b>100.0%</b>	<b>1.198</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter, SSW 24+0 bis 33+6

Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts fehlen die Daten zur Lungenreifebehandlung aus einer Abteilung außerhalb der Steiermark

Abbildung 23 Lungenreifebehandlung SSW 24+0 bis 33+6 (Österreich-Vergleich)

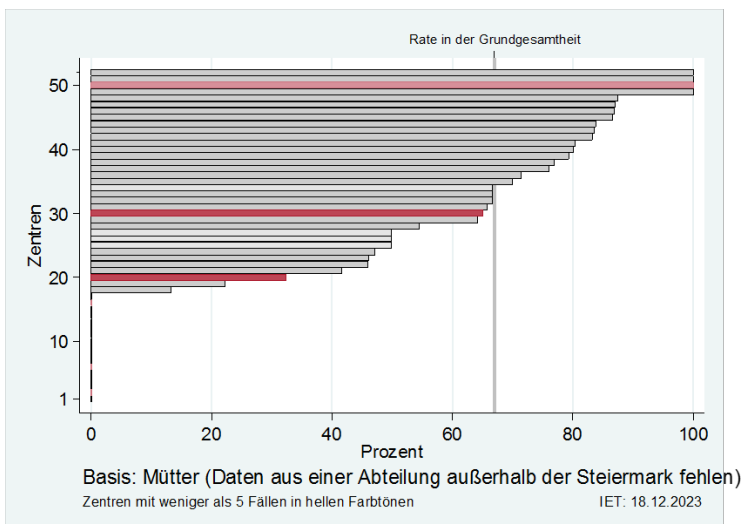
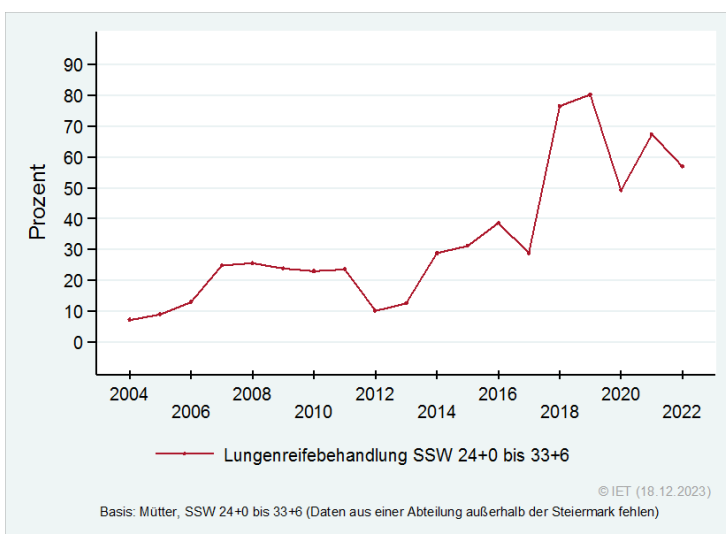


Abbildung 24 Lungenreifebehandlung bis SSW 24+0 bis 33+6 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.5. Mikroblutuntersuchung (MBU)

Tabelle 12 Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt

MBU am Kind	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>MBU</b>	<b>498</b>	<b>4.9%</b>	<b>2.084</b>	<b>2.9%</b>
davon Sektio	187	37.6%	742	35.6%
davon Vaginalgeburt	311	62.4%	1.342	64.4%
<b>Keine MBU</b>	<b>9.641</b>	<b>95.1%</b>	<b>69.763</b>	<b>97.1%</b>
<b>Summe</b>	<b>10.139</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.847</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Kinder

Abbildung 25 Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich)

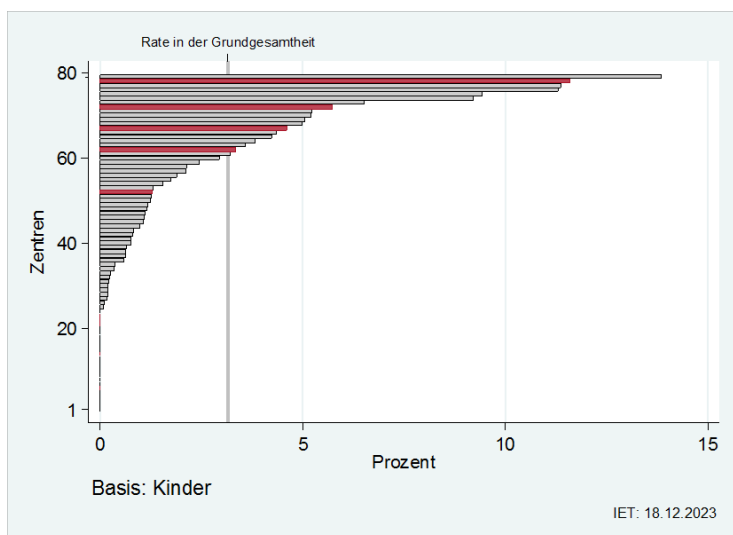
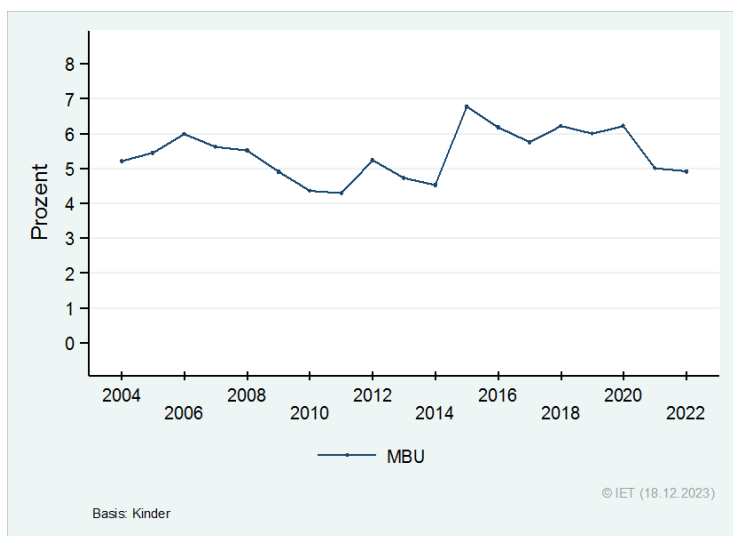


Abbildung 26 Mikroblutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)





## 4.6. Geburtseinleitung

Tabelle 13 Geburtseinleitung

Geburtseinleitung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	2.406	24.0%	16.359	23.1%
davon Vaginalgeburt	1.695	70.4%	12.009	73.4%
davon Sektio	711	29.6%	4.350	26.6%
Nein	7.605	76.0%	54.413	76.9%
<b>Summe</b>	<b>10.011</b>	<b>100.0%</b>	<b>70.772</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter

Abbildung 27 Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

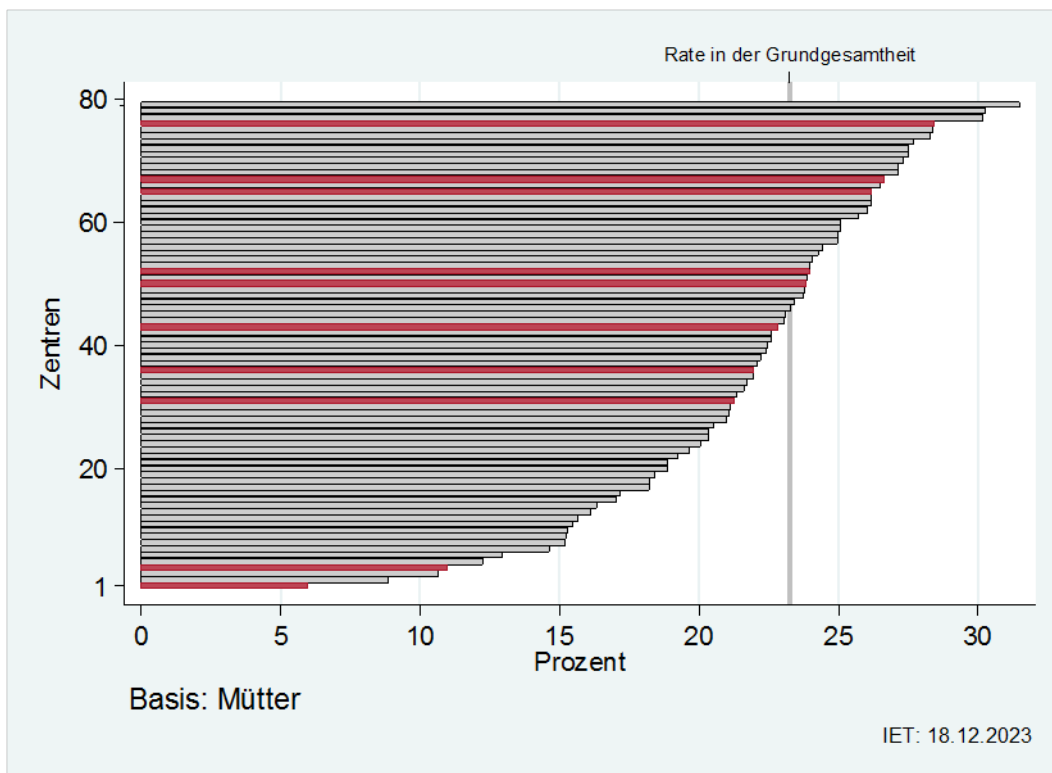


Abbildung 28 Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

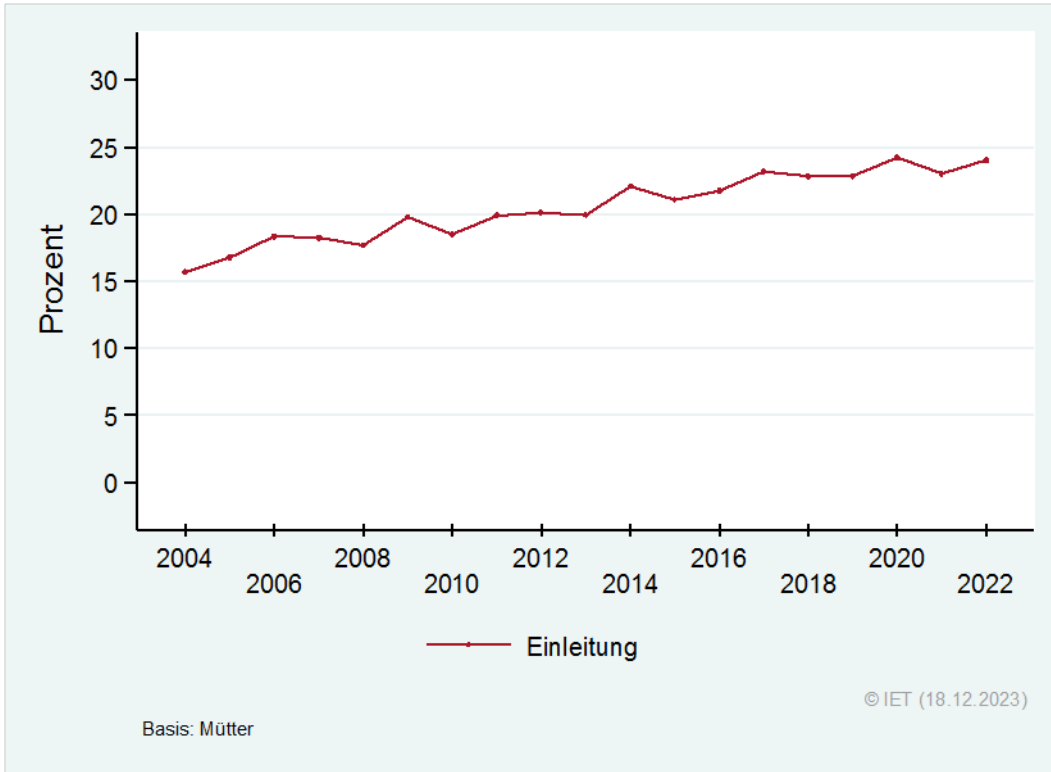
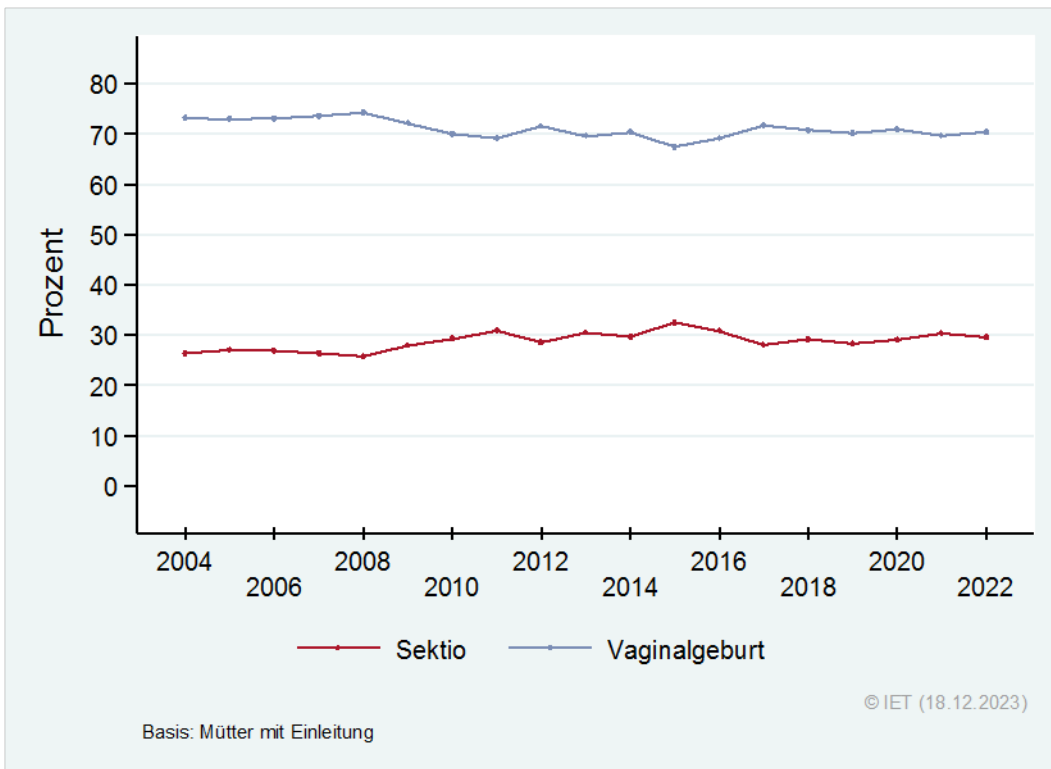


Abbildung 29 Geburtseinleitung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



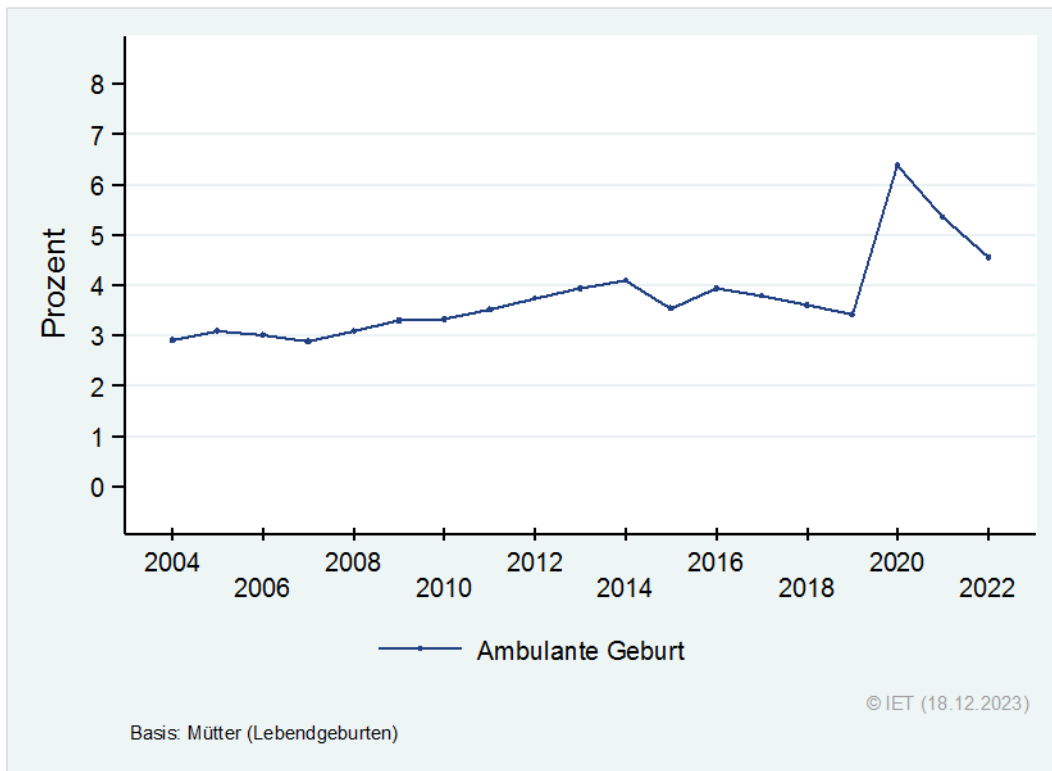
## 4.7. Daten zur Geburt

Tabelle 14 Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt

Ambulante Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	455	4.6%	5.613	8.1%
Nein	9.517	95.4%	63.981	91.9%
<b>Summe</b>	<b>9.972</b>	<b>100.0%</b>	<b>69.594</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	5	0.1%	955	1.4%

Basis: Mütter (Lebendgeburten)

Abbildung 30 Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



## 4.8. Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus

Tabelle 15 Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Regelrechte Schädellage	8.845	87.2%	63.781	88.9%
Regelwidrige Schädellage	658	6.5%	3.940	5.5%
Beckenendlage	586	5.8%	3.626	5.1%
Querlage	49	0.5%	392	0.5%
<b>Summe (Lage des Kindes)</b>	<b>10.138</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.739</b>	<b>100.0%</b>
o.A. der Lage des Kindes	1	0.0%	108	0.2%
Entbindungsart	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Vaginalgeburt	6.420	63.4%	48.910	68.1%
Sektio	3.714	36.6%	22.929	31.9%
<b>Summe (Entbindungsart)</b>	<b>10.134</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.839</b>	<b>100.0%</b>
o.A. der Entbindungsart	5	0.0%	8	0.0%
<b>Detailauswertung zu Entbindungsart</b>				
<b>Vaginalgeburt</b>	<b>6.420</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.910</b>	<b>100.0%</b>
Spontan	5.618	87.5%	43.330	88.6%
Vakuum	787	12.3%	5.422	11.1%
Forzeps	3	0.0%	24	0.0%
BEL/Manualhilfe	12	0.2%	134	0.3%
<b>Sektio</b>	<b>3.714</b>	<b>100.0%</b>	<b>22.929</b>	<b>100.0%</b>
Primäre Sektio	1.890	50.9%	11.295	49.3%
Sekundäre Sektio	1.706	45.9%	10.647	46.4%
davon Akutsektio	118	3.2%	987	4.3%

Basis: Kinder

Tabelle 16 Art der Entbindung

Art der Entbindung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Spontangeburt	5.618	55.4%	43.330	60.3%
Vaginal-operative Entbindung	790	7.8%	5.446	7.6%
Vaginale Beckenendlagegeburt	12	0.1%	134	0.2%
Sektio	3.714	36.6%	22.929	31.9%
<b>Summe</b>	<b>10.134</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.839</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	5	0.0%	8	0.0%

Basis: Kinder

Abbildung 31 Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

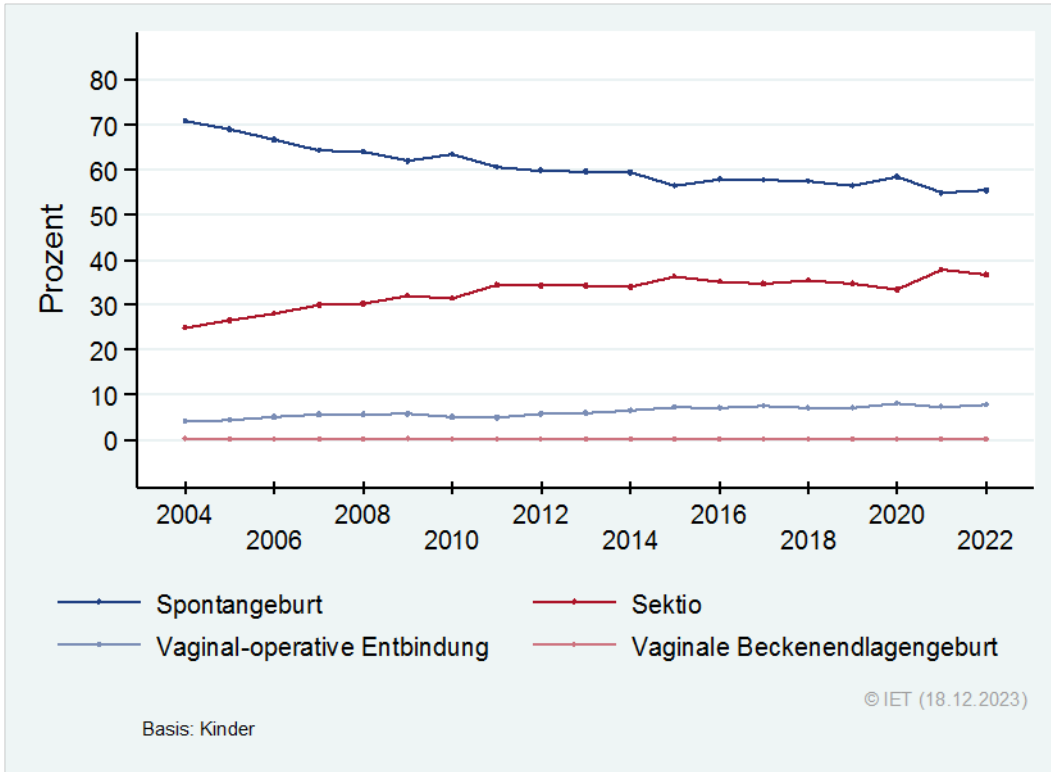


Abbildung 32 Sektio-Rate je Abteilung (Österreich-Vergleich)

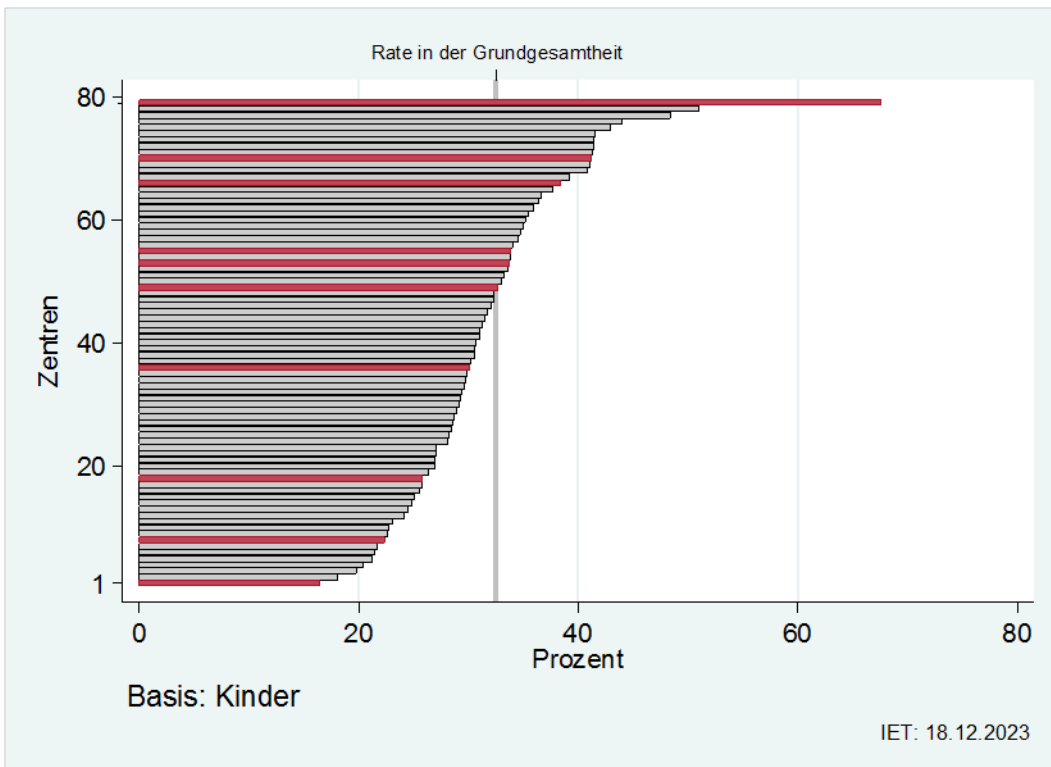


Tabelle 17 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Ohne vorangegangene Sektio</b>				
Spontangeburt	5.366	61.3%	41.758	64.5%
Vaginal-operative Entbindung	754	8.6%	5.188	8.0%
Vaginale Beckenendlagengeburt	9	0.1%	129	0.2%
Sektio	2.628	30.0%	17.616	27.2%
<b>Summe</b>	<b>8.757</b>	<b>100.0%</b>	<b>64.691</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	5	0.1%	8	0.0%
<b>Mit vorangegangene Sektio</b>				
Spontangeburt	252	18.3%	1.572	22.0%
Vaginal-operative Entbindung	36	2.6%	258	3.6%
Vaginale Beckenendlagengeburt	3	0.2%	5	0.1%
Sektio	1.086	78.9%	5.313	74.3%
<b>Summe</b>	<b>1.377</b>	<b>100.0%</b>	<b>7.148</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	0	0.0%	0	0.0%

Basis: Kinder

Abbildung 33 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

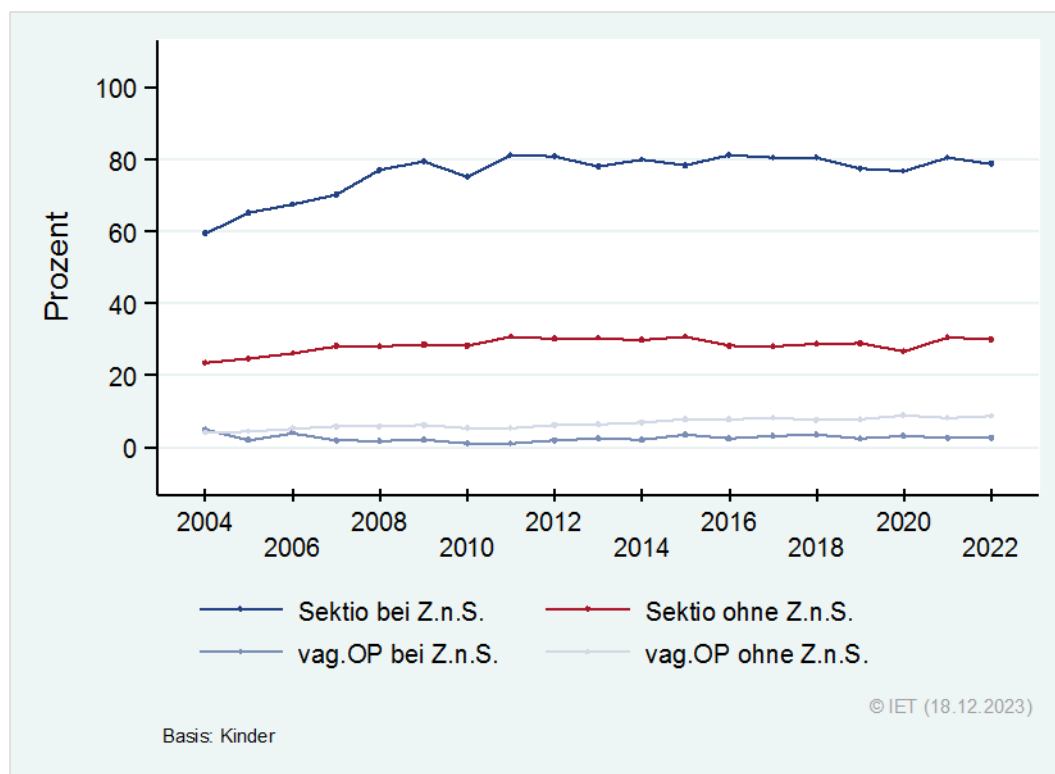


Tabelle 18 Primäre/Sekundäre Sektio (Prozentuelle Aufteilung)\*

Art der Sektio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Primäre Sektio	1.091	30.3%	7.636	34.8%
Sekundäre Sektio	1.428	39.7%	9.056	41.3%
Primäre Resektio	799	22.2%	3.659	16.7%
Sekundäre Resektio	278	7.7%	1.591	7.3%
<b>Summe</b>	<b>3.596</b>	<b>100.0%</b>	<b>21.942</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Kinder (Primäre/Sekundäre Sektion)

\* Akutsektionen sind nicht berücksichtigt

Abbildung 34 Anteil sekundärer Sektion an allen Sektion (Österreich-Vergleich)

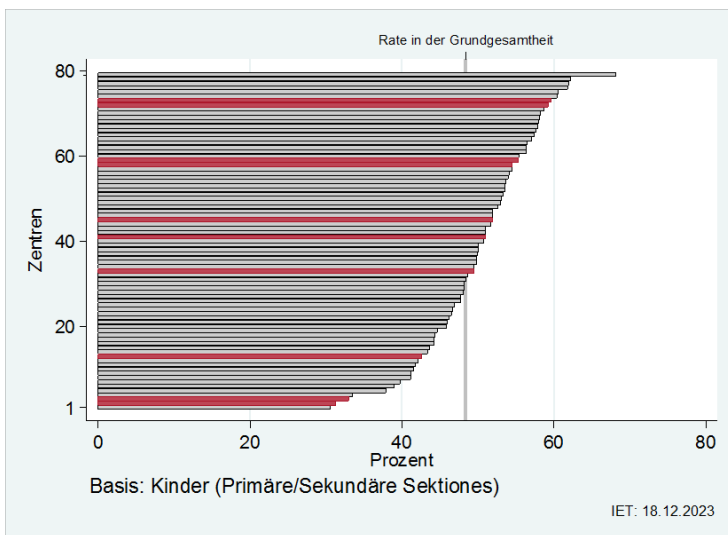


Abbildung 35 Primäre/Sekundäre Sektio ohne Akutsektionen (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

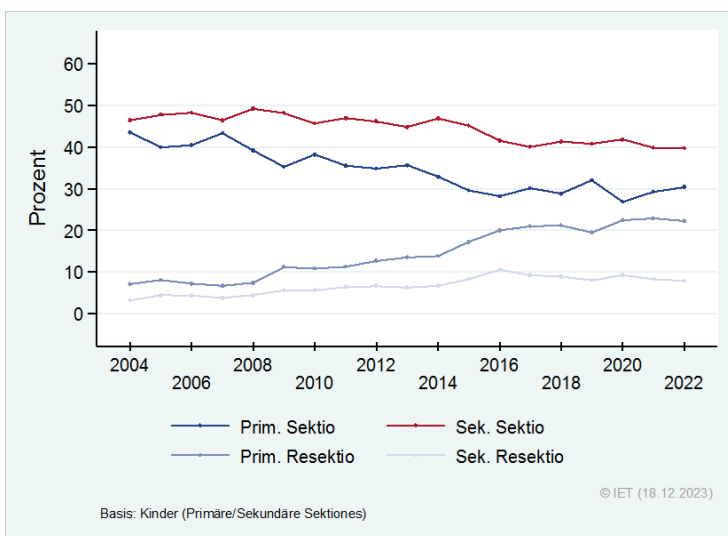


Tabelle 19 Sektio-/ Vaginalgeburts-Raten aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Alle Kinder</b>	<b>10.134</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.839</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.714	36.6%	22.929	31.9%
Vaginalgeburts-Rate	6.420	63.4%	48.910	68.1%
ohne Angaben	5	0.0%	8	0.0%
<b>Einling</b>	<b>9.879</b>	<b>100.0%</b>	<b>69.700</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.508	35.5%	21.199	30.4%
Vaginalgeburts-Rate	6.371	64.5%	48.501	69.6%
ohne Angaben	5	0.1%	8	0.0%
<b>Zwilling</b>	<b>252</b>	<b>100.0%</b>	<b>2.091</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	203	80.6%	1.685	80.6%
Vaginalgeburts-Rate	49	19.4%	406	19.4%
<b>Drilling</b>	<b>3</b>	<b>100.0%</b>	<b>48</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3	100.0%	45	93.8%
Vaginalgeburts-Rate	0	0.0%	3	6.3%

Basis: Kinder



Abbildung 36 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft  
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

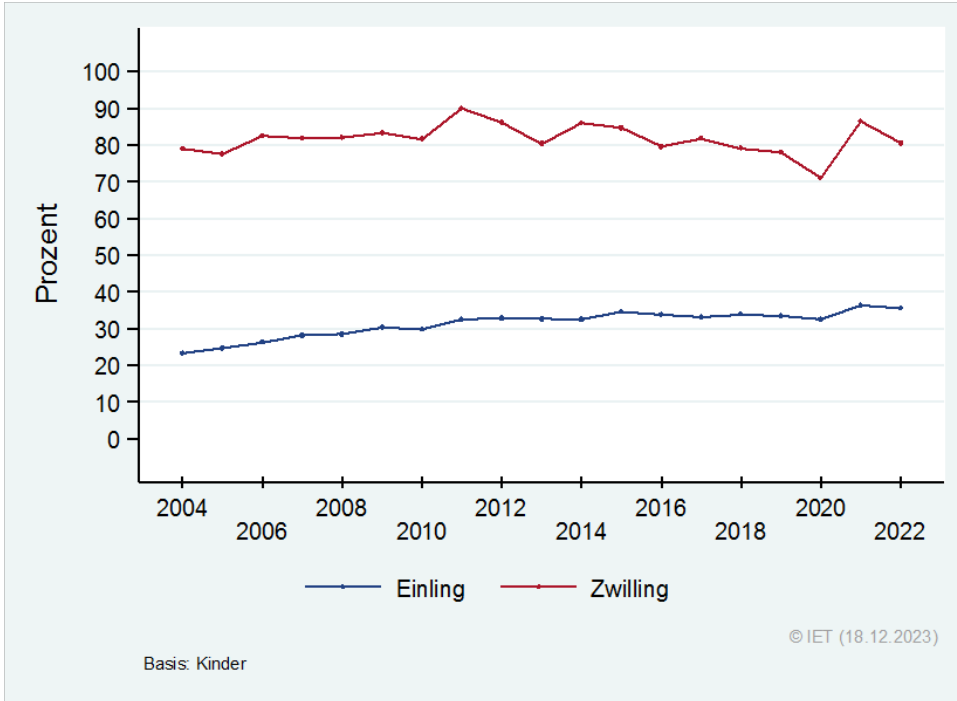


Abbildung 37 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft  
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)



Tabelle 20 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche

Schwangerschaftswoche	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Gesamt</b>	<b>10.134</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.839</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.714	36.6%	22.929	31.9%
Vaginalgeburts-Rate	6.420	63.4%	48.910	68.1%
ohne Angabe der Entbindungsart	5	0.0%	8	0.0%
<b>Detailauswertung nach SSW</b>				
<b>bis SSW 25+6</b>	<b>30</b>	<b>100.0%</b>	<b>236</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	18	60.0%	98	41.5%
Vaginalgeburts-Rate	12	40.0%	138	58.5%
<b>SSW 26+0 bis 27+6</b>	<b>24</b>	<b>100.0%</b>	<b>143</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	14	58.3%	109	76.2%
Vaginalgeburts-Rate	10	41.7%	34	23.8%
ohne Angabe der Entbindungsart	1	4.0%	0	0.0%
<b>SSW 28+0 bis 29+6</b>	<b>27</b>	<b>100.0%</b>	<b>173</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	19	70.4%	137	79.2%
Vaginalgeburts-Rate	8	29.6%	36	20.8%
<b>SSW 30+0 bis 31+6</b>	<b>51</b>	<b>100.0%</b>	<b>326</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	41	80.4%	261	80.1%
Vaginalgeburts-Rate	10	19.6%	65	19.9%
<b>SSW 32+0 bis 36+6</b>	<b>663</b>	<b>100.0%</b>	<b>4.384</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	380	57.3%	2.487	56.7%
Vaginalgeburts-Rate	283	42.7%	1.897	43.3%
ohne Angabe der Entbindungsart	1	0.2%	1	0.0%
<b>SSW 37+0 bis 41+6</b>	<b>9.316</b>	<b>100.0%</b>	<b>66.403</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.230	34.7%	19.766	29.8%
Vaginalgeburts-Rate	6.086	65.3%	46.637	70.2%
ohne Angabe der Entbindungsart	3	0.0%	7	0.0%
<b>SSW ab 42+0</b>	<b>21</b>	<b>100.0%</b>	<b>164</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	12	57.1%	69	42.1%
Vaginalgeburts-Rate	9	42.9%	95	57.9%
<b>SSW ohne Angaben</b>	<b>2</b>	<b>100.0%</b>	<b>10</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	0	0.0%	2	20.0%
Vaginalgeburts-Rate	2	100.0%	8	80.0%

Basis: Kinder

Abbildung 38 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin  
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

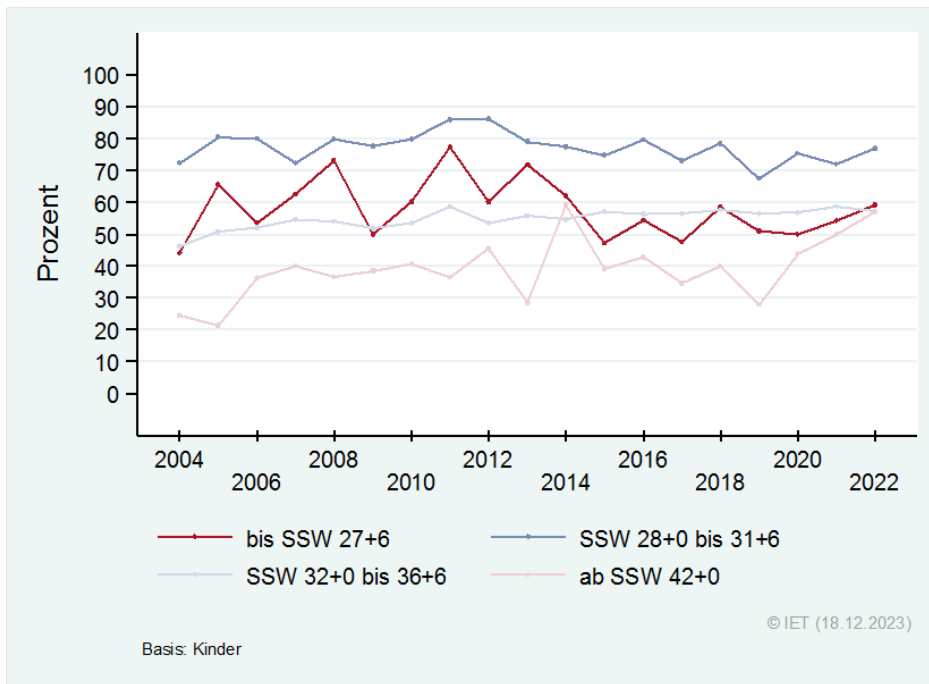


Abbildung 39 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin  
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

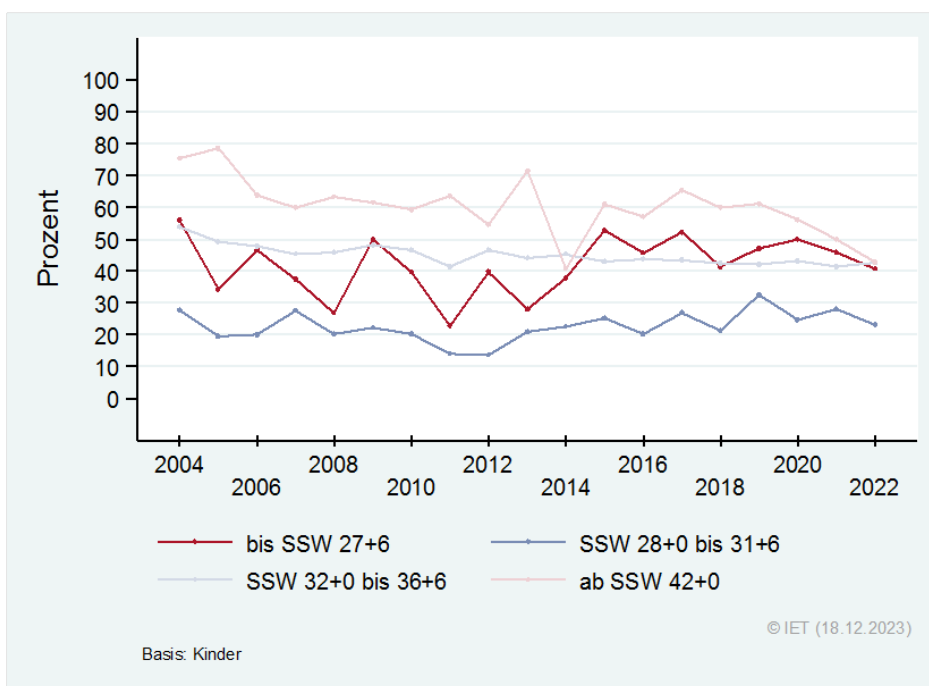


Tabelle 21 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Gesamt</b>	<b>10.134</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.839</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.714	36.6%	22.929	31.9%
Vaginalgeburts-Rate	6.420	63.4%	48.910	68.1%
ohne Angabe der Entbindungsart	5	0.0%	8	0.0%
<b>Detailauswertung nach Lage des Kindes</b>				
<b>Regelrechte Schädellage</b>	<b>8.840</b>	<b>100.0%</b>	<b>63.774</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	2.677	30.3%	17.146	26.9%
Vaginalgeburts-Rate	6.163	69.7%	46.628	73.1%
ohne Angaben	5	0.1%	7	0.0%
<b>Regelwidrige Schädellage</b>	<b>658</b>	<b>100.0%</b>	<b>3.940</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	428	65.0%	1.966	49.9%
Vaginalgeburts-Rate	230	35.0%	1.974	50.1%
<b>Beckenendlage</b>	<b>586</b>	<b>100.0%</b>	<b>3.625</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	560	95.6%	3.374	93.1%
Vaginalgeburts-Rate	26	4.4%	251	6.9%
<b>Querlage</b>	<b>49</b>	<b>100.0%</b>	<b>392</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	49	100.0%	386	98.5%
Vaginalgeburts-Rate	0	0.0%	6	1.5%
<b>Ohne Angabe der Lage</b>	<b>1</b>	<b>100.0%</b>	<b>108</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	0	0.0%	57	52.8%
Vaginalgeburts-Rate	1	100.0%	51	47.2%

Basis: Kinder

Abbildung 40 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

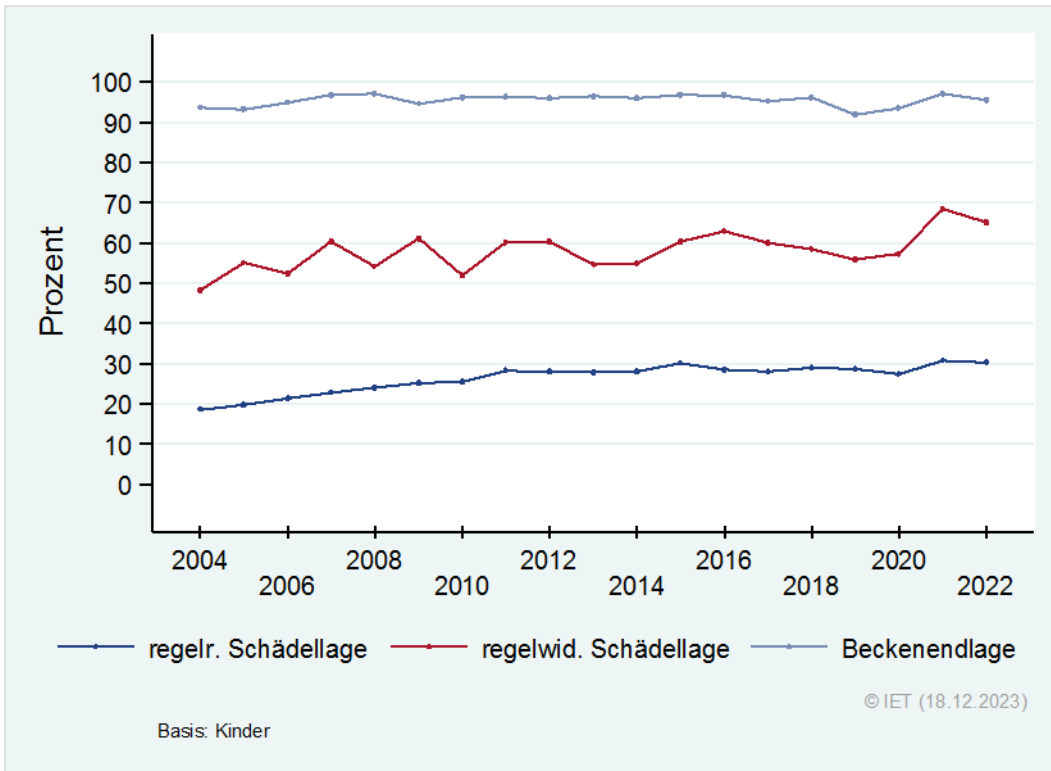


Abbildung 41 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

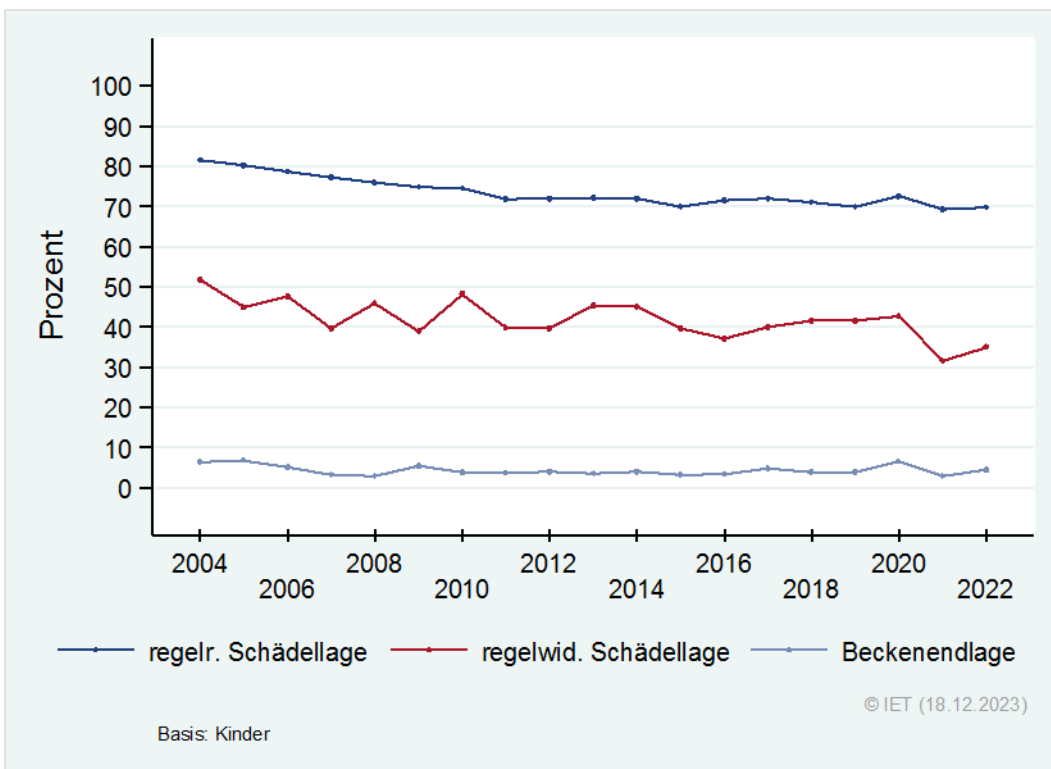


Tabelle 22 Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Gesamt</b>	<b>10.134</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.839</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.714	36.6%	22.929	31.9%
Vaginalgeburts-Rate	6.420	63.4%	48.910	68.1%
ohne Angaben	5	0.0%	8	0.0%
<b>Detailauswertung nach Geburtsgewicht</b>				
<b>Bis 449g</b>	<b>1</b>	<b>100.0%</b>	<b>62</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	1	100.0%	15	24.2%
Vaginalgeburts-Rate	0	0.0%	47	75.8%
<b>500-749g</b>	<b>32</b>	<b>100.0%</b>	<b>158</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	17	53.1%	83	52.5%
Vaginalgeburts-Rate	15	46.9%	75	47.5%
<b>750-999g</b>	<b>20</b>	<b>100.0%</b>	<b>170</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	17	85.0%	125	73.5%
Vaginalgeburts-Rate	3	15.0%	45	26.5%
<b>1000-1499g</b>	<b>48</b>	<b>100.0%</b>	<b>380</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	35	72.9%	318	83.7%
Vaginalgeburts-Rate	13	27.1%	62	16.3%
<b>1500-1999g</b>	<b>120</b>	<b>100.0%</b>	<b>873</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	83	69.2%	652	74.7%
Vaginalgeburts-Rate	37	30.8%	221	25.3%
<b>2000-2499g</b>	<b>436</b>	<b>100.0%</b>	<b>2.898</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	268	61.5%	1.681	58.0%
Vaginalgeburts-Rate	168	38.5%	1.217	42.0%
ohne Angabe der Entbindungsart	1	0.2%	1	0.0%
<b>2500-3999g</b>	<b>8.732</b>	<b>100.0%</b>	<b>60.798</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3.057	35.0%	18.118	29.8%
Vaginalgeburts-Rate	5.675	65.0%	42.680	70.2%
ohne Angabe der Entbindungsart	2	0.0%	7	0.0%
<b>Ab 4000g</b>	<b>742</b>	<b>100.0%</b>	<b>6.375</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	233	31.4%	1.882	29.5%
Vaginalgeburts-Rate	509	68.6%	4.493	70.5%
ohne Angaben der Entbindungsart	1	0.1%	0	0.0%
<b>Ohne Angabe des Geburtsgewichtes</b>	<b>3</b>	<b>100.0%</b>	<b>125</b>	<b>100.0%</b>
Sektio-Rate	3	100.0%	55	44.0%
Vaginalgeburts-Rate	0	0.0%	70	56.0%

Basis: Kinder

Abbildung 42 Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

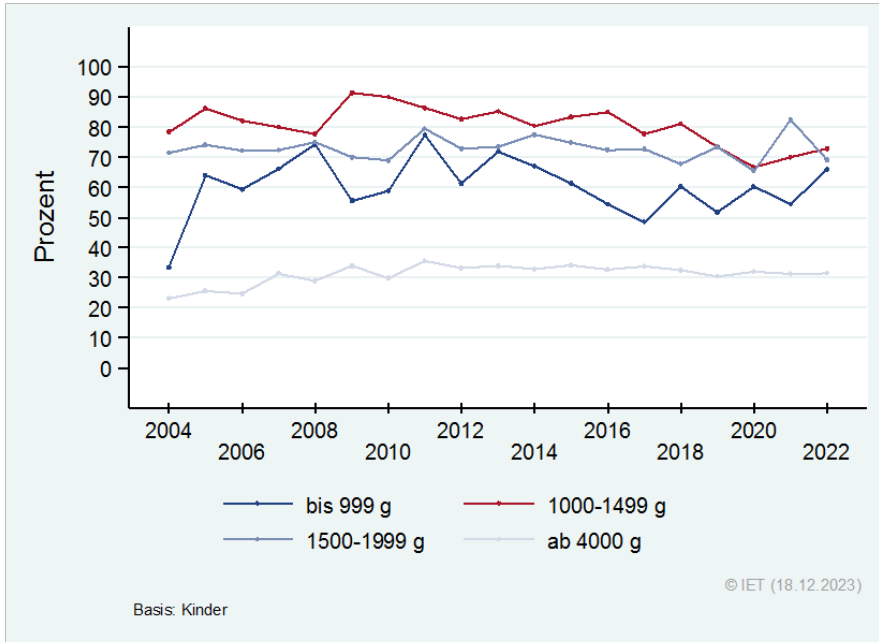
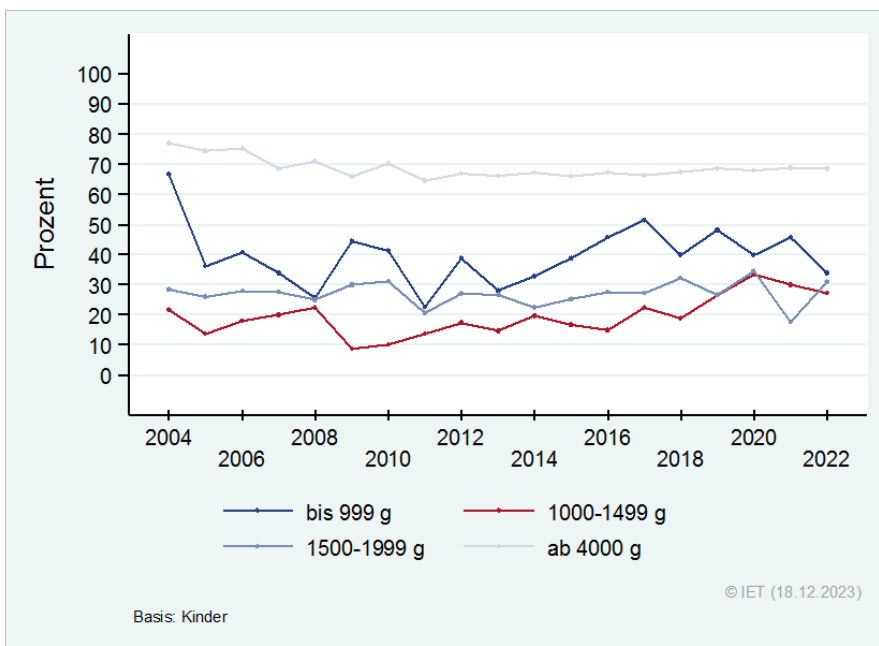


Abbildung 43 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.9. Entbindungsposition und Wassergeburt

Tabelle 23 Entbindungsposition Vaginalgeburten

Entbindungsposition	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Vertikal	329	5.2%	10.070	20.9%
Waagrecht	5.271	82.6%	31.745	65.7%
Wassergeburt	169	2.6%	1.987	4.1%
Vierfüßerstand	361	5.7%	3.231	6.7%
Andere	253	4.0%	1.253	2.6%
<b>Summe</b>	<b>6.383</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.286</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	13	0.2%	429	0.9%

Basis: Mütter (nur Vaginalgeburten)



Abbildung 44 Wassergeburt (Österreich-Vergleich)

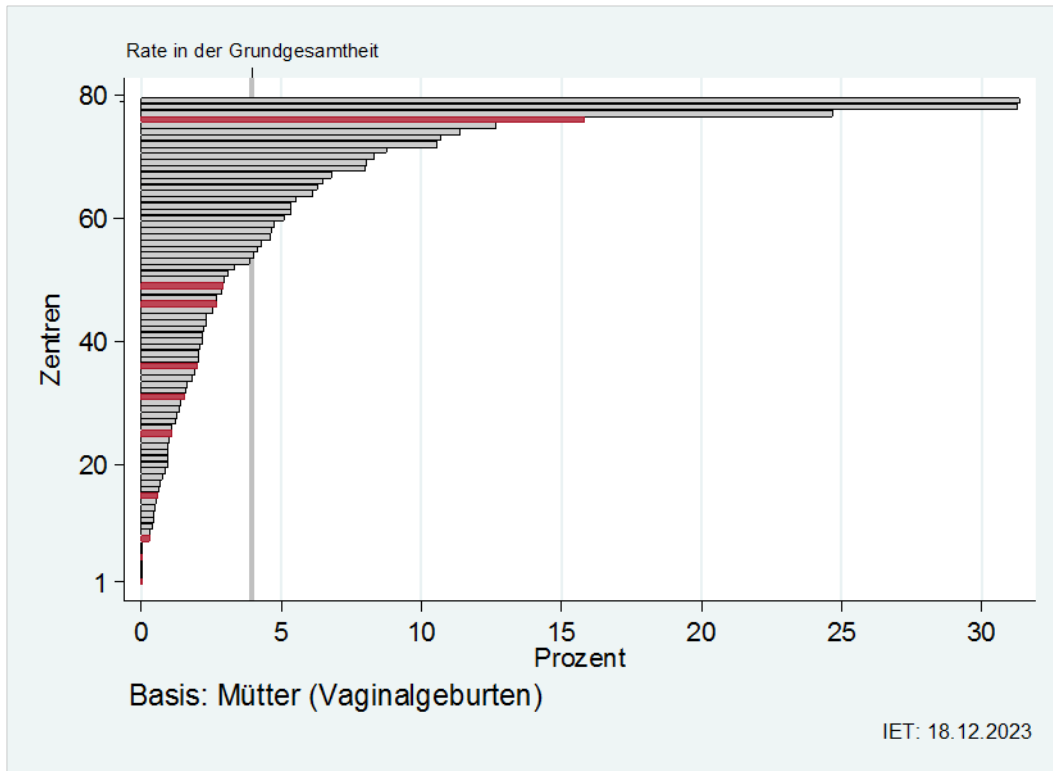
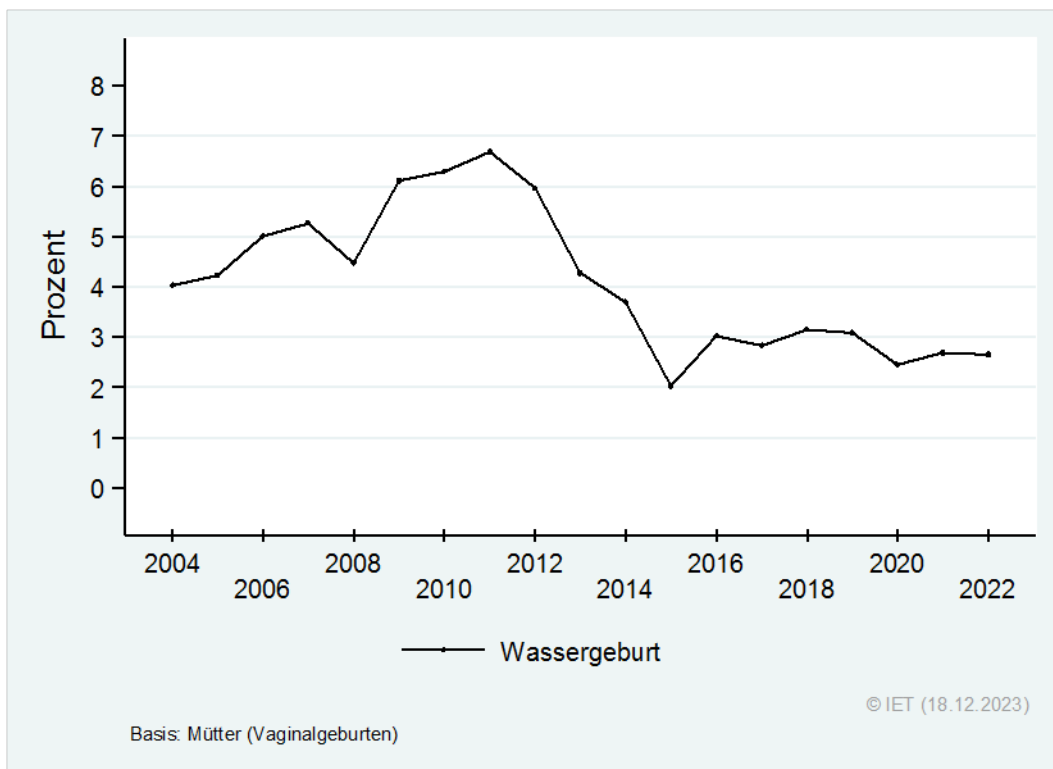


Abbildung 45 Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.10. Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

Tabelle 24 Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

SSW bei der Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Geburten gesamt nach SSW</b>	<b>10.137</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.837</b>	<b>100.0%</b>
Frühgeburt (bis 36+6)	797	7.9%	5.263	7.3%
Geburt am Termin (SSW 37+0 bis 41+6)	9.319	91.9%	66.410	92.4%
Übertragung (ab SSW 42+0)	21	0.2%	164	0.2%
ohne Angaben	2	0.0%	10	0.0%
<b>Detailauswertung Frühgeburt (bis SSW 36+6)</b>	<b>797</b>	<b>100.0%</b>	<b>5.263</b>	<b>100.0%</b>
bis SSW 25+6	30	3.8%	236	4.5%
SSW 26+0 bis 27+6	25	3.1%	143	2.7%
SSW 28+0 bis 29+6	27	3.4%	173	3.3%
SSW 30+0 bis 31+6	51	6.4%	326	6.2%
SSW 32+0 bis 33+6	69	8.7%	627	11.9%
SSW 34+0 bis 36+6	595	74.7%	3.758	71.4%

Basis: Kinder

Abbildung 46 Geburten stark abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

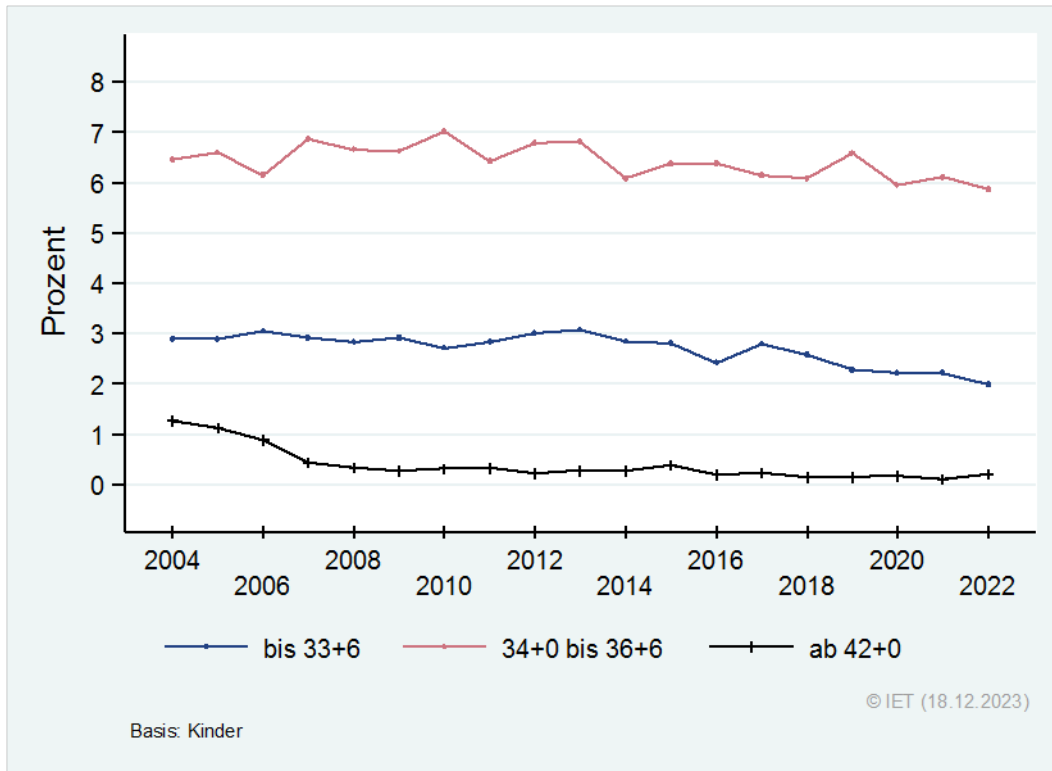
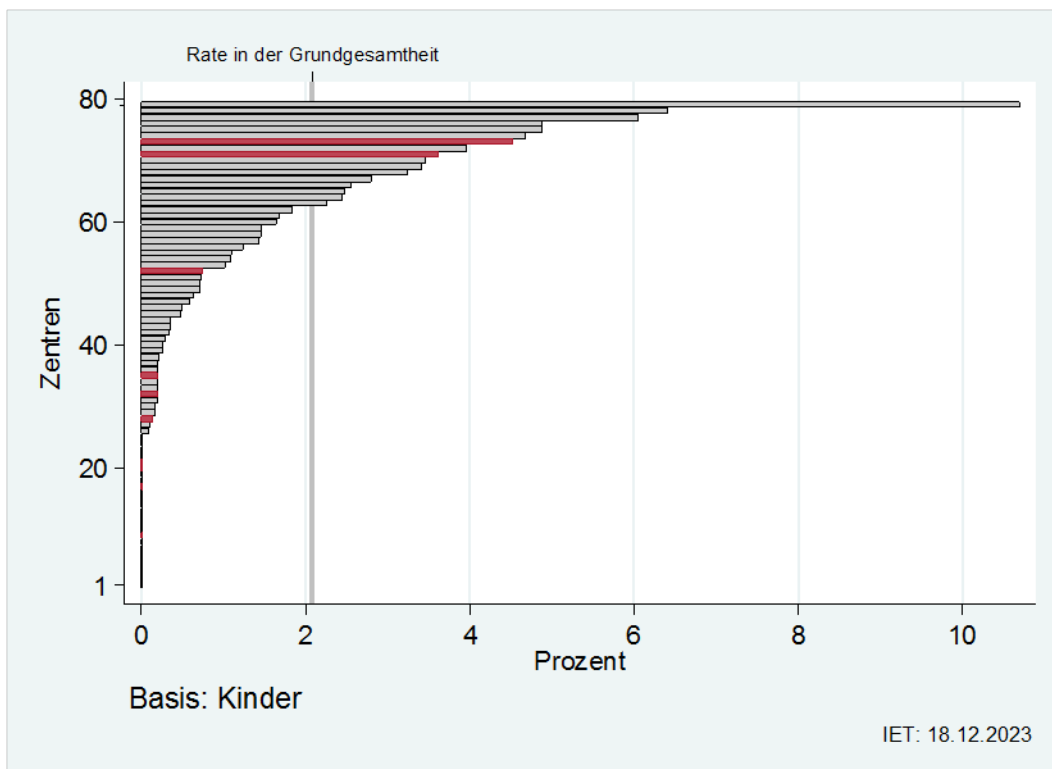


Abbildung 47 Frühgeburt (bis 33+6) (Österreich-Vergleich)



## 4.11. Anästhesie

Tabelle 25 Anästhesie bei Sektio

Anästhesie bei Sektio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
PDA/Spinal	3.302	91.5%	19.761	89.6%
Andere	308	8.5%	2.286	10.4%
<b>Summe</b>	<b>3.610</b>	<b>100.0%</b>	<b>22.047</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter mit Sektio

Abbildung 48 Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich)

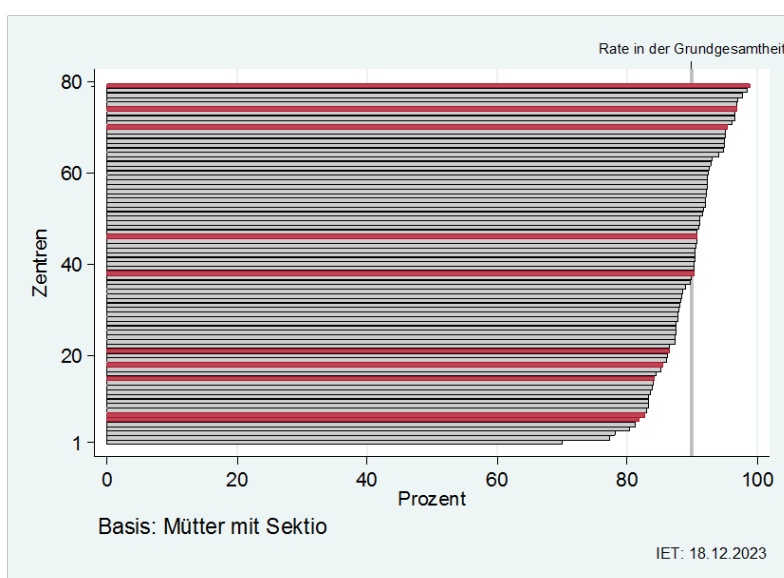


Abbildung 49 PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

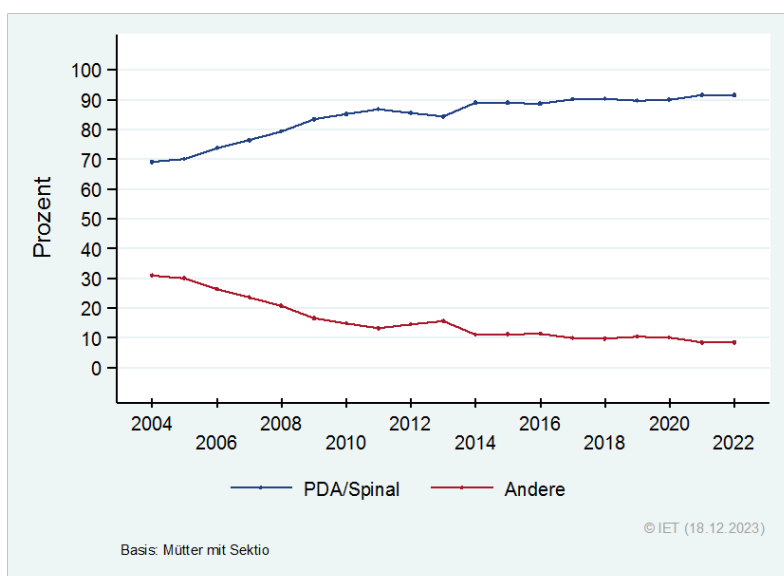


Tabelle 26 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt

Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	1.288	20.1%	9.315	19.1%
Nein	5.108	79.9%	39.402	80.9%
<b>Summe</b>	<b>6.396</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.717</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter mit Vaginalgeburt

Abbildung 50 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

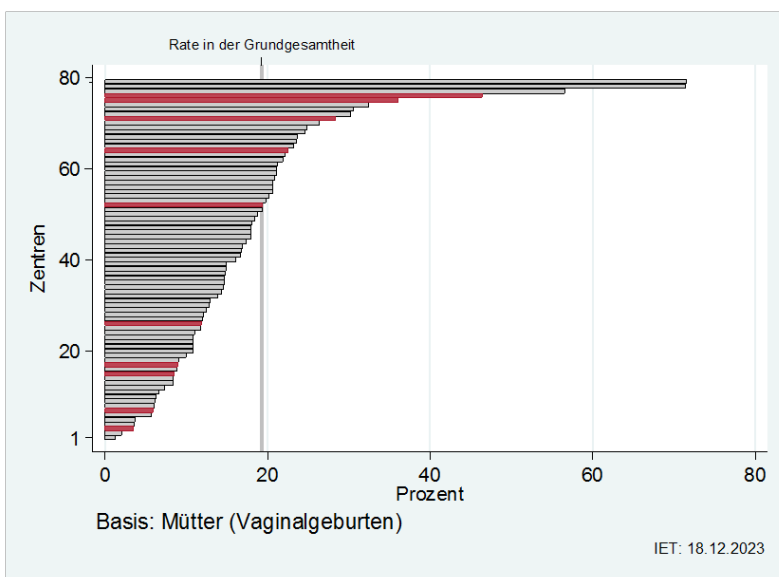
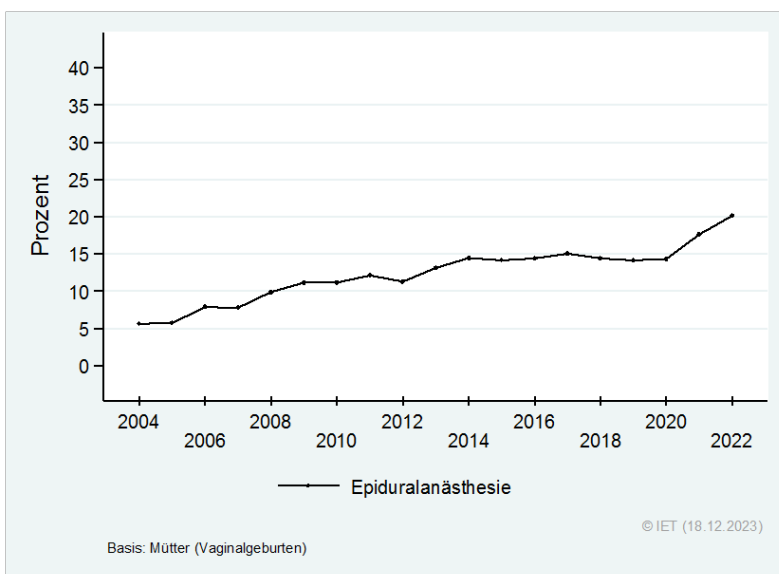


Abbildung 51 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.12. Episiotomie und Rissverletzungen

Tabelle 27 Episiotomie

Episiotomie	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Episiotomie</b>	<b>1.126</b>	<b>17.6%</b>	<b>5.631</b>	<b>11.6%</b>
Erstgebärende	919	81.6%	4.722	83.9%
Vag.-Op. Entbindungen, BEL	452	49.2%	2.125	45.0%
Spontane Entbindungen	467	50.8%	2.597	55.0%
Mehrggebärende	207	18.4%	909	16.1%
Vag.-Op. Entbindungen, BEL	61	29.5%	270	29.7%
Spontane Entbindungen	146	70.5%	639	70.3%
<b>Keine Episiotomie</b>	<b>5.270</b>	<b>82.4%</b>	<b>43.086</b>	<b>88.4%</b>
<b>Summe</b>	<b>6.396</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.717</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 52 Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

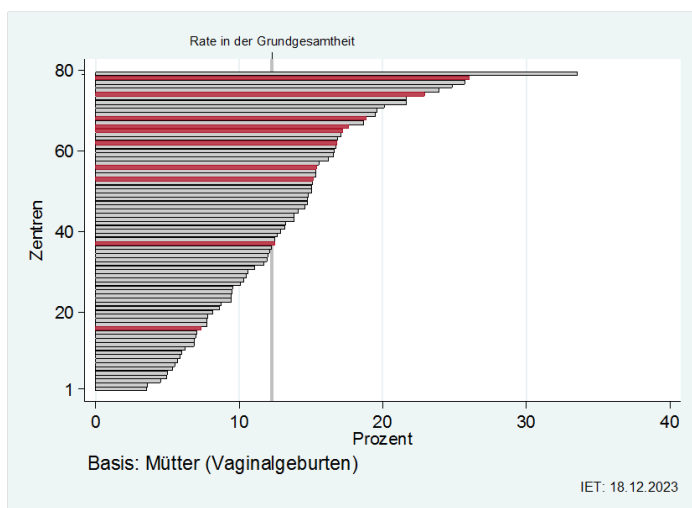


Abbildung 53 Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

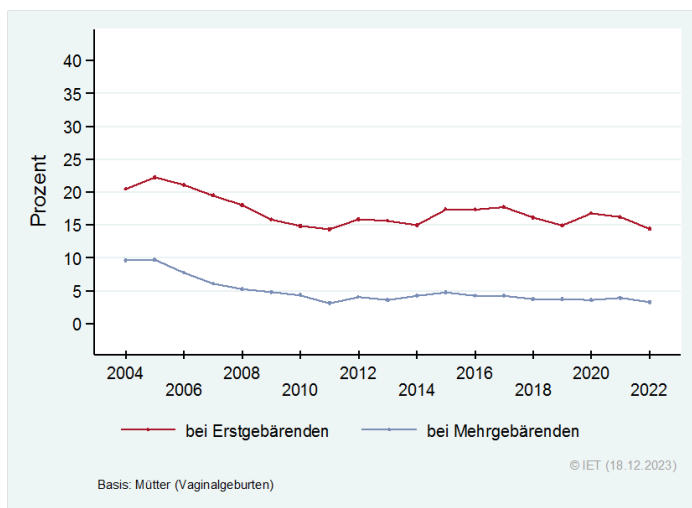


Tabelle 28 Rissverletzungen/Dammriss III/IV

Rissverletzungen	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Summe der Vaginalgeburten</b>	<b>6.396</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.717</b>	<b>100.0%</b>
Dammriss III	104	1.6%	1.157	2.4%
Dammriss IV	4	0.1%	59	0.1%

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 54 Dammriss III/IV (Österreich-Vergleich)

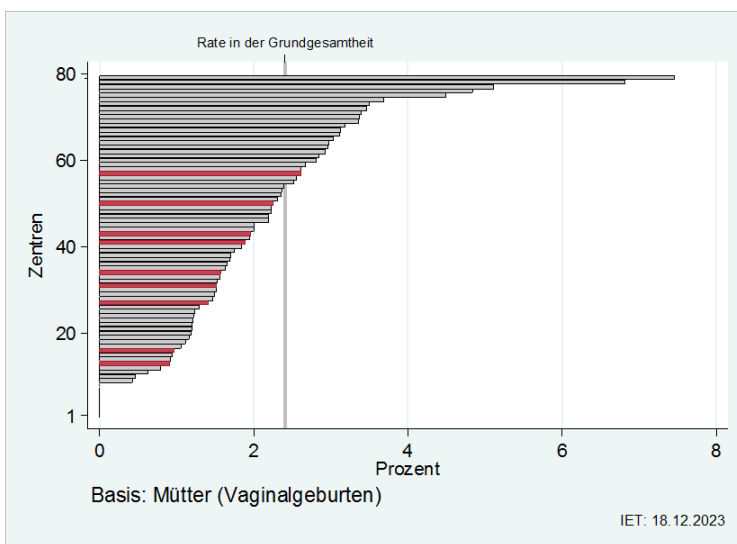


Abbildung 55 Rissverletzung III und IV bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

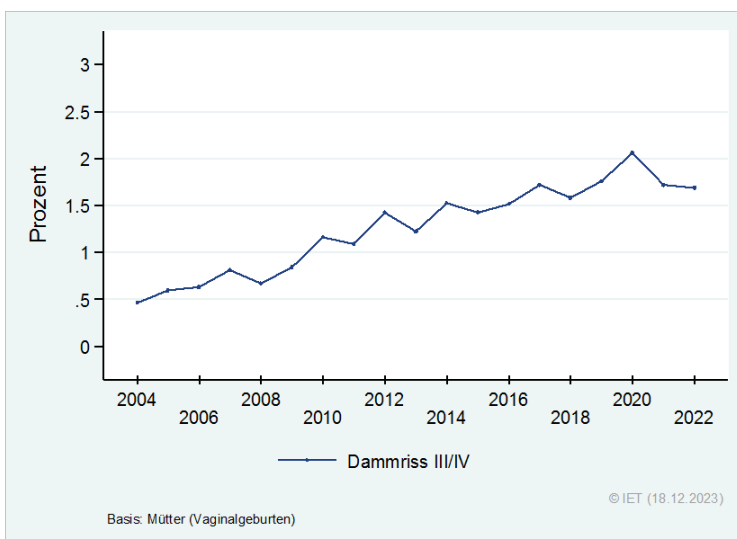


Tabelle 29 Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie (mit oder ohne Episiotomie)

Rissverletzungen nach Episiotomie	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Episiotomie</b>	<b>1.126</b>	<b>17.6%</b>	<b>5.631</b>	<b>11.6%</b>
Dammriss III	19	1.7%	222	3.9%
Dammriss IV	1	0.1%	13	0.2%
<b>Keine Episiotomie</b>	<b>5.270</b>	<b>82.4%</b>	<b>43.086</b>	<b>88.4%</b>
Dammriss III	85	1.6%	935	2.2%
Dammriss IV	3	0.1%	46	0.1%
<b>Summe der Vaginalgeburten</b>	<b>6.396</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.717</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 56 Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark

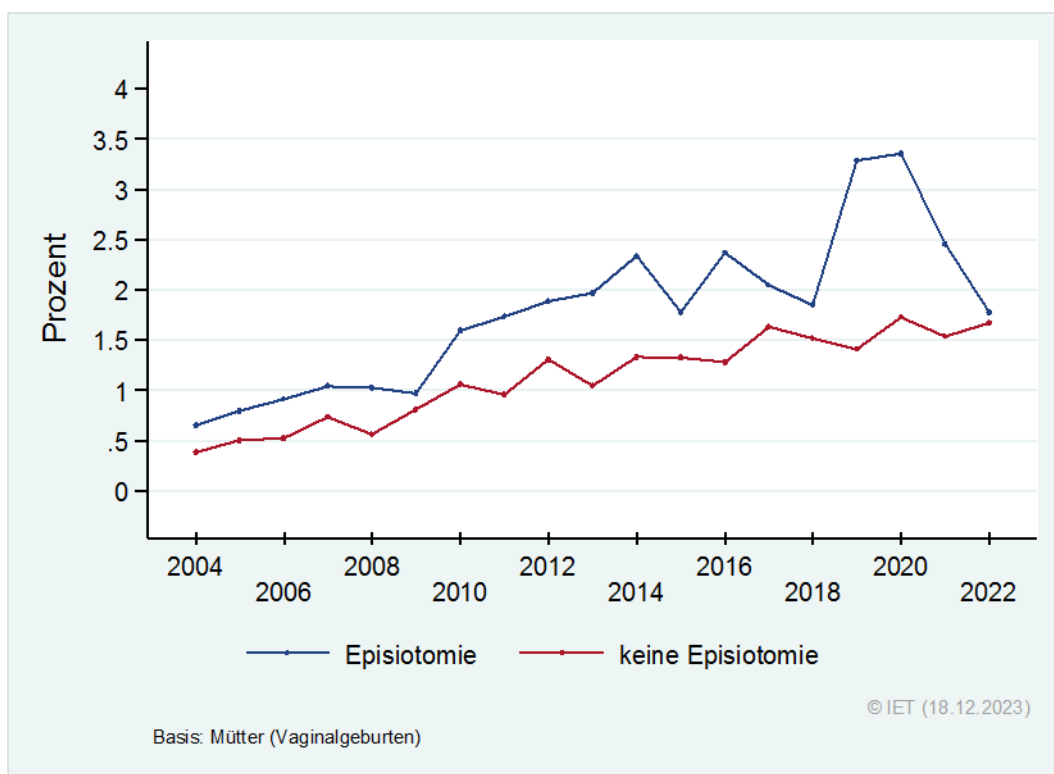


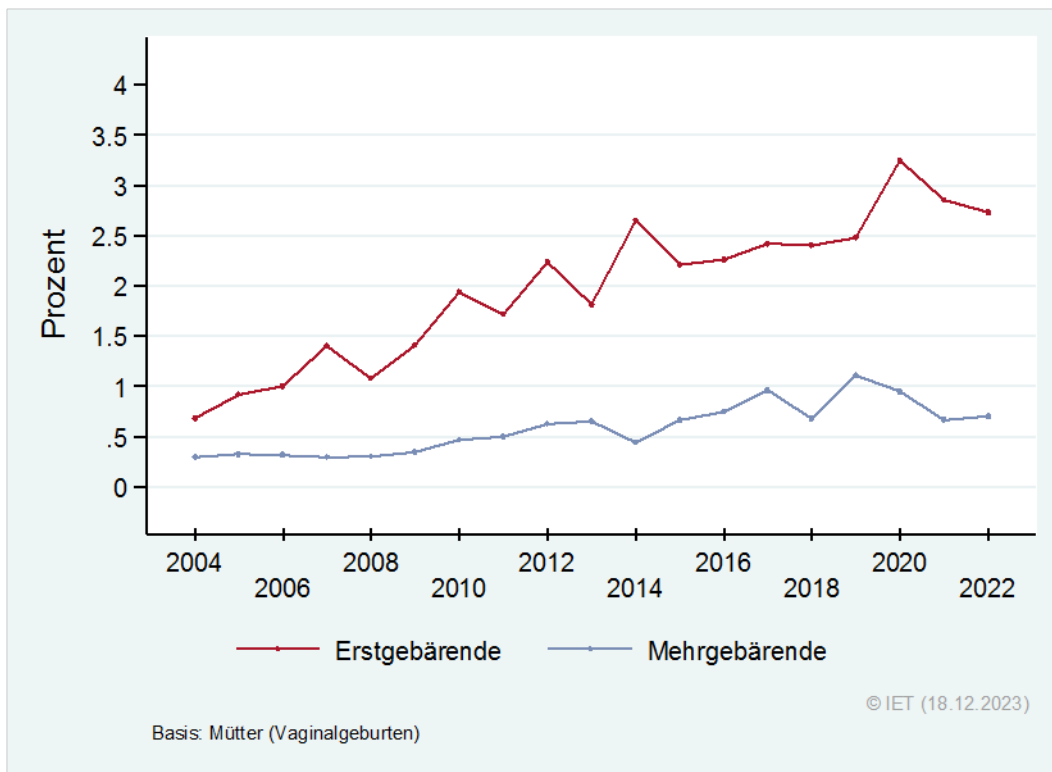


Tabelle 30 Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Erstgebärende</b>	<b>3.113</b>	<b>48.7%</b>	<b>25.345</b>	<b>52.0%</b>
Dammriss III	82	2.6%	958	3.8%
Dammriss IV	3	0.1%	45	0.2%
<b>Mehrgebärende</b>	<b>3.283</b>	<b>51.3%</b>	<b>23.372</b>	<b>48.0%</b>
Dammriss III	22	0.7%	199	0.9%
Dammriss IV	1	0.0%	14	0.1%
<b>Summe der Vaginalgeburten</b>	<b>6.396</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.717</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 57 Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.13. Plazentalösungsstörung

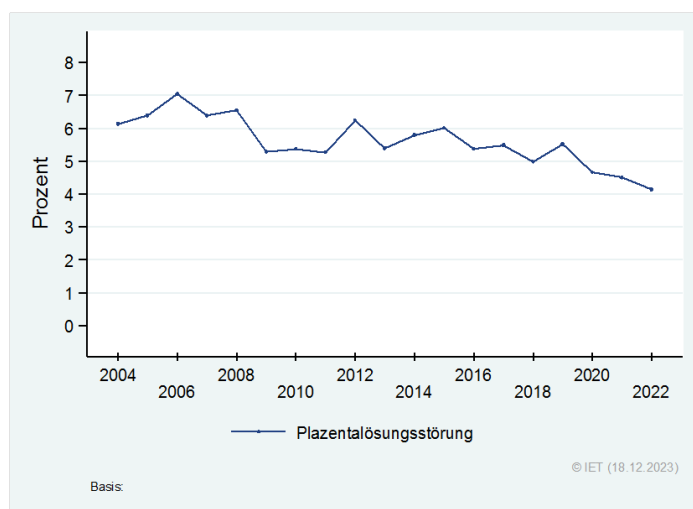
Tabelle 31 Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung

Plazentalösung*	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	265	4.1%	1.693	3.5%
Nein	6.131	95.9%	47.024	96.5%
<b>Summe</b>	<b>6.396</b>	<b>100.0%</b>	<b>48.717</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

\* inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung

Abbildung 58 Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.14. Nabelschnurarterien-pH-Wert/APGAR

Tabelle 32 Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)

Na-pH-Wert	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Summe der Kinder (Lebendgeburten)</b>	<b>9.236</b>	<b>100.0%</b>	<b>69.815</b>	<b>100.0%</b>
< 7.10	217	2.3%	2.039	2.9%
>=7.10	9.019	97.7%	67.776	97.1%
ohne Angaben	866	8.6%	1.803	2.5%
<b>Detailauswertung des Na-pH-Wertes</b>				
<b>&lt; 7.10</b>	<b>217</b>	<b>100.0%</b>	<b>2.039</b>	<b>100.0%</b>
< 7.00	21	9.7%	241	11.8%
7.00-7.09	196	90.3%	1.798	88.2%
<b>&gt;=7.10</b>	<b>9.019</b>	<b>100.0%</b>	<b>67.776</b>	<b>100.0%</b>
7.10-7.19	1.600	17.7%	12.086	17.8%
7.20-7.29	3.786	42.0%	28.269	41.7%
>=7.30	3.633	40.3%	27.421	40.5%

Basis: Kinder (Lebendgeburten)

Abbildung 59 Nabelschnurarterien-pH-Wert < 7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

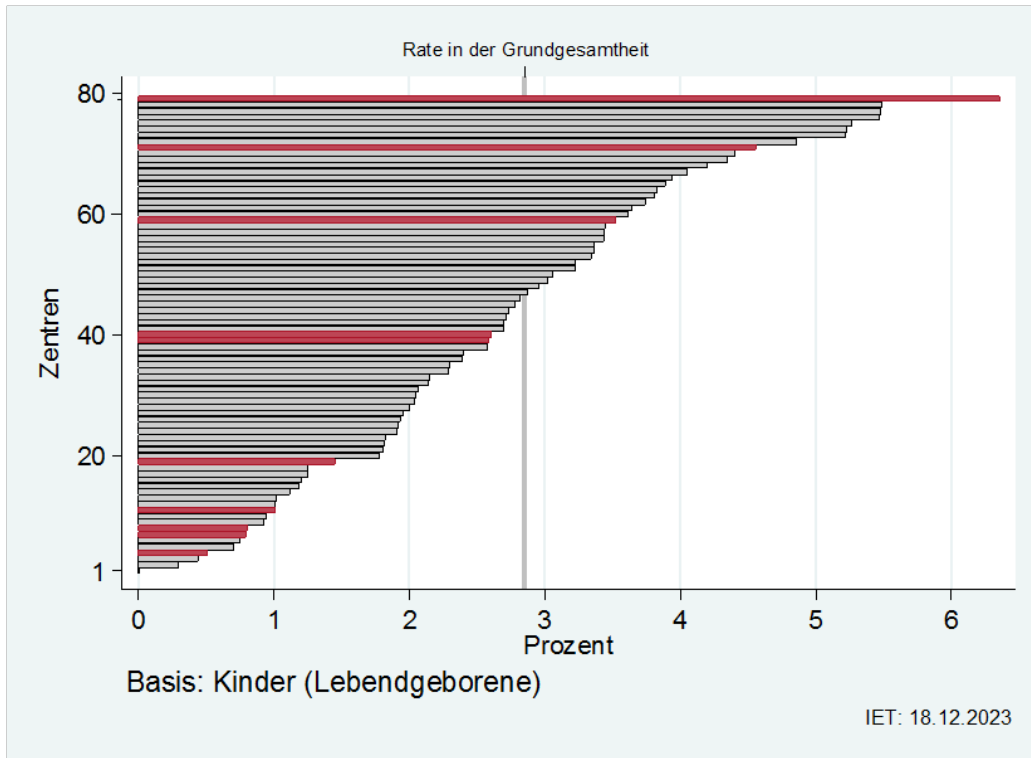
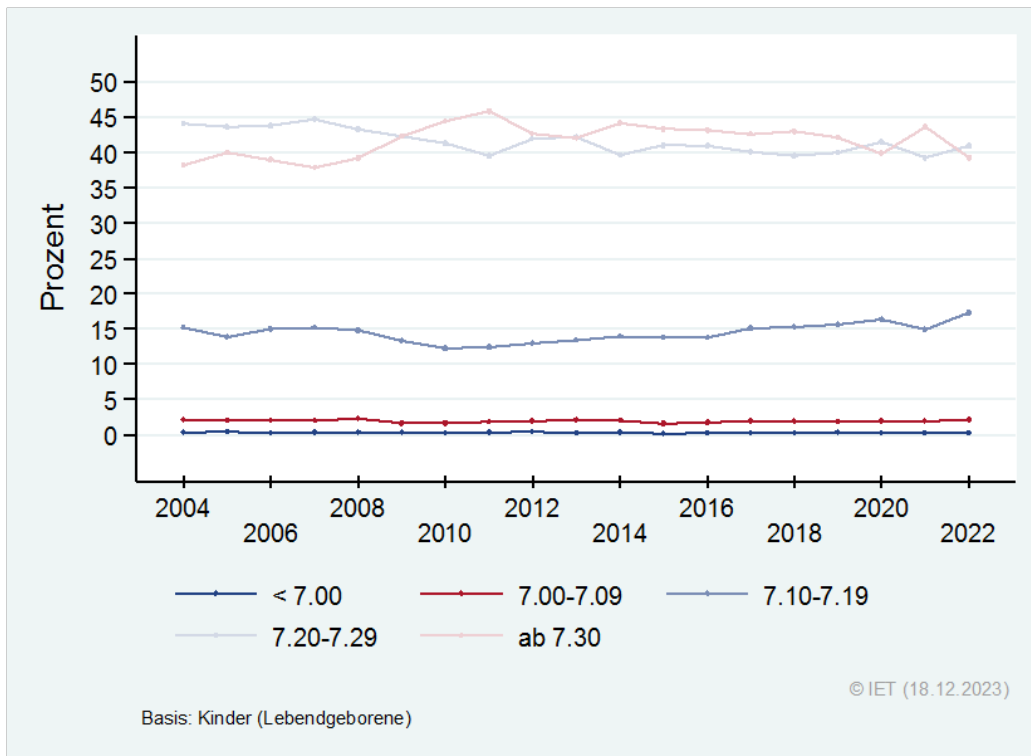


Abbildung 60 Nabelschnurarterien-pH-Wert (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



Prozente werden von der Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder dargestellt

Tabelle 33 APGAR 5 Minuten

APGAR 5 Minuten	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
0 - 2	6	0.1%	128	0.2%
3 - 4	7	0.1%	96	0.1%
5 - 6	52	0.5%	527	0.7%
7 - 8	396	3.9%	3.920	5.5%
9 - 10	9.627	95.4%	66.821	93.5%
<b>Summe</b>	<b>10.088</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.492</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	14	0.1%	126	0.2%

Basis: Kinder (nur Lebendgeborenen)

Abbildung 61 APGAR 5 Minuten < 7 (Österreich-Vergleich)

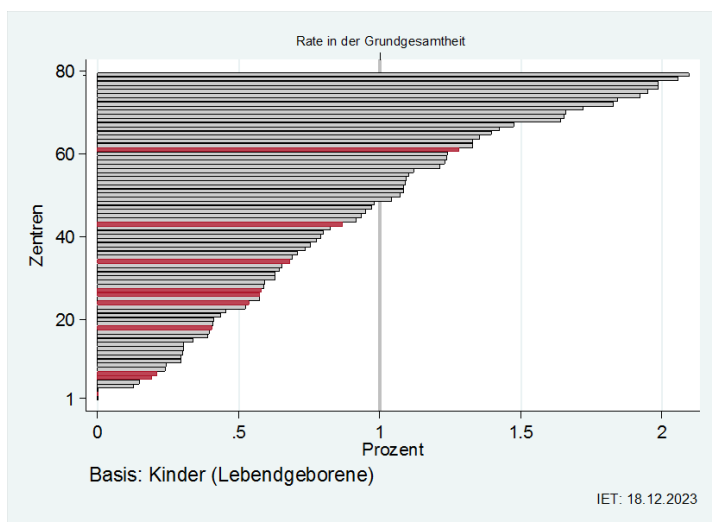
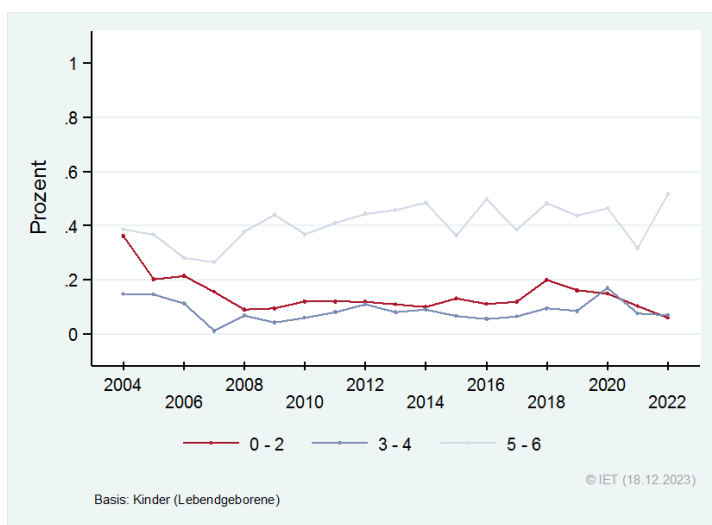


Abbildung 62 APGAR 5 Minuten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



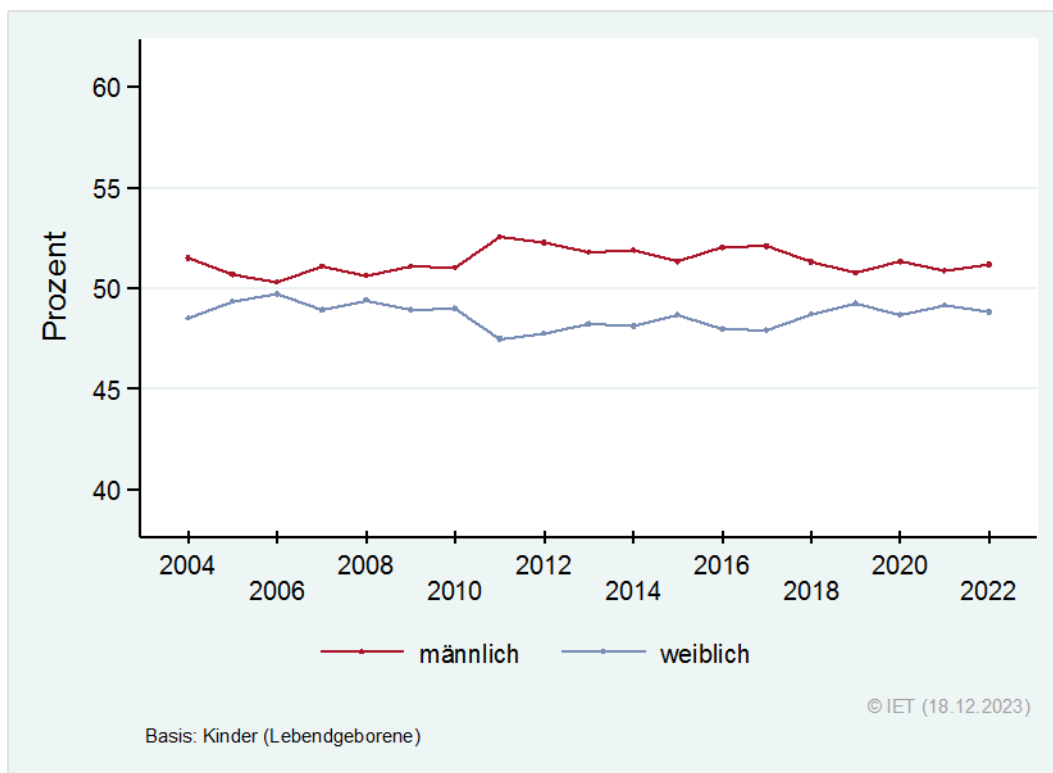
## 4.15. Geschlecht des Kindes

Tabelle 34 Geschlecht des Kindes

Geschlecht des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Männlich	5.167	51.2%	36.931	51.6%
Weiblich	4.930	48.8%	34.672	48.4%
<b>Summe</b>	<b>10.097</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.603</b>	<b>100.0%</b>
Unbekannt/ohne Angaben	5	0.0%	15	0.0%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 63 Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



## 4.16. Geburtsgewicht

Tabelle 35 Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
50 bis 499g	1	0.0%	62	0.1%
500-749g	24	0.2%	105	0.1%
750-999g	18	0.2%	135	0.2%
1.000-1.499g	42	0.4%	342	0.5%
1.500-1.999g	113	1.1%	844	1.2%
2.000-2.499g	434	4.3%	2.875	4.0%
2.500-3.999g	8.727	86.4%	60.759	85.0%
Ab 4.000g	741	7.3%	6.372	8.9%
<b>Summe</b>	<b>10.100</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.494</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	2	0.0%	124	0.2%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 64 Gewicht abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

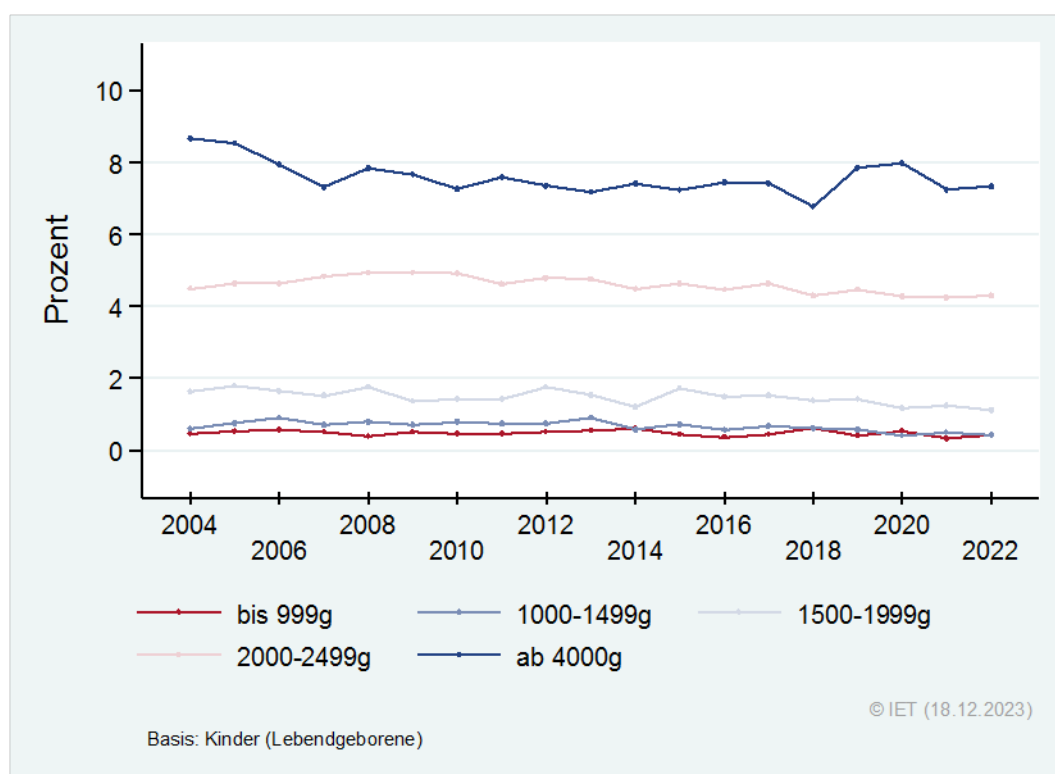
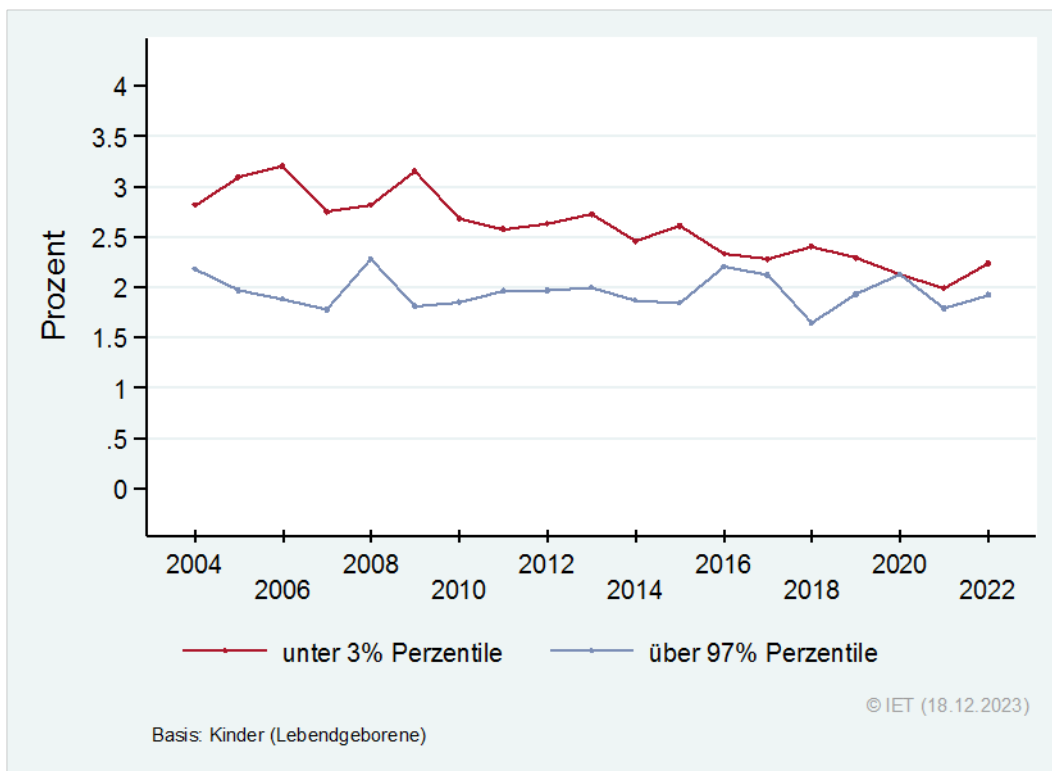


Tabelle 36 Gewichtsperzentile nach Voigt-Schneider

Gewichtsperzentile	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Unter 3% Perzentile	226	2.2%	1.743	2.4%
3% bis 97% Perzentile	9.673	95.8%	68.004	95.2%
Über 97% Perzentile	194	1.9%	1.705	2.4%
<b>Summe</b>	<b>10.093</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.452</b>	<b>100.0%</b>
ohne Angaben	9	0.1%	166	0.2%

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 65 Gewichtsperzentile unter 3 % und über 97 % der Perzentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



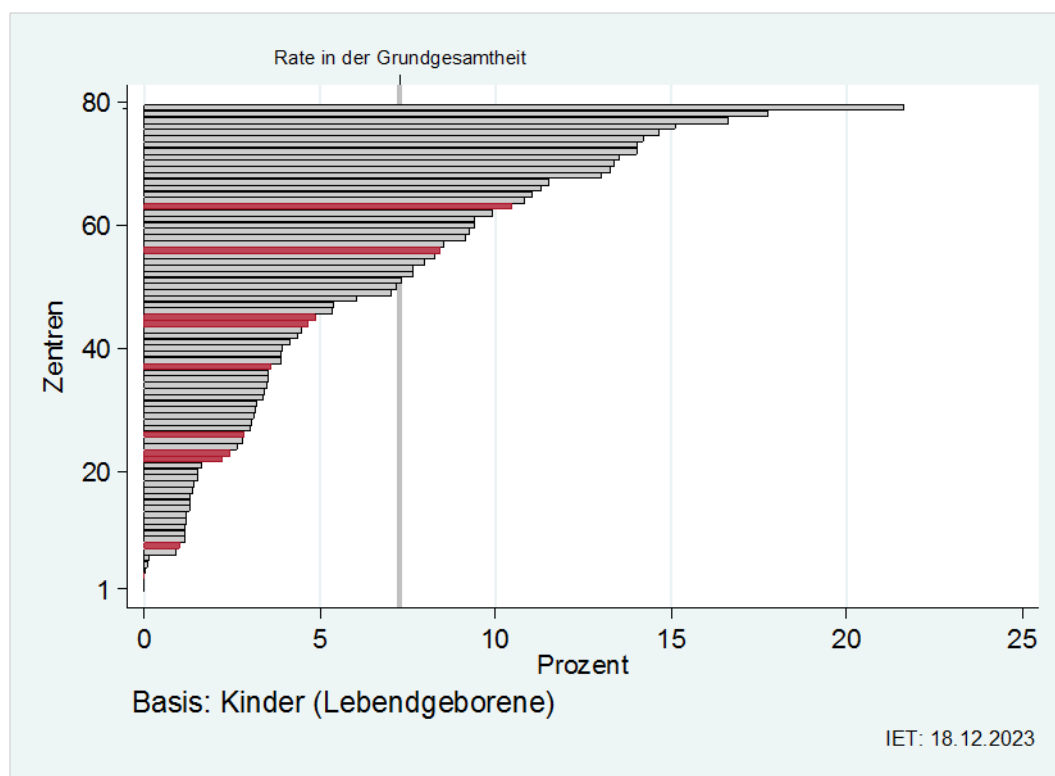
## 4.17. Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Tabelle 37 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Verlegung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Keine Verlegung	9.524	94.3%	66.262	92.5%
Am 1. Kalendertag nach der Geburt	514	5.1%	4.311	6.0%
2. bis 7. Kalendertag nach der Geburt	64	0.6%	1.034	1.4%
Nach 7. Kalendertag nach der Geburt	0	0.0%	11	0.0%
<b>Summe</b>	<b>10.102</b>	<b>100.0%</b>	<b>71.618</b>	<b>100.0%</b>

Basis: Kinder (nur Lebendgeburt)

Abbildung 66 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)





## 4.18. Kindliche Mortalität

Tabelle 38 Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7)

Mortalität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Perinatale Mortalität</b>	<b>44</b>	<b>4.3‰</b>	<b>334</b>	<b>4.6‰</b>
<b>Ante- und subpartale Mortalität</b>	<b>37</b>	<b>3.6‰</b>	<b>229</b>	<b>3.2‰</b>
Antepartal	37	3.6‰	220	3.1‰
Subpartal	0	0.0‰	9	0.1‰
<b>Postpartale Mortalität (Tag 1-7)</b>	<b>7</b>	<b>0.7‰</b>	<b>105</b>	<b>1.5‰</b>

Basis: Alle Kinder

Abbildung 67 Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich)

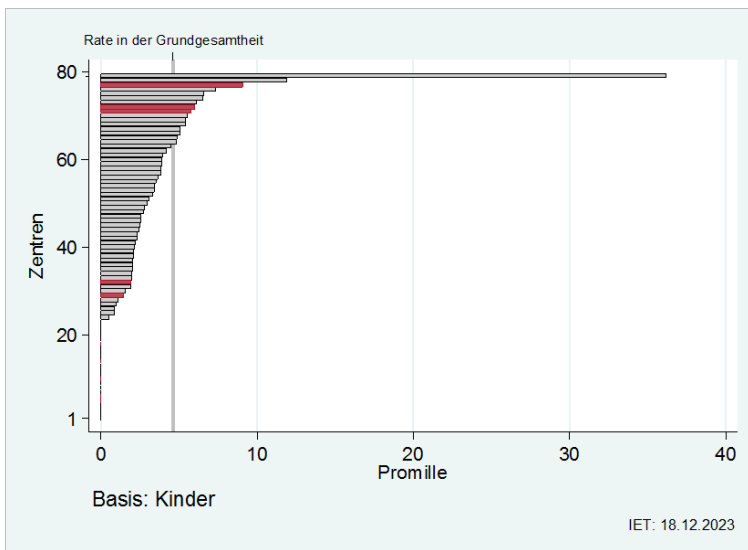


Abbildung 68 Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

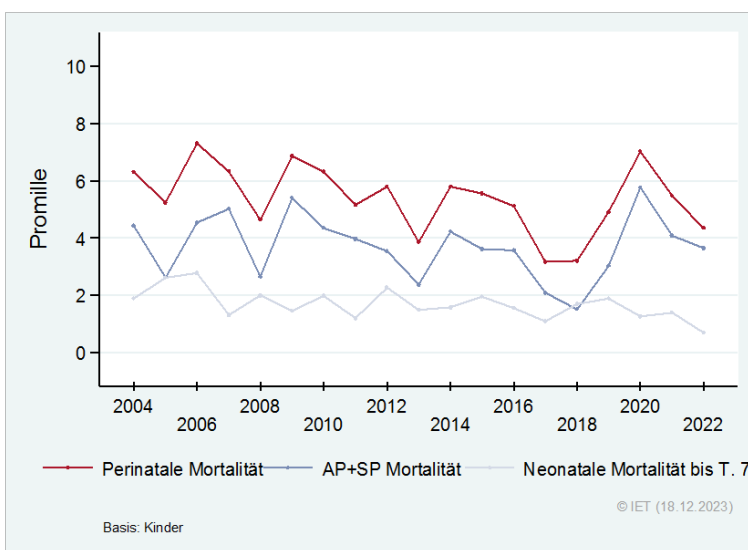


Tabelle 39 Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht

Mortalität nach Gewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>50g bis 499g</b>	<b>1</b>	<b>100.0%</b>	<b>62</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	0	0.0%	0	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	46	74.2%
Lebt	1	100.0%	16	25.8%
<b>500g-749g</b>	<b>32</b>	<b>100.0%</b>	<b>158</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	8	25.0%	50	31.6%
Subpartal	0	0.0%	3	1.9%
Neonatal: Tag 1-7	5	15.6%	20	12.7%
Lebt	19	59.4%	85	53.8%
<b>750g-999g</b>	<b>21</b>	<b>100.0%</b>	<b>170</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	3	14.3%	33	19.4%
Subpartal	0	0.0%	2	1.2%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	1	0.6%
Lebt	18	85.7%	134	78.8%
<b>1000g-1499g</b>	<b>48</b>	<b>100.0%</b>	<b>380</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	6	12.5%	38	10.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	6	1.6%
Lebt	42	87.5%	336	88.4%
<b>1500g-1999g</b>	<b>120</b>	<b>100.0%</b>	<b>873</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	7	5.8%	28	3.2%
Subpartal	0	0.0%	1	0.1%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	5	0.6%
Lebt	113	94.2%	839	96.1%
<b>2000g-2499g</b>	<b>437</b>	<b>100.0%</b>	<b>2.899</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	3	0.7%	24	0.8%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	7	0.2%
Lebt	434	99.3%	2 868	98.9%
<b>2500g-3999g</b>	<b>8.734</b>	<b>100.0%</b>	<b>60.805</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	7	0.1%	43	0.1%
Subpartal	0	0.0%	3	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	2	0.0%	16	0.0%
Lebt	8 725	99.9%	60 743	99.9%
<b>Ab 4000g</b>	<b>743</b>	<b>100.0%</b>	<b>6.375</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	2	0.3%	3	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	2	0.0%
Lebt	741	99.7%	6 370	99.9%
<b>Ohne Angabe</b>	<b>3</b>	<b>100.0%</b>	<b>120</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	1	33.3%	1	0.8%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	2	1.7%
Lebt	2	66.7%	117	97.5%

Basis: Alle Kinder

Abbildung 69 Überleben nach Gewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

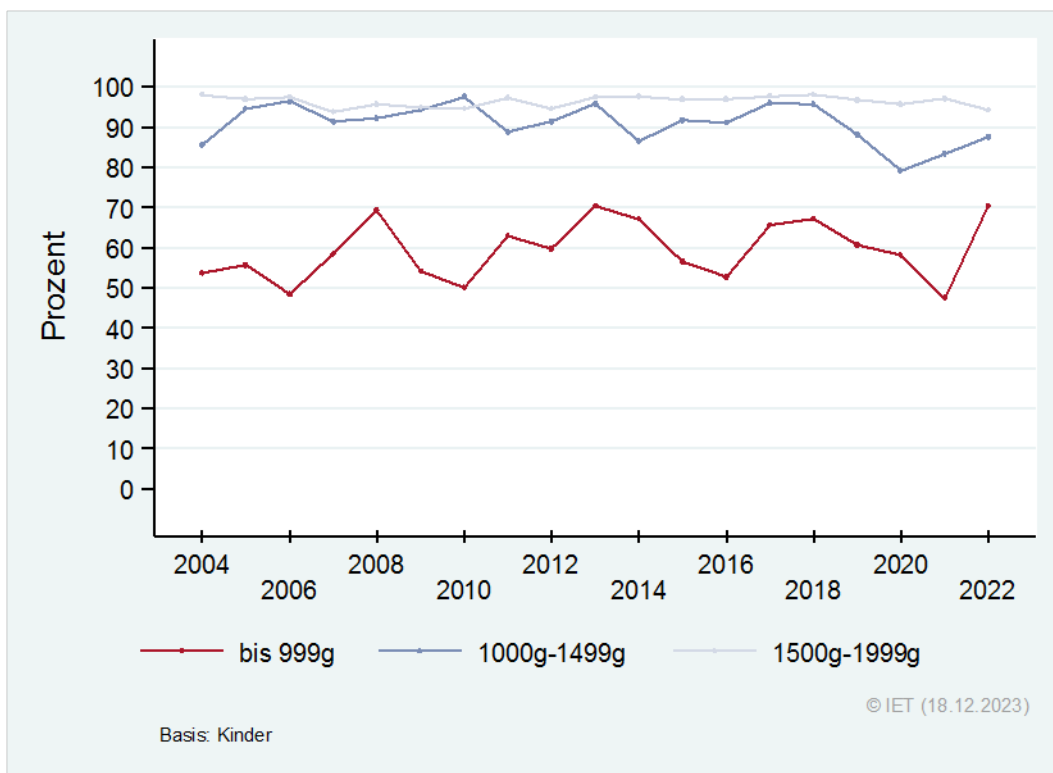


Tabelle 40 Mortalität nach Schwangerschaftswoche

Mortalität nach SSW	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>14+0 bis 19+6</b>	<b>0</b>		<b>25</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	0		1	4.0%
Subpartal	0		0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0		23	92.0%
Lebt	0		1	4.0%
<b>20+0 bis 25+6</b>	<b>30</b>	<b>100.0%</b>	<b>211</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	7	23.3%	58	27.5%
Subpartal	0	0.0%	4	1.9%
Neonatal: Tag 1-7	4	13.3%	42	19.9%
lebt	19	63.3%	107	50.7%
<b>26+0 bis 27+6</b>	<b>25</b>	<b>100.0%</b>	<b>143</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	5	20.0%	25	17.5%
Subpartal	0	0.0%	1	0.7%
Neonatal: Tag 1-7	1	4.0%	3	2.1%
Lebt	19	76.0%	114	79.7%
<b>28+0 bis 29+6</b>	<b>27</b>	<b>100.0%</b>	<b>173</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	4	14.8%	21	12.1%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	4	2.3%
Lebt	23	85.2%	148	85.5%
<b>30+0 bis 31+6</b>	<b>51</b>	<b>100.0%</b>	<b>326</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	2	3.9%	21	6.4%
Subpartal	0	0.0%	1	0.3%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	2	0.6%
Lebt	49	96.1%	302	92.6%
<b>32+0 bis 36+6</b>	<b>664</b>	<b>100.0%</b>	<b>4.385</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	9	1.4%	55	1.3%
Subpartal	0	0.0%	1	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	1	0.2%	9	0.2%
Lebt	654	98.5%	4.320	98.5%
<b>37+0 bis 41+6</b>	<b>9.319</b>	<b>100.0%</b>	<b>66.410</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	10	0.1%	39	0.1%
Subpartal	0	0.0%	2	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	1	0.0%	22	0.0%
Lebt	9.308	99.9%	66.347	99.9%
<b>ab 42+0</b>	<b>21</b>	<b>100.0%</b>	<b>164</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	0	0.0%	0	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	0	0.0%
Lebt	21	100.0%	164	100.0%
<b>Keine Angaben zur SSW</b>	<b>2</b>	<b>100.0%</b>	<b>10</b>	<b>100.0%</b>
Antepartal	0	0.0%	0	0.0%
Subpartal	0	0.0%	0	0.0%
Neonatal: Tag 1-7	0	0.0%	0	0.0%
Lebt	2	100.0%	10	100.0%

Basis: Alle Kinder

Abbildung 70 Überleben nach SSW (bis SSW 36+6) zeitliche Entwicklung der Steiermark

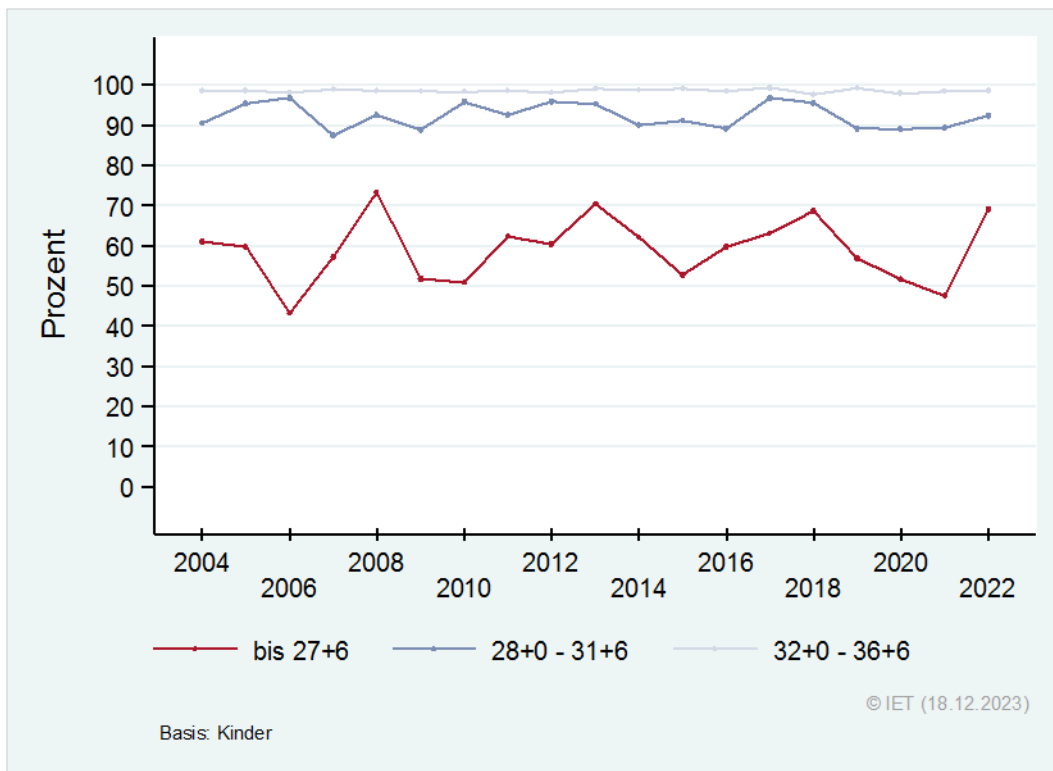


Tabelle 41 Mortalität aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – Übersicht

Mortalität nach SSW	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
<b>Kinder gesamt nach SSW</b>				
14+0 bis 19+6	0		25	100.0%
20+0 bis 25+6	30	100.0%	211	100.0%
26+0 bis 27+6	25	100.0%	143	100.0%
28+0 bis 29+6	27	100.0%	173	100.0%
30+0 bis 31+6	51	100.0%	326	100.0%
32+0 bis 36+6	664	100.0%	4.385	100.0%
37+0 bis 41+6	9.319	100.0%	66.410	100.0%
ab 42+0	21	100.0%	164	100.0%
Keine Angaben zur SSW	2	100.0%	10	100.0%
<b>Kinder lebend nach SSW</b>				
14+0 bis 19+6	0		1	4.0%
20+0 bis 25+6	19	63.3%	107	50.7%
26+0 bis 27+6	19	76.0%	114	79.7%
28+0 bis 29+6	23	85.2%	148	85.5%
30+0 bis 31+6	49	96.1%	302	92.6%
32+0 bis 36+6	654	98.5%	4.320	98.5%
37+0 bis 41+6	9.308	99.9%	66.347	99.9%
ab 42+0	21	100.0%	164	100.0%
Keine Angaben zur SSW	2	100.0%	10	100.0%
<b>Antepartale Mortalität nach SSW</b>				
14+0 bis 19+6	0		1	4.0%
20+0 bis 25+6	7	23.3%	58	27.5%
26+0 bis 27+6	5	20.0%	25	17.5%
28+0 bis 29+6	4	14.8%	21	12.1%
30+0 bis 31+6	2	3.9%	21	6.4%
32+0 bis 36+6	9	1.4%	55	1.3%
37+0 bis 41+6	10	0.1%	39	0.1%
ab 42+0	0	0.0%	0	0.0%
<b>Neonatale Mortalität nach SSW</b>				
14+0 bis 19+6	0		23	92.0%
20+0 bis 25+6	4	13.3%	42	19.9%
26+0 bis 27+6	1	4.0%	3	2.1%
28+0 bis 29+6	0	0.0%	4	2.3%
30+0 bis 31+6	0	0.0%	2	0.6%
32+0 bis 36+6	1	0.2%	9	0.2%
37+0 bis 41+6	1	0.0%	22	0.0%
ab 42+0	0	0.0%	0	0.0%

Basis: Alle Kinder

## 5. Anonyme Geburt – Babyklappe in der Steiermark

Elisabeth Greiml, MBA

Seit 2001 haben Frauen in Österreich die Möglichkeit, ein Kind im Krankenhaus anonym auf die Welt zu bringen. Durch die anonyme Geburt soll die Gesundheit von Mutter und Kind durch medizinische Betreuung und soziale Beratung gesichert werden. Auch die medizinische Vor- und Nachbetreuung der Mutter ist anonym möglich. Nach der Geburt übernimmt vorerst der Kinder- und Jugendhilfeträger die Obsorge für das Kind. Die Mutter hat nach der Geburt sechs Monate Zeit, sich zu melden bzw. bis zur Rechtskraft der Adoption, falls sie die Freigabe zur Adoption wieder zurückziehen will. Bleibt die Mutter anonym, wird die Adoption rechtskräftig.

Mütter, welche dieses Angebot der anonymen Geburten nicht beanspruchen möchten, haben die Möglichkeit, ihr Kind in einer Babyklappe abzugeben (vgl. Redaktion Gesundheitsportal, 2019).

Eine im Jahr 2012 veröffentlichte Studie zeigt, dass in Österreich die Neonatizide (d.h. die Tötung eines Kindes während der ersten 24 Stunden nach der Geburt) seit der Einführung der anonymen Geburt deutlich zurückgingen und somit ein wichtiger Schritt zur Verhinderung von Säuglingstötungen ist (vgl. Klier, Amon, Weizmann-Henelius, Pruitt, & Putkonen, 2013).

### 5.1. Angebote in der Steiermark

In der Steiermark wurde im Jahr 2001 zur Verbesserung der Situation akut belasteter Schwangerschafts- und Geburtssituationen die Kontaktstelle „Anonyme Geburt und Babyklappe“ der Caritas Steiermark eröffnet.

Zeitgleich wurde am LKH-Univ. Klinikum Graz eine Babyklappe eingerichtet und in weiterer Folge in allen steirischen LKHs mit geburtshilflichen Abteilungen die Möglichkeit geschaffen, anonyme Vorsorgeuntersuchungen durchführen zu lassen und anonym zu entbinden. Seit 2002 ist auch an der Klinik Diakonissen Schladming die anonyme Geburt möglich (vgl. Krenn-Gugl, 2022).

#### Kontaktstelle „Anonyme Geburt und Babyklappe Steiermark“

Das Ziel der Kontaktstelle ist es, die betroffenen Frauen bereits während der Schwangerschaft zu erreichen und ihnen Informationen, Beratung, Begleitung und Unterstützung anzubieten. Dazu sind eine Hotline 0800 838383 und ein Büro für Beratung eingerichtet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Öffentlichkeitsarbeit, um betroffene Frauen zu informieren und in der Öffentlichkeit Verständnis und Toleranz für diese Mütter zu erreichen.

Eine weitere Aufgabe ist die Koordination zwischen allen beteiligten Einrichtungen, wie etwa Standesämter, Kinder- und Jugendhilfeträger und Krankenhäuser.

Des Weiteren werden zu den anonymen Geburten einige wenige Daten erhoben, welche allerdings nicht zur Identifizierung der Mütter führen können (vgl. Krenn-Gugl, 2022).

## 5.2. Statistische Daten 2001 bis 2022

In der Steiermark finden im Schnitt 7 bis 8 anonyme Geburten pro Jahr statt, in ganz Österreich sind es mindestens 30 pro Jahr.

Jede anonyme Geburt wird evaluiert, d.h. es wird das ungefähre Alter der Frau, die Lebenssituation, die Familiensituation und die Staatsangehörigkeit erhoben. Die Frauen kommen demnach aus allen sozialen Schichten. Mehr als die Hälfte der anonymen Mütter haben bereits Kinder und leben Großteils mit diesen zusammen. Über 80 % dieser Frauen sind gebürtige Österreicherinnen.

Das Alter der Mutter liegt durchschnittlich zwischen 20 bis 35 Jahren. Es gibt dabei sehr junge Mädchen, die älteste Frau war 47 Jahre alt (Pletz & Eigner) (Krenn-Gugl, 2022).

### Anzahl der anonymen Geburten steiermarkweit 2001 bis 2022

Seit Einführung der anonymen Geburt im Jahr 2001 wurden der Kontaktstelle Steiermark 165 anonyme Geburten gemeldet. Des Weiteren wurden 6 Abgaben an der Babyklappe sowie 3 anonyme Übergaben an den Kliniken registriert.

Abbildung 71 Anzahl der anonymen Geburten steiermarkweit 2001 bis 2022 (eigene Grafik erstellt anhand Daten der Kontaktstelle „Anonyme Geburt und Babyklappe“)

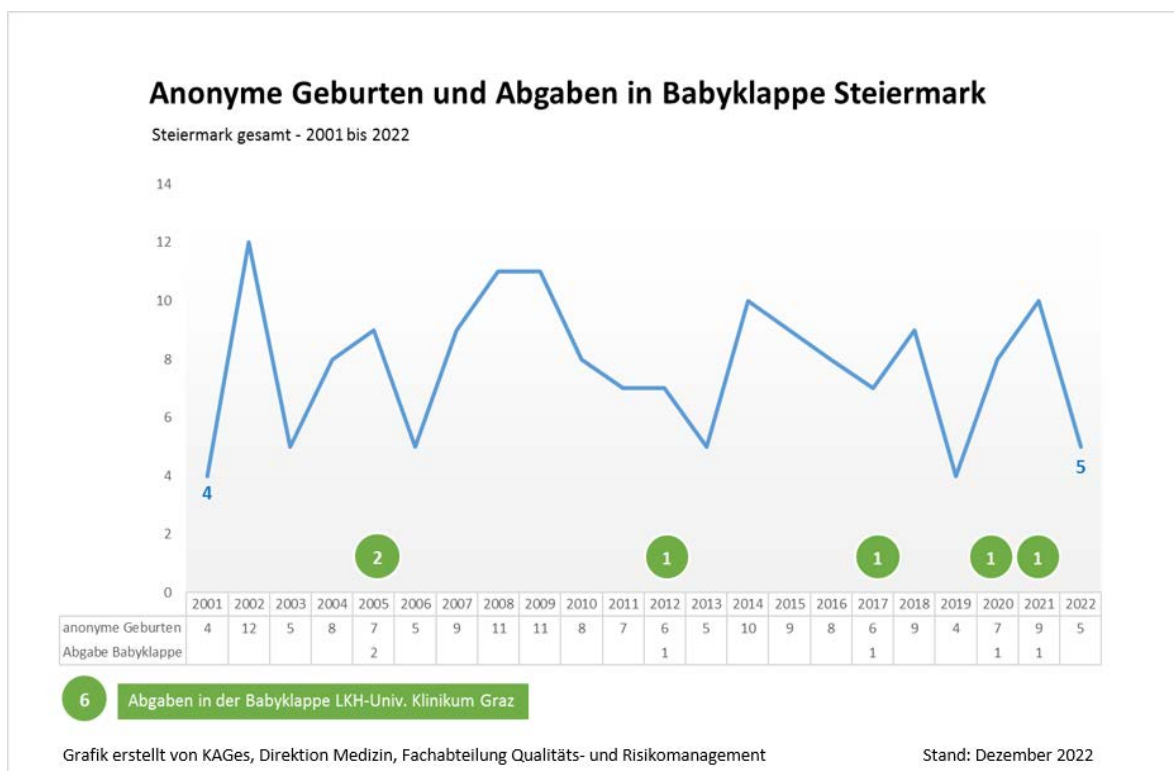
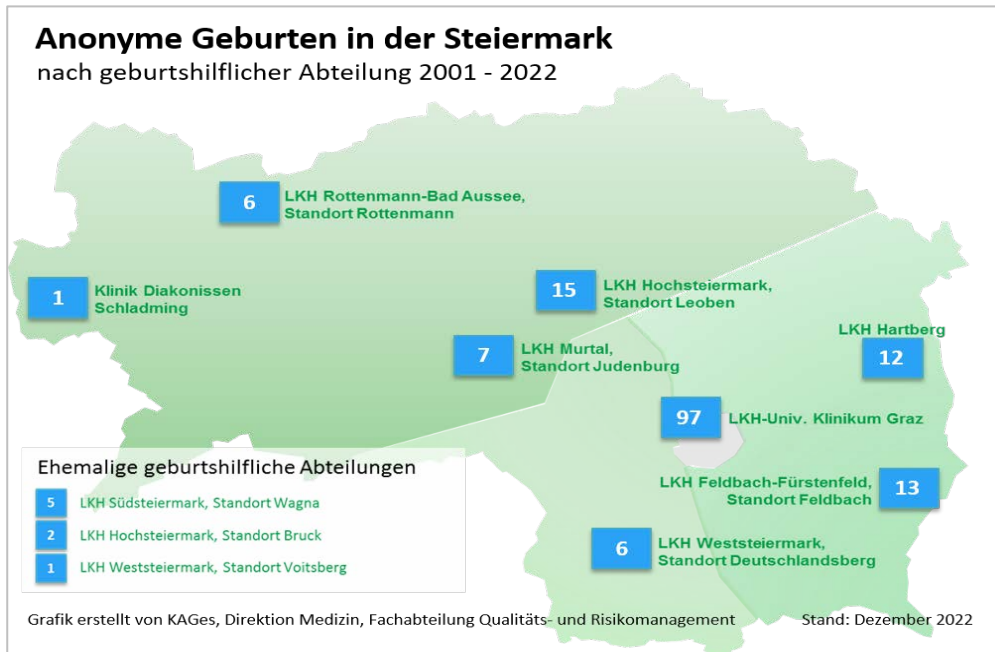




Abbildung 72 Anzahl der anonymen Geburten in der Steiermark nach Abteilungen – von 2001 bis 2022 (eigene Grafik erstellt anhand Daten der Kontaktstelle „Anonyme Geburt und Babyklappe“)



### Anzahl der anonymen Geburten im Jahr 2022 – im Österreich-Vergleich

Die „Initiative Anonyme Geburt“ stellt auf ihrer Webseite in Kooperation mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinischen Universität Wien umfangreiche Informationen und Erfahrungen zur anonymen Geburt in Österreich und Frankreich zur Verfügung.

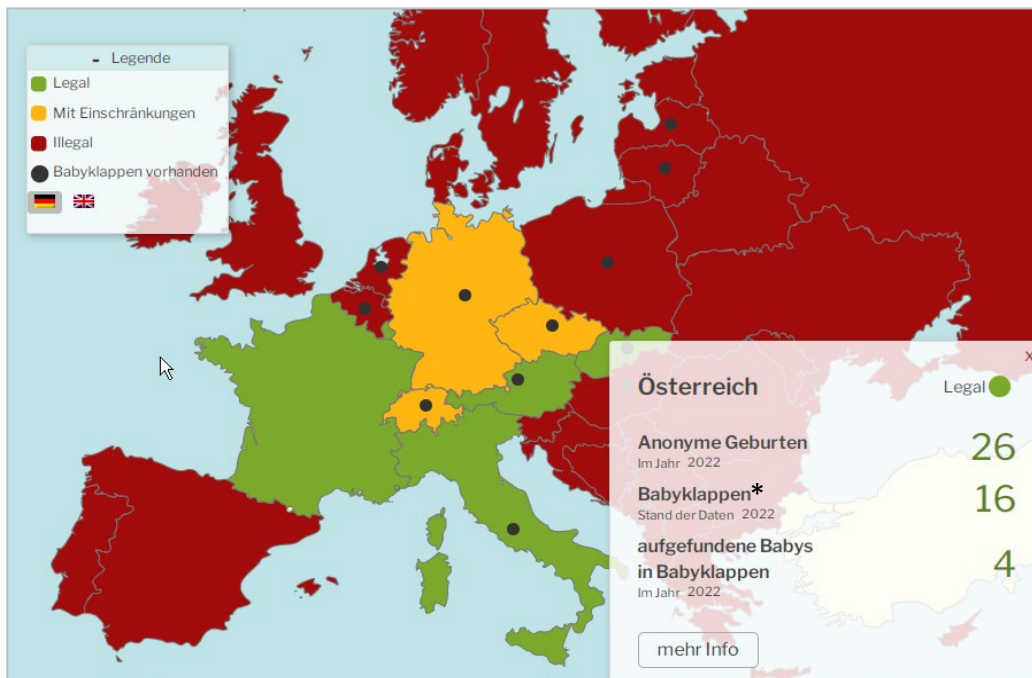
Die folgende Grafik wurde dieser Webseite entnommen und zeigt neben dem Überblick über die Situation in europäischen Ländern auch die österreichischen Daten zur anonymen Geburt und Abgabe in Babyklappen.

Gemäß dieser Grafik wurden im Jahr 2022 österreichweit 26 anonyme Geburten und 4 Abgaben in Babyklappen erfasst (vgl. Verein IRHI - Initiative zur Information über Reproduktive Gesundheit, kein Datum).

In der Steiermark wurden im Jahr 2022 insgesamt 5 anonyme Geburten der geburtshilflichen Abteilung des LKH-Univ. Klinikum Graz gemeldet. Es kam weder zu einer Abgabe in der Babyklappe noch zu einer anonymen Übergabe eines Kindes.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Mag.<sup>a</sup> Gerhild Krenn-Gugl für die Bereitstellung des Wirkberichtes aus dem Jubiläumsjahr 2021 sowie die Statistik des Jahres 2022 zu den Themen „Anonyme Geburt und Babyklappe“!

Abbildung 73 Übersicht Anonyme Geburten und Abgaben in Babyklappe in Österreich (Grafik Initiative Anonyme Geburt <https://anonymegeburt.at/anogeb-eur-map/>)



\* Anmerkung: 16 Babyklappen österreichweit

### 5.3. Weitere Informationen zum Thema

- Gesundheitsportal Österreich**  
<https://www.gesundheit.gv.at/leben/eltern/geburt/geburtsvorbereitung/anonyme-geburt-babyklappe.html>  
 Umfassende Informationen zur anonymen Geburt und Babyklappe inklusive Abläufe, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Kosten und listet Anlaufstellen in den einzelnen Bundesländern auf.
- Kontaktstelle „Anonyme Geburt und Babyklappe“ Caritas Steiermark**  
<https://www.caritas-steiermark.at/hilfe-angebote/familien-frauen/schwangerschaft-erziehung/kontaktstelle-anonyme-geburt-babyklappe>  
 Detaillierte Informationen zur anonymen Geburt und Babyklappe in der Steiermark
- Gynmed Ambulatorium in Kooperation mit Medizinische Universität Wien**  
<https://anonymegeburt.at/>  
 Auf der Webseite sind Beratungsangebote, Studienergebnisse zum Thema sowie Vorträge und Filme rund um anonyme Geburt und Adoption ersichtlich.

## 6. Literaturverzeichnis

- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (kein Datum). *Kliniksuche.at*. Abgerufen am 07. 02 2023 von Leistungen & Diagnosen gefiltert nach Frauenheilkunde/Geburtshilfe-Geburt-Steiermark: <https://kliniksuche.at/suche/behandlungen/geburt/steiermark>
- IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH. (07. 12 2021). *Geburtenregister*. Von Geburtenregister Österreich: Bericht Geburtsjahr 2019: <https://www.iet.at/data.cfm?vpath=publikationen210/groe/groe-jahresbericht-2019> abgerufen
- Krenn-Gugl, G. (2022). *20 Jahre Anonyme Geburt und Babyklappe. Wirkungsbericht 2021*. Land Steiermark, Gesundheit. Abgerufen am 07. Dezember 2023 von <https://www.caritas-steiermark.at/hilfeangebote/familien-frauen/schwangerschaft-erziehung/kontaktstelle-anonyme-geburt-babyklappe>
- Pletz, C., & Eigner, J. (kein Datum). Kontaktstelle Anonyme Geburt. *Elternheft 117*, 12-14. Abgerufen am 07. Dezember 2023 von [https://www.affido.at/wp-content/uploads/2021/06/EH\\_117.pdf](https://www.affido.at/wp-content/uploads/2021/06/EH_117.pdf)
- Statistik Austria. (04. 12 2023). *Demographische Querschnittsindikatoren*. Abgerufen am 18. 12 2023 von Statistik Austria: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-querschnittsindikatoren>

## 7. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2022.....	11
Abbildung 2	Daten- und Informationsfluss Geburtenregister Österreich.....	12
Abbildung 3	Übersicht über die 10 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark.....	14
Abbildung 4	Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung .....	18
Abbildung 5	Qualitätsindikator 1 – Anteil Erstsektio bei Einling am Termin in Schädellage pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	19
Abbildung 6	Qualitätsindikator 2 – Anteil Vaginalgeburt bei Einling am Termin mit Schädellage nach Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	20
Abbildung 7	Qualitätsindikator 3 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	21
Abbildung 8	Qualitätsindikator 4 – Anteil Sektionen nach Geburtseinleitung ab T+7 pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	22
Abbildung 9	Qualitätsindikator 5 – Anteil Aufenthaltsdauer > 7 Tage bei reifem Einling pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	23
Abbildung 10	Qualitätsindikator 6 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	24
Abbildung 11	Qualitätsindikator 7 – Anteil Geburtseinleitung (medikamentös und/oder Amniotomie pro Abteilung) (Österreich- Vergleich).....	25
Abbildung 12	Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiaterin/Pädiater anwesend bei Frühgeburt, SSW 24+6 bis 34+6 (SSW≤34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	26
Abbildung 13	Qualitätsindikator 9 – Anteil Pädiaterin/Pädiater nicht anwesend bei Frühgeburt (SSW 24+0 bis 34+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	27
Abbildung 14	Qualitätsindikator 10 – APGAR 5 Minuten < 5 und arterieller pH-Wert < 7.0 pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	28
Abbildung 15	Qualitätsindikator 11 – Postpartaler Nabelschnurarterien-pH-Wert dokumentiert pro Abteilung (Österreich- Vergleich).....	29
Abbildung 16	Qualitätsindikator 12 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Kindern bis SSW 24+0 bis 34+6 pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	30
Abbildung 17	Qualitätsindikator 13 – Anteil Frühgeburten (SSW ≤ 31+6) pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	31
Abbildung 18	Geburten pro Jahr (zeitliche Entwicklung in der Steiermark) .....	33
Abbildung 19	Anzahl der Geburten und Kinder pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2022.....	34
Abbildung 20	Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	36
Abbildung 21	Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	37
Abbildung 22	Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	38
Abbildung 23	Lungenreifebehandlung SSW 24+0 bis 33+6 (Österreich-Vergleich) .....	39
Abbildung 24	Lungenreifebehandlung bis SSW 24+0 bis 33+6 (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	39
Abbildung 25	Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich) .....	40
Abbildung 26	Mikroblutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	40
Abbildung 27	Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich).....	41
Abbildung 28	Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	42
Abbildung 29	Geburtseinleitung führt zu Sektio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	42
Abbildung 30	Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark) .....	43
Abbildung 31	Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	45
Abbildung 32	Sektio-Rate je Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	45
Abbildung 33	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	46
Abbildung 34	Anteil sekundärer Sektionen an allen Sektionen (Österreich-Vergleich).....	47
Abbildung 35	Primäre/Sekundäre Sektio ohne Akutsektionen (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	47

Abbildung 36	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	49
Abbildung 37	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	49
Abbildung 38	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	51
Abbildung 39	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	51
Abbildung 40	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	53
Abbildung 41	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	53
Abbildung 42	Sektio-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	55
Abbildung 43	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	55
Abbildung 44	Wassergeburt (Österreich-Vergleich) .....	57
Abbildung 45	Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	57
Abbildung 46	Geburten stark abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	59
Abbildung 47	Frühgeburt (bis 33+6) (Österreich-Vergleich) .....	59
Abbildung 48	Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (Österreich-Vergleich) .....	60
Abbildung 49	PDA/Spinalanästhesie bei Sektio (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	60
Abbildung 50	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	61
Abbildung 51	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	61
Abbildung 52	Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	62
Abbildung 53	Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	62
Abbildung 54	Dammriss III/IV (Österreich-Vergleich) .....	63
Abbildung 55	Rissverletzung III und IV bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	63
Abbildung 56	Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark .....	64
Abbildung 57	Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	65
Abbildung 58	Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	66
Abbildung 59	Nabelschnurarterien-pH-Wert < 7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	67
Abbildung 60	Nabelschnurarterien-pH-Wert (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	67
Abbildung 61	APGAR 5 Minuten < 7 (Österreich-Vergleich) .....	68
Abbildung 62	APGAR 5 Minuten (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	68
Abbildung 63	Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	69
Abbildung 64	Gewicht abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	70
Abbildung 65	Gewichtspersentile unter 3 % und über 97 % der Persentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	71
Abbildung 66	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie pro Abteilung (Österreich-Vergleich) .....	72
Abbildung 67	Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich) .....	73
Abbildung 68	Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	73
Abbildung 69	Überleben nach Gewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark) .....	75
Abbildung 70	Überleben nach SSW (bis SSW 36+6) zeitliche Entwicklung der Steiermark .....	77
Abbildung 71	Anzahl der anonymen Geburten steiermarkweit 2001 bis 2022 .....	80
Abbildung 72	Anzahl der anonymen Geburten in der Steiermark nach Abteilungen – von 2001 bis 2022 .....	81
Abbildung 73	Übersicht Anonyme Geburten und Abgaben in Babyklappe in Österreich .....	82

## 8. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand November 2020).....	15
Tabelle 2	Geburtshilfliche Qualitätsindikatoren.....	16
Tabelle 3	Übersicht über geburtshilfliche Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich .....	32
Tabelle 4	Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2010* .....	32
Tabelle 5	Anzahl der Geburten/Mütter pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2021 .....	34
Tabelle 6	Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark im Jahr 2021 .....	35
Tabelle 7	Alter der Mutter.....	36
Tabelle 8	Alter der Mutter – Detailauswertung .....	36
Tabelle 9	Anzahl vorangegangener Geburten .....	37
Tabelle 10	Mehrlingsschwangerschaften .....	38
Tabelle 11	Lungenreifebehandlung bis SSW 33+6 .....	39
Tabelle 12	Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt .....	40
Tabelle 13	Geburtseinleitung .....	41
Tabelle 14	Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt.....	43
Tabelle 15	Daten zur Entbindung und Geburtsmodus .....	44
Tabelle 16	Art der Entbindung .....	44
Tabelle 17	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sektio .....	46
Tabelle 18	Primäre/Sekundäre Sektio (Prozentuelle Aufteilung)* .....	47
Tabelle 19	Sektio-/ Vaginalgeburts-Raten aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft.....	48
Tabelle 20	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche .....	50
Tabelle 21	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes .....	52
Tabelle 22	Sektio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht .....	54
Tabelle 23	Entbindungsposition Vaginalgeburten.....	56
Tabelle 24	Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche .....	58
Tabelle 25	Anästhesie bei Sektio .....	60
Tabelle 26	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt .....	61
Tabelle 27	Episiotomie .....	62
Tabelle 28	Rissverletzungen/Dammriss III/IV.....	63
Tabelle 29	Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie (mit oder ohne Episiotomie).....	64
Tabelle 30	Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten .....	65
Tabelle 31	Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten inklusive manuelle Plazentalösung oder Nachtastung.....	66
Tabelle 32	Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH) .....	66
Tabelle 33	APGAR 5 Minuten .....	68
Tabelle 34	Geschlecht des Kindes .....	69
Tabelle 35	Geburtsgewicht.....	70
Tabelle 36	Gewichtspersentile nach Voigt-Schneider .....	71
Tabelle 37	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie .....	72
Tabelle 38	Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7).....	73
Tabelle 39	Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht .....	74
Tabelle 40	Mortalität nach Schwangerschaftswoche.....	76
Tabelle 41	Mortalität aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – Übersicht.....	78

## 9. Glossar

<b>Amniozentese</b>	Fruchtwasserpunktion
<b>AP</b>	Antepartal, in der Schwangerschaft, vor Geburtsbeginn
<b>APGAR</b>	Beurteilung des Zustandes des Neugeborenen: Hautfarbe, Atmung, Reflexe, Herzschlag und Muskeltonus (maximal 10 Punkte), Beurteilung erfolgt 1 min, 5 min und 10 min nach der Geburt
<b>BEL</b>	Beckenendlage
<b>Damriss III/IV</b>	Verletzung des analen Schließmuskels ohne/mit Verletzung der Enddarmschleimhaut
<b>Epiduralanästhesie</b>	Regionalanästhesie, Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Periduralanästhesie/PDA)
<b>Episiotomie</b>	Scheidendammschnitt
<b>GT</b>	Geburtstermin
<b>Gewichtszentile</b>	Standardwerte für das Gewicht des Kindes, nach Geschlecht und SSW
<b>IET</b>	Institut für Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH
<b>LKH</b>	Landeskrankenhaus
<b>Ltd. Heb.</b>	Leitende Hebamme
<b>MBU</b>	Mikroblutuntersuchung: Untersuchung des kindlichen Blutes auf den Sauerstoffgehalt während der Geburt
<b>Morbidität</b>	Häufigkeit des Auftretens von Erkrankungen von Mutter und Kind
<b>Mortalität</b>	Häufigkeit der Todesfälle bezogen auf alle Geburten (Lebend- und Totgeburten)
<b>NA-pH-Wert</b>	Nabelschnurarterien-pH-Wert = Aziditätsindex
<b>neonatale Mortalität</b>	Ab der Geburt bis zum 28. Tag nach der Geburt
<b>NG</b>	Neugeborenes
<b>O.A.</b>	Ohne Angaben
<b>OE</b>	Organisationseinheit
<b>ÖSG</b>	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
<b>OP</b>	Operation
<b>PDA</b>	Periduralanästhesie: Regionalanästhesie; Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Epiduralanästhesie /PDA)
<b>PNM</b>	Perinatale Mortalität Totgeborene ab 500 Gramm und Todesfälle bei Lebendgeborenen bis zum 7. Tag nach der Geburt
<b>PN</b>	Perinatal, die Zeit um die Geburt (von 28.SSW bis 7 Tage nach Geburt)
<b>PP</b>	Postpartal, post partum, nach der Geburt
<b>Sektio</b>	Kaiserschnittentbindung
<b>SL</b>	Schädellage
<b>SP</b>	Subpartal, subpartum, unter (während) der Geburt
<b>SSW</b>	Schwangerschaftswoche
<b>T</b>	Termin (Geburtstermin)
<b>Z. n.</b>	Zustand nach